Telegraphische Depeschen.

Buland.

6 Umgefommene. Brand in einer Madden-Bochichule.

Plankinton, S. D., 6. Ott. Das "Girls'College" ber Staats-Induftrie= fcule brannte nächtlicherweile vollstän=

big nieder, und 6 Mädchen tamen in ben Flammen um. Ihre Namen find: Chriftine Bergmann, Mabel Fobert, Lillie Sopper, IbaWarner, Beffie Rir= by und Nellie Johnston. Die übrigen Infaffen ber Unftalt entramen mit Inapper Noth in ihren Nachtfleibern.

Ronfuld-Gruennung.

Bafhington, D. C., 6. Dit. Der Brafibent hat Augustus G. Genfert bon Bennfylvanien gum Ronful in Stratford, Ont. (Canada) ernannt.

Der Roblengraber: Rambf.

Ebmardsbille, Il., 6. Ott. Die Grubenarbeiter=Sachlage ift hier in ei= ne neue Phafe getreten. Statt an bie Arbeit zu geben, werden die Leute tag= lich zusammenkommen, eine Erklärung unterzeichnen, baß fie gewillt feien, gu arbeiten, und bann eine Tagesarbeit als berrichtet betrachten. Dies foll gur Grundlage einer Zivilklage gegen bas County Mabison auf Zahlung ber Löhne gemacht werben.

Maffillion, D., 6. Oft. Mehrer ber eroßen Grubenbesither babier haben fich überzeugt, daß ihre Grubenarbeiter au schwach und physisch unfähig sind, gute Arbeit zu verrichten, und zwar infolge ber langen Roth. Da ber regu= läre Zahltag noch eine Woche entfernt ift, fo erhalt heute Abend jeber in ben Gruben beschäftigte Arbeiter einen Vorfchuß von \$10.

Renericaden.

Menbota, 311., 6. Oft. Der Gefchäftstheil unferes Ortes ift heute burch eine Feuersbrunft größtentheils gerftort worben. 14 Farmen find ausgebrannt, und mehrere Wohnhäufer und Scheunen find ebenfalls gerftort. Man vermuthet, bag bas Feuer bon Branbftiftern gelegt wurbe.

Mit Borficht aufgunchmen.

New Port 6. Ott. Die Tammany= Führer berbreiten bas Gerücht, bag nächstbem ein Brief bom borjährigen Präfibentschafts = Randidaten D. 3. Brhan ericheinen merbe, worin berfel= be empfehle, für ben Tammanniten Ban What als New Yorker Manors= tanbibaten zu ftimmen, weil berfelbe ber regulare bemotratische Nominirte fei. Das murbe, wenn es fich bestätigte, natürlich ben Aussichten henry Georges Abbruch thun.

Die fdredliche Durre.

St. Louis, 6 Dtt. Der Wetter=Sig= nalbeamte Frankenfielb ertlärt, baß Die jegige unerhörte Durre mit ihren vielen schlimmen Folgen (Prairiebranbe u. f. m.) fich mehr ober meniger über bas gange Land erftrede. Die Staaten Allinois, Miffouri, Indiana, Ranfas, Rebrasta und Artanfas haben alle ein bringenbes Bebürfniß nach Regenwet= ter. Jowa hat etwas mehr Regen ge= habt als einige ber umgebenben Staa= ten,ift aber jest beinahe ebenfo fchlimm baran wie fie. Miffouri und Juinois haben am meiften gu leiben, befonbers ber füdliche Theil von Illinois und ber mittlere bon Miffouri. Bielfach ift bas Erbreich zu troden für herbstliches Pflügen, auf allen Landwegen liegt ber Staub 2 bis 4 3oll hoch, eine tobte weiße Sulle breitet fich über bas gange Land, bas reifende Belichtorn bangt wie leblos in ber Sige ber Commer= fonne ba, und Alles ift burr. Der Diffiffippi und ber Miffouri fteben niebriger, als feit zehn Jahren. Biele fleinere Gemäffer und Bifternen find troden, und bie Feuersgefahr ift ungewöhnlich

Der .. Gelbe Nafob".

Rem Orleans, 6. Oft. Die Tobesfalle an Gelbfieber haben neuerbings wieber zugenommen. 5 folde burben binnen 13 Stunden gemeldet, sowie 20 neue Erfranfungen.

Dampfernadrichten.

Southampton: Raifer Wilhelm ber Große bon Rem Dort nach Bremen, an ben Scilly=Infeln in Sicht getom= men. (Geine zweite Fahrt, Die wieber eine fehr rafche ift.)

(Sonftige Dampfer=Rachrichten auf ber Innenfeite.)

Musland.

Meumann feine genehme Perfonlichteit. Berlin, 6. Ott. Die beutsche Regie=

rung hat sich geweigert, Ferdinand Reumann von Chicago, welcher vom Präfibenten McKinlen am 28. Mai als Ronful in Roln ernannt wurde, offi= giell anguertennen. (Wie früher ge= melbet, ift auch ber ameritanifche Bot= fchafter Bhite mit Reumann ungufrie-

Inphus bor den Thoren Berling.

Berlin, 6. Oft. Jest ift auch in bem Borort Ablershof, einem beliebten Ausflugsplat, ber Thphus ausgebro-chen. Man hat ftrenge Bortehrungen gegen eine Beiterberbreitung ber Geuche getroffen.

Zelbftmord zweier Danner.

Bofen, 6. Dtt. Mus unbefannter Beranlaffung haben fich gu Bromberg bie Arbeiter Bort und Lange gemeinfam erhängt. Borts geschiebene Chegottin lebt in Amerita.

Der deutsche Sozialiften-Rougreß.

Eine Menge intereffanter fragen.

hamburg, 6. Dit. Auf bem Partei= tag ber beutschen Sozialbemokraten erstattete Genoffe Pfanntuch im Ra= men bes gefchäftsführenben Musichuffes einen Bericht, welcher verschiedene Rlagen enthält; u. 21. betonte er, baß ber zentraliftische Charafter ber Partei wieber mehr in ben Borbergrund treten muffe. Das war wohl hauptfach= lich auf bie banrischen Gogialiftenfüh= rer v. Bollmar und Grillenberger mit ihren Conberbeftrebungen abgezielt. Gin fefter Bufammenfcluß aller Benoffen - fagte Pfanntuch weiter fei um fo nothwendiger, als für bas Jahr 1898 ein Agrar-Brogramm gu erwarten fei.

Der Berichterftatter Gerich flaate über ben unbefriedigenden Buftand ber Barteitaffe. Er ertlarte, nur 45 Pro= gent ber Bertrauensmänner hatten Berichte eingesandt, und an vielen Orten fei bie Unfitte eingeriffen, hohe Beträ= ge guriidgubehalten. 25 Orte hatten eine Einnahme von 149.180 Mart ergielt, aber bis jest nur 10,025 Mart an ben Borftand abgeführt. Auf folche Beife tonne es nicht weitergeben.

Genoffe Ragenftein rief eine erregte Debatte hervor, indem er forderte, bag bie Partei ben "Bormarts" auf eigene Rechnung brude, - und hervorhob, baf ber Druder Babing am "Bor= wärts" 90,000 Mart jährlich verdiene.

Bebel machte fchlieflich biefer De= batte ein Enbe, mit bem Sinweis bar= auf, bag auch bas Parteibuch einer Sandlung jum Privatvertrieb überge= ben worden fei, ba fonft, wenn wieder einmal ein Sogialiftengeset tommen follte, Alles fofort tonfiszirt werden

Wie erwähnt, hatte ber "Bormarts" bie Begrugung bes Parteitages mit einem Ausfall gegen ben Er=Ranzler Bismard eingeleitet. Dazu bemerten nun bie Bismard'ichen "Samburger Nachrichten": "Wir wünschten, Die Genoffen fonnten bas bergnügte Schmungeln feben, mit welchem Bis= mard fich über bie Angriffe bes "Bor= marts" beluftiat."

hamburg, 6. Ott. Es herricht jest bie Meinung bor, bag ber fogialbemo= fratische Parteitag fich für Betheili= aung ber Sozialiften an ben preugi= ichen Landtaaswahlen entscheiden wer= be. Das ift befanntlich eine ber Sauptfragen, welche bem Barteitag porliegen. Die Unbanger Bebels find bereit. für eine folche Betheiligung eingutre= ten und bei biefen Wahlen Bundniffe

mit Deutschfreisinnigen einzugeben. In ber jungften Sigung führte Mar Schippel von Berlin ben Borfit. Es murbe ein langer Bericht porgelegt. welcher parlamentarisches Borgeben zugunsten einer wöchentlichen Arbeits=

geit bon 63 Stunben empfiehlt. Hoffmann bon über bie ungerechte Behandlung, welder beutiche Matrofen ausgefest feien. und ertlärte bag in ben Schiffsbaubofen fozigliftische Arbeiter lebiglich megen ihres politifchen Glaubens entlaf= en worden feien. Auer von Berlin be= ftätigte bie Angaben Soffmanns und verbammte bie Beamten ber Schiffs= bauhöfe und anderer Regierungs=Un= lagen, weil fie fich ju Spionenbieften

unter ben Arbeitern bergaben. Schippel begrundete bann bie oben= erwähnte Empfehlung betreffs parla= mentarischen Borgebens. Er gitirte auch eine Meugerung von Eugen Richter, bem Führer ber freifinnigen Boltspartei, bag bie Sozialiften bie Pflicht hatten, bie Forberungen ber Regierung be= gijalich einer Bewilligung bon 170Millionen Mart für Artilleriegwede gum Schweigen gu bringen. Ferner fagte er, es feien feine Solbaten nöthig, um ben beutschen Bourgeois zu befampfen, fonbern ben nordamerifanischen Bourgeois, welcher ber schlimmste von allen ei. (Diese Stelle ift mohl vom Rabel= meier theilweife berbreht ober unboll= ftanbig wiebergegeben.)

Das grünäugige Ungeheuer.

Frankfurt, 6. Oftober. Mus Sanau wird ein wirkliches Trauerspiel in Theaterfreisen berichtet. Dafelbit bat ber Schaufpieler Lubmig Ortgeis, ei= ne leibenschaftlich peranlagte Rünftler= natur, in einem Anfalle von wahnfin= niger Gifersucht feine Frau, welche er ber Flatterhaftigteit und ehelichen Untreue beschuldigte, erschoffen und bann fich felbft eine Rugel burch ben Ropf

Des Raifers Gefmafte.

Dangig, 6. Dit. Raifer Wilhelm ift bon ber Jagb in Rominten, wo er übrigens blos einen 3wölfenber er= legte, zum Stapellauf bes neuen Llopb=Dampfers "Raifer Friedrich", Schwesterschiff bon "Roier Wilhelm ber Große", hier einge= troffen.

Bon bier aus begibt fich ber Raifer mittels Extraguges unmittelbar nach Suberusftod. Dafelbft trifft er auch mit bem Reichstangler Sobenlobe qu= fammen, und vielleicht wird bann endlich bie Entscheibung über bie fünftige Befegung biefes Umtes fallen.

Rerbis 84. Geburtetag.

Paris, 6. Dit. Um nächften Connag, ben 10. Otober, ift ber 84. Ge= burstag bes berühmten Tonbichters Giufeppe Berbi, und nicht nur in feiner italienischen Seimath, fonbern auch in Frantreich und Deutschland wird ber Tag burch Aufführung feiner erften Oper "Oberto" gefeiert merben. - ben letten Tagen in Folge bes lang-

Sofer endlich in Freiheit.

Wien, 6. Dtt. Wie jungft mitge= theilt, wurde im Abgeordnetenhaus Des öfterreichischen Reichsrathes ber Suftigminiftr Graf Gleifpach betreffs bes beutschen Rebatteurs Dr. Sofer in Eger, Böhmen, interpellirt, ber befanntlich unter ber Anklage bes Soch= verraths wegen Abbrudes einer, am Seban-Tag von ihm in Leipzig ge= haltenen Rebe fteht, und beffen Bu= laffung gu Bürgichaft bermeigert mur= be, obwohl Sofer gefährlich trant ift. Der Juftigminifter berhielt fich fchweig= fam; aber bie Interpellation ift boch nicht ohne Wirtung geblieben. Sofer ift, auf Bermenbung bes neuen Egerer Rreisgerichts=Brafibenten beim Ober= Lanbesgericht bin, aus ber Unterfu= dungshaft entlaffen worden, und amar unter 5000 Gulben Burgichaft. Beim Berlaffen bes Gefängniffes in Eger murbe Sofer bon einer Bolfsmenge ju= belnd begrüßt und im Triumph nach feiner Wohnung geleitet. Abends mar eine Angahl Baufer illuminirt. Trop ber Aufregung tam ce gu feinen ernft: lichen Zwischenfällen. Der Bürgermeifter veranlafte Die Demonftranten, fich ruhig zu gerftreuen.

Danemarts Budget.

Ropenhagen, 6.Dft. Im Abgeordne= tenhaus bes banifchen Landtages un= terbreitete ber Minifter bes Innern, hoerring, bas Bubget für bas Fistalahr 1898 auf '99. Die verlangten Be= williaungen umfaffen 54,000 Rronen als Sahres-Theilzahlung zu ben 2 Millionen Kronen, welche bieAnlegung eines Telegraphenkabels bon Island über bie Chetland= und bie Faroer= Infeln toften foll, und 300,000 Rro= nen für Danemarts offizielle Betheili= gung an ber Parifer Weltausftellung bon 1900.

(Telegraphische Rotigen und weitere Depeichen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Die Renofha-Beugen.

Der Staat greift die Glaubwürdigfeit des Schantmarters Sholev icharf an.

Sahlreiche Befannte deffelben ftellen ibm ein fclechtes Ceumundszeugnift aus.

Sholev foll eingefranden baben, daß er für feine Unsfagen bezahlt würde.

Jos. Bempel war mit den Schimpfe-Schwe ftern am Sonntag, und nicht am Samftag Abend gufammen.

Luetgert ruhig und ernft.

Emm Schimpte gum dritten Male auf den Beugenftand.

Sie ftellt Roja Gleich als Sugnerin bin.

Rafder fortidritt der Derhandlungen.

Der Luetgert=Prozeg ift nunmehr in bas lette Berhandlungs=Stadium eingetreten. Die Untlagebehörbe, Die mahrend ber letten beiben Wochen bem heftigen Unfturme ber Bertheibigung ausgesett mar, tritt ihrerfeits jest wieder in Aftion und Alles tommt barauf an, in welcher Beife es ihr ge= lingt, burch ihr Wiberlegungs=Beug= niß bie Scharte auszumegen, welche fie burch bas energische Borgeben ber Bertheidigung zweifellos erlitten hat. Wie Die Dinge fich entwidelt haben. mirb es für bie Staatsanmaltichaft in erfter Reihe barauf antommen, ben Mlibi=Beweis und bas Sachberftanbi= gen-Beugniß ber Bertheibigung gu nichte zu machen; benn um biefe bei ben Buntte bat fich ber Rampf gulett faft ausschlieflich gebreht. Es ift mög= lich, ja nach Allem, mas feit geftern be= tannt geworben, fogar mabricheinlich, baf bie Berren Deneen und McGmen im Stanbe find bie Mustagen ber Res nafba=Reugen als unglaubwürdig bin= guftellen, ob fie aber bas Beugniß ber Rnochen=Gelehrten merben erschüttern tonnen, ericeint gum Minbeften fraglich. Bon vielen Geiten ift bem Ber theibiger Quetgerts, Berrn Bincent, ein Borwurf baraus gemacht worben, baß er berfchiebene Buntte ber Unfla= ge, wie beifpielsmeife bie Muffinbung ber Ringe, theilweise schwach, theilwei= fe fogar überhaupt nicht befampft hat. Much muß zugegeben werben, baß Liit= gerts Wernbleiben bom Beugenftanb im Bublifum eine feineswegs gunftige

Beurtheilung finbet. Uber folche Gr= wägungen tommen für bie prattifchen Bwede ber Bertheibigung faum in Be= tracht. Ihr lag hauptfächlich baran, bei ber Jury bie Ueberzeugung gu befestigen, bag bie im Bottich gefunbenen Rnochen feine Menfchentnochen finb, baß alfo ein "corpus belicti" nicht borhanden ift. Wenn Berr Bincent mit Silfe von Mannern ber Biffenfchaft wie Dr. Long und Allport bie Geschworenen ober einen Theil berfelben auf feine Geite gebracht bat, fo hat er bom Standpuntte bes pratti= ichen Erfolges Alles erreicht, mas fein Umt und feine Stellung in biefem Progeg von ihm berlangen. Ueber Lutgert felbft haben fich bie meiften Leute fcon längft ihre Meinung gebilbet, und man fann fagen, bag bie Urtheile über ihn beinahe ebenfo auseinanbergeben, wie bie Unfichten ber Gelehrten

in feinem Brogef. Bahrend bas Intereffe bes Bublis tums an ben Prozefverhandlungen in

Anochen etwas erlahmt war, bot ber Gerichtsfaal heute wieberum bas leb= hafte Bilb ber erften Tage. In fiche= rer Erwartung, bag bie Beugenver= nehmung wieber eine etwas bramati= ichere Farbung annehmen murbe, bat=

te fich ein gahlreiches Bublitum einge= funben, bas aufmertfam bie Borgan= ge auf bem Beugenftanb berfolgte. Much Quetgerts jüngfter Cohn, ber fleine Elmer, war wieber im Berichtsfaal an= wefend; herr Charles hatte ihn mit= gebracht und ber Ungeflagte hatichelte und füßte fein Rind herglich, als ber Rnabe zu ihm gebracht murbe. 3m Uebrigen war Luetgert heute bedeu= tenb ruhiger und gurudhaltenber, als an ben Tagen borber. Solange bie

Bertheibigung ausschließlich bas Wort hatte, befundete ber Ungeflagte ein hoffnungefreudiges Benehmen - beute war er wieber in fich gefehrt, wie in ben erften Zagen bes Brogeffes, als fo "Rein." ichmeres Belaftungsmaterial gegen ihn

Mit einem heftigen Ungriff auf ben wichtigsten Renosha = Zeugen, ben Schankwärter Math. Sholen, bom bortigen "Maple Hotel", eröffnete ber Staat feine Wiberlegung bes Entla= ftungsbeweises. Cholen will, wie er= innerlich, am 4. und 5. Mai in bem genannten Stäbtchen eine Frauensper= fon gefeben baben, bie er fpater nach ibm gezeigten Photographien als Frau Quetgert ibentifigirte. Es galt nun für bie Untlage in erfter Reihe, bie Bahr= heitsliebe biefes wichtigen Zeugen an=

aufgebäuft murbe.

Che man inbeffen auf biefes Rapitel einging, betrat als erfter "Rebuttal"= Beuge ber in Diensten ber Droquen= irma Lord, Dwen & Co. ftebenbe Clerk Gorbon Clart ben Beugenftanb. ber in Bezug auf bie Echtheit bes an Quetgert feiner Beit bertauften Sun= nabi=Waffers ausfagte. Um 17. Mai b. 3. habe biefer bas lette Quantum hiervon erhalten. Bor etwa Sahres= frift habe er, Beuge, mit Luetgert eine längere Unterrebung über eine neue, eben in ben Handel gekommene Marke biefes Waffers gehabt und Luetgert habe sich damals erkundigt, ob biefes auch echt fei. Unfangs biefes Jahres habe ber Angeklagte bann bie erfte La= bung hiervon erhalten. Der Beuge wurde von Unwalt Phalen icharf in's Rreugberhor genommen, mobei er fon= ftatirte, bag es im Sanbel amar ber= Schiebene Marten bon Sunnabi=Maf= fer, inbeffen teine birette Falfchung besfelben gebe.

Sholeys Wahrheitsliebe in Zweifel aezogen herr William Apfel, ber Brafibent ber "Ercelfior Brewing Co.", betrat

bemnächft ben Beugenftanb. "Rennen Gie einen gewiffen Math. Sholen?" lautete bie erfte an ihn ge= richtete Frage.

"Jamehl, feit Jahr und Tag. ich querft mit ihm bekannt murbe, be= trieb berfelbe eine Schantwirthichaft an Salfteb Str., nabe Center Str." Belden Ruf hatte berfelbe bamals

in Bezug auf feine Bahrheitsliebe?" "Ginen recht ichlechten Ruf. 3ch murbe ihm nicht einmal unter Gib glauben. "Das genügt," meinte ber Silfs=

Staatsanwalt, worauf Zeuge von Un= malt Phalen furg befragt murbe, ob Sholen ihm vielleicht Gelb fculbe. herr Upfel bejahte bies und fonnte alsbann feines Beges gieben. Unbrea Laron, ein Grocerplabenbe-

fiker, fagte hierauf aus, bag er Cho= len ebenfalls feit mehreren Sahren tenne, und bag beffen Ruf in ber gangen Rachbarschaft ein schlechter gemefen fei. Much er, Beuge, wurde Cholen nicht unter Gib glauben.

,Mas verstehen Sie unter bem Begriff Wahrheitsliebe?" lautete im Rreugberhor bie erfte Frage bes Un= walts Phalen.

"Gin Berfprechen geben und es nicht halten," antwortete Beuge. "Er fculbete mir etwas, berfprach bie Rechnung au begleichen und hielt biefes nicht."

Der No. 576. Southport Abenue wohnende Schanfwirth Beter Balmes wurde ebenfalls gegen ben Renofba= Beugen in's Felb geführt. Huch er gab Sholen bas bentbar ichlechtefte Leumundszeugniß. 3m Rreuzverhör gestand Zeuge, baß Sholen noch immer ftart bei ibm in ber Kreibe ftebe. Much habe er ein Pferbegeschirr bon ihm ge= lieben und baffelbe niemals guruder=

"Saben Sie Cholen's Schantwirthchaft nicht gekauft?" "Samobl."

"Schulden Sie ihm nicht noch etwas "3ch follte fagen: "Rit!""

unter allgemeinem Lächeln ber Zeuge. und auch Richter Tuthill fcmungelte herzhaft über diefes tomische "Nit" bes Deutschen. Beterb Wagner, bon No.

Southport Abe., ebenfalls ein Schant= wirth, fennt Cholen auch genauer und meinte auf bem Zeugenftanb, bag ber= felbe nach Unficht aller Leute ein fchlech= ter Charafter fei. "Wer hat gu Ihnen über biefen Fall

gesprochen?" wandte fich Phalen an ben Beugen. "Der Poligift Dean. Derfelbe for= berte mich auf, über ben Charafter

Sholen's auszusagen." "Saben Sie fonft noch au anberen Berfonen über Cholen gefprochen?" Geftern Abend jum Staatsanmalt 3ch fagte ihm baffelbe, was ich eben hier auf bem Beugenstand ausfagte."
"Sholen foulbete ben Wirthen

wierigen Gelehrtenftreites über bie ber Nachbarschaft giemlich. mahr?"

"Jawohl. Er mar zu einer Zeit fogar mein Geschäftspartner, taufte als folder Whisten ein, verfprach benfel= ben gu begahlen und hielt fein Wort nicht. Wir trennten uns, weil ich mich

nicht länger mit ibm vertragen tonnte." Der Suffchmieb Lubwig Dietrich, bon Mr. 212 Orchard Strafe, gab auf ben Beugenftanb an, bag er Cholen ebenfalls nicht unter Gib glauben murbe. Derfelbe ichulbe ihm nichts, habe ihn aber fehr oft angelogen, bag er allen und jeden Glauben an ihn verloren habe. Im Rreugberhor gab Beuge an, baß Cholens Bruder ihm Gelb schuldig fei, bag er Cholens Charafter felbft aber nur nach beffen eigenem Benehmen beurtheile."

"Wiffen Sie mas bie Borte: "Der allaomeine Ruf eines Mannes in Begug auf feine Bahrheiteliebe" bebeuten?"

"Ich bachte mir bas." Mit biefen Worten fchlof Unwalt Phalen bas furge Rrengberhor bes Bengen.

Chas. Conntag, ein Fabritant von Schantwirthschafts = Utenfilien, früherer Arbeitgeber Cholen's. auch nicht viel bon biefem und feiner Wahrheitsliebe. Gein Ruf fei ein fchlechter gewesen bei allen Leuten, Die ihn gefannt. Cholen habe ihn, Zeugen, mehrfach angelogen, und er würde ihm schon beshalb nicht einmal unter Gib

August Ralph, Nr. 108 Biffel Str. wohnhaft, tennt Math. Sholen feit fünf Jahren und bezeugte ebenfalls, baß beffen Ruf feineswegs ein guter in ber nachbarichaft gewesen. Sierauf betrat ber Schantwirth Sh.

Tulg, bon Rr. 85 Clubourn Abenue, ben Beugenftanb. Derfelbe machte michtige Ausfagen.

"haben Sie Math. Cholen am Abend bes 3. September b. 3. gefe=

"Jawohl, er fam gegen 5 Uhr in Begleitung mehrerer Manner, unter benen sich Chas. und Ostar Wagner befanden, in mein Lotal. Auch ein Renofhaer Poligift mar bei ihnen. Es fam bie Sprache auf ben Quetgert= Prozeg und bie Zeugenausfagen Cho= leps. Lekterer bemertte bamals, bak man Quetgert immerbin Rrebit bafür geben miiffe, bag berfelbe feine Arbeit fo aut ausgeführt babe. Er. Sholen. habe übrigens auch fein Schäfchen ba= bei in's Trodene gebracht, boch werbe er micht verrathen, wie viel er für feine Ausfagen erhalten."

Der nächste Zeuge, Chas. Wagner, bestätigte bie Musfagen feines Borgangers. Beibe murben nicht weiter im Rreugberhör bernommen.

Bilfs-Cheriff Frant Moan betrat barauf ben Zeugenftanb. Geinen Un= gaben gufolge mar er berjenige Beam= te, welcher am Dienftag, ben 4. Mai Nachmittags ben von Foreman Brothers ermirtten Befchlagnahmebefehl gur Ausführung brachte und bie Quet= gert'iche Fabrit jumachte. Berr DC= Emen fragte ihn, wie bie einzelnen Räume ber Fabrit an jenem Tage ausgefehen hatten, ob fauber ober fcmu= gig, und ferner ob er im Grocern=De= partement einen Vorrath von Seife be= merft hätte.

Die Antwort bes Zeugen lautete bahin, daß feiner Ansicht nach bie Räum= lichteiten feinesmegs rein gewefen maren. Bas ben Borrath an Geife betreffe, fo hatten fich amischen 50 und 100 Riften Seife in bem Grocern=La= ger befunden. Gin Rolonialmaaren= Banbler an Salfteb Str. hatte am 11. Dai bei ber öffentlichen Berfteigerung ben gangen Seifenvorrath angetauft. Der Staat will burch biefen Zeugen beweisen, daß Luetgert nicht nöthig hatte, Schmierfeife zu fabrigiren. 3m Rreugberhör ftellte fich heraus, bag ber Aufboben in ben oberen Stodwerten fauber mar, menigftens ftellenweife. Unwalt Phalen wollte augerbem bon bem Silfs=Cheriff miffen, mas aus bem Office-Stuhl geworben fei, bon bem Frant Bialt gu Unfang bes Pro= geffes bielfach gefprochen. Db Quet= gert nicht felbft au ihm, bem Reugenn. wegen bes Stuhles gesprochen und was er gefagt habe, wollte herr Phalen miffen. herr McEmen erhob aber ge= gen biefe Urt bes Rreugverhors Gin= fpruch und Richter Tuthill berhinderte jebes weitere Eingehen auf biefen Buntt, fobag ber Bertheibiger bas Rreugberhör an biefer Stelle abbrechen mußte.

Großes Intereffe murbe ben beiben nächsten Beugen ber Antlage entgegen= gebracht. Es waren herr Philipp Fur= rier, Befiger eines Rolonialmaarengeschäfts in Ravenswood, und fein Un= geftellter, ber vielgenannte Jofephhem= bel. Erfterer fagte aus, daß hempel feit einem Jahre bei ihm als Clert an= geftellt fei, und auch im Monat Mai für ihn gearbeitet habe.

"Welche Arbeitsftunben haben Gie n Ihrem Gefcaft?" fragte herr Mc-Emen weiter.

mitage Abe. entfernt?"

"Ungefähr zwei Meilen."

"Rennen Sie Emma Schimpte?"

"Un Bochentagen, mit Musnahme bes Samftags, bon 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, an Samstagen halte ich bis 10 Uhr, manchmal bis 11 Uhr offen." "Wie weit ift Ihr Laben bon Ber=

in ein turges, aber icharfes Rreugber= Dann trat ber "Subbibifion=Selb" Jofeph hempel auf ben Beugenftanb.

"Ja."
"Bie oft waren Sie mit ihr zusam-

bes Bertheidigers als nicht gur Cache gehörig bezeichnete, fiel Die Beugin ta= "Es war am 2. ober 3. Sonntag im pfer ein: "Ja, Gie (gu Phalen gemen= bet) ftellen überhaupt nur Fragen, bie gar nichts mit bem Fall zu thun ha= ben!" Sie blieb babei, bag es Sonntag, ber 23. Mai mar, als fie und bie Un= "harry Fiebler, Charles Budmann und Rofa Gleich. 3ch traf bie Mad= beren in ber Gubbibifion waren, bag. fie aber und ihre Schwefter Gottlieba Herrn und Frau Lueigert an jenem Camftag Abend in bie Fabrit gehen

Unter verlegenem Lächeln bejahte Sempel biefe Frage. "Waren Sie nicht einmal mit harry Fiebler im Schütenpart gufammen?" "Ja, im Muguft b. J. Poligift Grie-

chen gegen 9 Uhr, und wir gingen gu=

"Ramen ba nicht zwei größere "Fel-

ows", worauf Sie bie Mabchen ber=

fammen nach ber Gubbibifion.

"Nur einmal."

Mai

chaft?"

laffen mußten?"

"Wann mar bas?"

benow fragte Sarry, wann er mit ben Schimpfe=Mäbels imMai aus war und harry erwiberte: "Es war an einem Conntag Abend und nicht an einem Samitag.

Beuge beftätigte bann noch Schluß bie Angaben feines Arbeitge= bers, bag er Samftags bis 10 Uhr, manchaml fogar bis 11 Uhr, zu thun

Im Rreugberhör fuchte Unwalt Phalen ben Zeugen zu bermirren und ihn gu bem Geftanbnig gu bringen, bag er fich wegen bes Conntags boch wohl täuschen fonne.

"Rennen Gie Berrn Doughertn?" (Den Rangleiclert Unwalt Bincents). Jamohl.

"Saben Sie biefem nicht feiner Beit erzählt, baß Sie am 2. ober 3. Sonn= tag im Mai mit bem Schimpte=Schwe= ftern aus waren, und nicht am 1. Sonntag ?" "Allerdings: ich habe mich aber feit=

bem beffer befonnen, gumal ich bon ei= nem Freunde barauf aufmertfam ae= macht wurde, bag es an jenem Sonn= tag regnete." "Und baraus ichliegen Gie, bag es

ber 1. Sonntag im Mai mar, als fie mit ben Mabchen fpagieren gingen?" "Ja." Abolph Olfon, von Nr. 316 Melfon Abenue, mar ber nächfte Beuge, ber bernommen murbe. Er fagte aus, bag er am britten Conntage im Dai, Mbenbe amifchen 10 und 11 Uhr. Em= ma Schimpte und Rofa Gleich in Begleitung bon brei ihm unbefannten jungen Leuten in ber "Subbivifion" angetroffen und einen turgen Spagier= gang mit ihnen unternommen habe. Dann habe er Emma Schimpte beim=

gebracht. Un einem Fenfter ihrer elterlichen Wohnung habe er bamals einen foge= nannten Zimmervermiethungs=Bettel bemertt, bas genaue Fenfter bermoge

er indeffen nicht anzugeben. Beuge wurde ebenfalls einem fcharfen Kreuzberhör unterworfen, mar aber

nicht irreguführen. Bond Bell, von Mr. 48 Perry Stra= e, ein Freund bes Morgenannten, befratigte bie Ausfagen besfelben und fi= rirte überdies ben in Frage ftebenben Conntag mit Beftimmtheit als ben 23. Mai. Gein Bruber habe Tags gubor Bahlung erhalten, baher wiffe er es.

Im Rreugberhör geftand Beuge, baß er sich der Rosa Gleich und Emma Schimpte als "Senry hermann" por= geftellt habe, blieb fonft aber ftanbhaft bei feinen einmal gemachten Ausfagen.

Nach Bernehmung biefes Beugen lieft Richter Tutbill bie ubliche Mittaaspaufe eintreten.

Die Madmittagsfigung.

Gin furges Rreugberhör bes Beugen John Ron Bell eröffnete bie Nachmit tagsfigung. Unwalt Phalen machte energische Unftrengungen, ben jungen Menichen in Wiberfprüche gu bermideln: er wollte erfahren, ob nicht Boligift Qualen ihm bei ber Fixirung bes Datums (1. Mai) "behilflich" gewesen

Es ftellte fich aber heraus, bag Un= walt Daugherty, Mitglied ber Abvofaten=Firma Bincent & Goobrich ben jungen Bell als Entlaftungszeugen gu gewinnen berfucht hatte.

herr Julius Lehmann, ber befann: te Eigenthümer bes "Schuegene Part" war ber nächfte Beuge. Alles was er gu fagen hatte, betraf bie Saifon=Er= öffnung feines Ctabliffements. Muf Befragen bes Silfs-Staatsanwaltes theilte Berr Lehmann mit, bag, ber Schüten=Part am 6. Juni b. 3. eröff= net wurde und bag im Mai feinerlei Bergnügungen bort veranftaltet wor

Dann tauchte-zum britten Male in biefem Prozeß-Emma Schimpfte, bie "Unvermeibliche" wieber auf. Seute war fie ficherer und touragierter als je aubor. Man fah ihr fofort an, bak fie nicht gewillt mar, fich bon irgend ei: nem Abvotaten berblüffen gu laffen. Und fie benutte bie Belegenheit, mit ihrer ehemaligen "Freundin" Rofa Bleich, bem berühmten "Subbivifion"= Mäbel ber Bertheibigung quitt zu wer-

"Emma, wann waren Sie mit ben fünf "Boys" braugen in ber Gubbibi=

finn ?" "Um 23. Mai, Conntag Abend, unb bas war bas einzige Mal, wo ich mit Rofa Gleich, harry Fiebler, Joseph hempel und zwei anderen "Fellows" aus mar."

Unwalt Phalen nahm bas Mädchen

Emma antwortete febr fcnippifch und rief baburch wieberholt Belächter herbor. Als Silfs-Staatsanwalt De-Swen ihr abermals zu hilfe tommen wollte, indem er verschiebene Fragen

fahen. herr Phalen fah, bag er mit ber Beugin nichts anfangen tonnte und mit einem triumphirenben Lächeln auf ben Lippen berließ Emma ben Beugen=

Silfs-Staatsanwalt McGmen geig= e bann ber Frau Tews, Die befannt= lich eine Roufine Frau Quetgerts ift, eine Photographie der Berschollenen und Zeugin ertlarte, bag bas Bilb bor fünfgehn Jahren in Deutschland genommen worben fei; ihr, ber Zeugin Bruber, habe bie Photographie mit nach hier gebracht. Frau Tems be= geugte bann weiterhin, bag fie niemais gefeben, bag Frau Luetgert ihr Ropf= haar gefärbt habe, boch mußte Se im Rreugverhor zugefteben, bag fie felbft mit haarfarbemittel nicht fonberlich pertraut fei.

Frau Wilhelmine Splb, eine lang= jahrige nachbarin Quetgerts, foute bennächst einige Aussagen in Bezug auf Gottlieba Schimpte machen, boch protestirte die Bertheidigung hiergegen und Beugin murbe porläufig nicht meis

ter befragt. Der Fuhrmann Albert Drunter agie aus, bag er am Camftag, ben . Mai, 65 Bfund Fettmaffe und 115 Bfund Anochenftude aus ber Quetgert= chen Fabrit meggeschafft habe. Das Abholen Diefer Ueberrefte fei überhaupt allwöchentlich bon ihm beforgt worben. boch habe er fie niemals im Gishaus

aufgespeichert gefunden. Der Tleischer Abam Schufter, bon Mr. 118 Fullerion Abe., ber Jahrelang in bem Queigert'ichen Fleischerlaben angeftellt mar, bezeugte ebenfalls, baß bie unbenutten Fleisch= und Fettrefte in ein Tag geworfen murben, bas in einem Raum in ber Rabe bes Fahr= Nahrstuhles gestanden. Niemals feien Dieselben in bas Eishaus gebracht wor=

"Wann faben Gie Frau Luetgert

gum letten Dale?" "Um Camftag Nachmittag, ben 1. Mai. Gie mar bamals beim Genfter= waschen beschäftigt und ich bemertte buchaus nichts Außergewöhnliches in ibrem Benehmen.

"War Frau Luetgert überhaupt arbeitfam ?

"Jamohl. Gie fchaffte immer." "Saben Sie jemals gefehen, baß Sie ihr haar farbte?"

Reuge murbe nicht weiter in's Rreug-Serm. Frant, ebenfalls ein ehemali= gerUngeftellier bes Quetgert'ichen Flei= icherlabens, bestätigte bie Ausfagen feines Borgängers und betonte hierbei nochmals, daß nie Fett= und Knochen=

maffen im Gishaus aufbewahrt mur= Der lettgenannte Beuge murbe icharf in's Rreugberhor genommen und gab zu, einmal im Commer ein Fag "Co= tofuei" = Fett in bas unter bem Flei= icherlaben befindliche Eishaus chafft zu haben. Dort feien auch Die gepotelten Fleischwaaren aufbewahrt

Walter Weiß, feit 14 Jahren ein Geifenmacher bon Beruf, bezeugte gu= nächft, bag er in Dienften Armours ftehe und Tag für Tag etwa 100,000 Bfund Geife fabrigire.

"Angenommen, 378 Pfund Megna» tron würden in einem Bottich aufaelöft, bas 800 Pfund Wett und einen Fuß Waffer enthält, und in bem 31/2 Stunden lang ein ftarter Dampf= ftrom geleitet murde. Was murbe bas Ergebniß fein?"

"Wir würben weber harte, noch Schmierfeife haben, ba einestheils gu biel, anberntheils zu wenig Waffer im Bottich war. Die Fettmaffe wiirde oben fdwimmen, am Boben bes Bottichs fich aber ein ichleimiger Gat bilben. "Und wenn nun ber Bottich mit

Waffer angefüllt würbe?" "Go würde die Fettmaffe überlaufen, ber Bottichfat aber bleiben." "Dienen Anochen gur Fabritation

oon Seife?" "Meines Wiffens nicht." Bie viele Pfund Geife laffen fich aus 387 Pfund 30prozentigem Mehna=

tron machen?" "Etwa 500 Pfund Schmierfeife." Bei Schlug ber Rebattion mar bie Bernehmung biefes Zeugen noch nicht

* Der 13jährige Mag Bran ift an ber Gde bon Bells unb Ringie Strafe burch ein Fuhrmert ber Smiß Umerican Milf Co. überfahren unb fcmer verlett worben. Die Gitern bes

Anaben wohnen Rr. 1321/2 May Str. Das Wetter.

Das Wetterb.

Dom Metterburcau auf dem Andisolinnisburm wied filt die nächken 18 Sinden folgendes Weizer Ikir Ikinosi und die angrenzenden Gtaaten im Aussidst gekellt:
Thicago und Umgegend: Schön hente Abend und morgen; etwos weimer; lebbafte westliche Winde. Ikinosi, Indiana und Rispuret: Schön heute Abend und morgen; etwos weimer in den angerkranderblichen Theiten von Allinds und Indiana; weit liche Winde.
Weisendin: Im Allgemeinen ichon beute Abend und morgen, ausgewammen möglicher Beite Regeniquese im nördichen Theite; fühler im weitlichen Abeite, karfe weitlichen Keitige wir folgt. Eckern Abend und führ fe Grad; Altternacht all Ernd bette Unseten Vergen um El für Schoen Abend Mehr Tuff.

Rotions. Beste Bristle Daars 76 Bürsten, web, 25c Beste Indian Cummi-Rümme, werth 76 Weste Lual. Strumbl-band Classic. 1 2011 mett, alle Farben. 3 c Pradeln mit Gold- 1 c Madeln mit Gold- 1 c Weste Stahl-Out Radeln, 3 für. 1 c

Gin sensationeller Verkauf von

Jackets und Capes.

Capes oder Jadets.

Cape aus Melton Tuch, mit Thibet Belg an ben Ranten-poller Sweep - Sadet aus Molle Chenint gemacht, mit großem Sturmfragen und nene Mermel - gemacht um für \$2.50 verfauft

London-gefärbte Seal Bluich Capes für Damen.

Bang mit Band und geichliffenen ichwarzen Berlen befest, ichmaler Braid Kragen - Fronts mit echtem Ebibet-Belg an ben Kanten - feibenes Futter unb 3mifchenfutter-ein \$10.00 Kleibungsftud - mor-



Mermel-halb feibenes Futter-ein \$6.50 Rleibungs=

\$2.98

Sübsche Empire Plusch Capes für Damen,

elegant befett mit geschnittenen Berlen und Braib, schillerndes Seibenfutter—ober hübsches englisches Kersen Damen=Jacet mit ganzseibenem Futter und Star-Rragen-Rleibungsftude, bie für nicht meni-

780 Reefer Sadets für Kinber und Madden, mit Sturm-Cape und Kragen, beseth mit Reihen von schmalem Band- \$1.29

Stanbard Brint Brappers für Da men, Empire Facon, gang herum be fentes Joch mit Bidgad. Braib, große Ausmahl von 1897er werth \$1.25

Pukwaaren= Eröffnung.

Pels Fils Turbane und groke Büte.



Brachtige Site, garnir

Quius - bie neueften Fagons, natur: liche und affortirte Farben,

Schwarze Straufen=Tips, Raturi. Bogel, fleine Gems, 9¢

alle Farben, werth 39c.......

Schwarzer Belg-Filg, Turloins unb Dieß-Fagons, mit Cammet ein- 24c Datota Sute, Leber Banbs 79c

25 Stude 40 goll breite, reinwollene Rleiber-Ro-vitäten. "Robitie Preciofia", jehr bauer. 59¢

25 Stude 40 300 breite transchafte 25 ge batte Waare, worth 80c ... 19chr Baare, werth 80c ... 19chr Baare, werth 80c ... 19chr Baare, werth 80c ... 19chr Baare, with 19chr Barben, die reguläre 25c 80 Oukend reinfeinene, hoblgefämmte Mäns 4c Noukend goldblatirte Herrei-Uhrfetten, garantirt für 5 Jahre, regulärer Preis \$1. 59c Gbetial

für. 20 Dusenb goldvlatirte Babh-Dreft Bin- Sets (3 Nabeln an einer Kette), die 35: Sorte für. 20c. 1000 Pfund deutsche schwere Strickwolle, 2 Stränge für. 25c

Eduhe.

Chuhe.

Of Paar mit Seide gestickte Sammet MännerSlidders, mit guten ledernen Sohlen. 39c
alle Größen, werth 85c, sir.

Baar Bufflederne Knaden-Schnür-Schuhe.
burch und durch seides Leder. Coin Toe. 35c
Spaar French Rid Damen Schnür-Schuhe. bei
dand gewendel. alle modernen Facons und
Frößen, die reguläre \$3.50 Sorte \$2.39
für.

Baar Setin Cass-Wänner-Schuhe, mit S dowbelten Sohlen, durch und durch sollieds Leder.
Soin Toe. alle Größen, regulärer \$1.75
Freig S. Od, sür.

B Paar gute sollbe Knaden-Schuhe. in
breiten und ichmaten Siegen, in gedrocke
Toen Nummern, werft 31.50, sür.

und Naden-Schnür und KnödeSchuhe, durch und durch die Seder.
Sprig S. Od, sür.

B Paar gute sollbe Knaden-Schuhr. Schuhe. in
breiten und ichmaten Siegen, in gedrocke
Schuhe, durch und durch sollbes Keder. Coin
Toe, Patent Tip, Größen 11½ dis 2.

Britter Plose.

werth \$1.25, fur.

Dritter Floor.

150 feine reinwolleue, mit Braid besehte Mädchen Auch Jackes, von 2—12 Jahren, werth 98c \$2.50, sin bligoblane Calico Tamen: 15c Maiste, so lange sie vorhalten, für. ... 15c Dugend seine, reinwollene schwarze Cashmere Männer-Soden, die Wordelten, so lange 10c se vorhalten.

Manner-Soden, die Wischorte, so lange 10c fle borhalten.
75 Dussend echtschwarze geriddte, nahtiofe Kinderschrümsle, Erößen 6—8½, werth 12½c, 5c per Boar.
100 jchwarze Wögel, für Hut-Garnitur, werth 5c 100 dub-zebern, (Quills), werth 5c das 1c Stink. Pier.
500 große Singdam Damen-Ghürzen, mit 31c feiner Borte, werth 12½c das Stink.
45 Dusend höwere geriddte "Kleeced" Damen Unterhemben, Spige um den Hals, werth 10c

18c, für Bierter Floor.
100 Damen-Unterröde, volle Größe, mit 29c, feiner Borte, werth 75c, für 6000 Hd. sienife 32 Joan breite echtiqwarze 61c, Kleider-Gatine, die 20c Gorte.
100 Stinde igwarzes parddreitesLafenzeng.
11c der Harb.

per harb per harb 100 Stüde gebleichter Muslin, ver Harb. 24/c 100 Stüde 40 300l breiter Garbinen-Mull, 71/c per Pard werth 20c, für 1000 Garbinenstangen, tomplet, mit Mef-12 c

per Hard. St. Louis White Lead, per Pjund. Lefochtes Leinjamen-Del. per Gall. Lotton Tob Matrahen Lingelne grave Bett-Blantets.

Alle Räufer erhalten ein Couvenir als

Rleiber-Rode für Damen, in einer gro gut tragenden Stoffen, mit

berum gang mit Cammet befett, ertra weit zuge- fchnitten, \$3.50 Rode....

Kleider:Stoffe

tas, schwarze Mohairs und Ger= 25c ges, 50c Qualität 36-3öflige Rovelty wollene Rleiberftoffe, 19¢ werth 40c. 3000 Pards Caihmere Blaids und boppelt- 10c gelegte Boll-Novelties 25c Qualität....

Aleidermacher aufgepaßt.

Mür Donnerstag, 4000 Yards 36-3öllige Moire Rustling Taffeta, werth 12c, 5c Darbbreiter gebleichter Muslin-1 Rifte Refter beften Cambrics-

Männer: und Da: men=Unterfleider

Echtichwarze nahtlofe baumwollene 2c Strumpfe für Damen, werth 10c .. 2c derby gerippte echtichwarze Baumwolls trümpfe für Kinder, werth 10c..... Silbergraue Derby gerippte Hemben und Bein-fleiber für Damen, Silf topeb, Spigen- 19c fronts, werth 49c. Raturwollene hemben und Beinfleiber für Da. Rinber Rameelhaar-hemben u. Drawers, 25c

und Freitag!

Spezialvertauf in nuferem Unterzeug . Departe-

Lot 1.—5 Riften Naturwoll-Männer-Unterhemben nub Gojen, alle Größen, reg. Preis 48, 25¢

Lot 2.—6 Kiften reinwollene, fcwere flieggefüt-terte Männer-Unterhemben und Hofen, Seide-einband. Perlmutgernobie, alle Größen, 39c werth 68c

Lot 3. 8 Kisten reine wollene Camels Dair Man-ner-Unteehemden und Hosen, alle Größen, werth 75c.

2074. 8 Kisten beste reine wollene Camels Dair

Manner-Unterhemben und hofen diefelben laufen beim Maschen nicht ein). Ule Gro. 85c gen, werth \$1.50, für nur.
Lot 5. 6 Riften beste reinwollene bopbelbrüftige Comels beier Wörer-Unterhemben.

Camels pair Manner-Unterbemben und 98c

Lot 6. 5 Kiften feinfte reinwollene "Lammwolle" Manner-Unterhemben und Dofen. \$1.25

Bafement.

Swift's over stanoma's Wajn-Jones, 10c 4 Pafete Beit Lump Starch, 4 Ph. 10c Granulirte Wajch-Soba, 5 Ph. 2c Garben City Barlor Matches pr Osb. 8c Cuartfiaiche beftes Walchblau, per Fiaiche, 4c SPh. Jaz purer Frucht-Jelly, per Jar 12c Reues Sauerfraut, per Quart

Speziell Donnerftag um 8:30 Morgens:

Epeziell Freitag um 8:30 Morgens:

4000 Parbs beftes 36 Boll breites Roct- und 11c

Speziell Freitag um 9:30 Morgens:

Speziell Camftag um 8:30 Morgens.

200 Stüde gebleichtes und ungebleichtes 3c

Speziell Samftag um 2:30 Rachm.

1000 Parbs echtichwarzer 20c-Serge unb Rlei- 6c ber-Satine. per Parb.

folange etwas au haben ift: 500 Refte Rleiber . Robitaten, in berichiebe 5c nen Sorten, reg. Breis 25c-35c per garb 5c

angerft billigen Preifen.

ment bon 38 Riften Manner - Unterfachen, gu

ONSTORE Donnerstag

Reinwollene fancy Blouje Rleiber Baifts für Damen, mit feparaten Kutter, eine Rleibermacherin murbe für bas Machen berechnen . . .

Unterzeug.

für Damen, beschränfte Quantität

Gute Qualitat Muslin Unterhofen, mit Euds und breitem Gaum,

Feines Cambric Chemise für Damen. Rodlänge-nit Spigen-Dote ober Stickerei-Kante, mit Lor-don Spigen und breiter Ruice am Rock, 45c beeth 986.

Feine Muslin Umbrella Röde für Damen, mit Spigen-Ginfat und breiter Rufche von 85c

Extra speziell

Roriets.

5000 Damen-Corfets, fpeziell gemacht mit ber Abiicht auf Comfort, Dobe

Muslin:

Gute Qualitat Cambric Corfet Copers

beschränfte Quantitat

Cambric Umbrella Unterhofen für Damen, breite Cambric Rufche und Torchon Spigenkante. 19¢ werth 39c

Sute Qualitat Muslin Cowns, Subbard 23c

500 Cambric Empire und Hubbard Poke Gowns, sanch Spigen und Siederei, Poke mit Spigen u. Stidereien beiett — sehr fanch, werth auf- 98c warts bis \$2 — Eure Auswahl.

25c

Chicago & Grie: Gifenbahn.

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und Et. Louis: Gifenbahn. Bahnhof: 3mölfte Str.-Biabutt, Ede Clart Str. Auflen Zingelie Str. Stadult, Etre Cart Sit.
Alle Zinge ichglieben. Uhb. Mad.
New Dorf & Bofton Erpreß. 10,85 W. 9.00 A
New Dorf & Caften Expreß. 3.05 Y. 4.20 A
New Porf & Caften Expreß. 10.15 P. 7.55 W
Für Raten und Schlafwagen-Affonmodation precht
bor ober abreffirt: Genry Lyone. Tielerhagent. Ill
Udams Str. Chicago. Ja. Telephon Main 2889.

Darftbericht.

Chicage, Den 5. Oftober 1897.

Breife gelten nur für ben Großbanbel milje.
Rohl, 65—75c per Rorb.
Gellerie, 35—40c per Rifte.
Galat, hiefiger, 25—30c per Juber
Zwiebeln, \$1.00—\$1.25 per Hab
Riben, robe, 40—48c per Hab
Riben, robe, 40—48c per Lugend.
Rartoffein, 40—48c per Lugend.
Rartoffein, 40—48c per Lugend.
Rartoffein, 40—48c per Lugend.
Webrelben, 75c—\$1.00 per Hab
Tomatock, 25—30c per Bulpel.
Tomatock, 25—30c per Bulpel.
Genat, 50—60c per Rorb.
Geiner Erblen, Tenneflee, \$1.00—\$1.85 p. Rifte.
Robliabi, 10c per Tomb.

Basement.
Die echten Globe Waschbretter nur Bec Großes gelbes Nachtgeschirr 10c
Alle Größen Bugelerien, bas Afd. 2c
Alln., Carpetnägel in Solziägigen 1c
Die echten Golov Waschringer \$2.39
3.L. Gronite Mittagketsele, werth 75c, für. 22c
1 Gall. Glas-Oelfannen, mitDraht umgogen. 25c
Salz- und Verfferdücken (Mitdel-Top) 3c
Effigeringe mit Glashyropfen 3c
Effigeringe mit Glashyropfen 3c Cebenbes Befilgel. Silhner, 8c per Bfund. Truthubner, 7-10c per Pfund. Enten, 8c per Pfund. Ganje, \$3.00-\$6.00 per Dubend. Bieboldts Best xxxx Minnesota Patent-Wehl ber 25 Afd. Saat 66c, bas Fag. \$5.25
MhiteSwan Minnesota Patent-Mehl. \$5.25
MhiteSwan Minnesota Patent-Mehl. \$5.10
ber 25 Afd. Saa 64c, das Fag. \$5.10
ber 25 Afd. Saa 64c, das Fag. \$5.10
Bestes Pumpernidel-Wehl. 17 Afd. \$5.00
Selbes und vertes Corn-Meal. das Pfd. \$1.00
Frijch geröftete Beanuts. das Afd. \$5.00
Agrift Agant-Bohnen. das Pfd. \$2.00
Agrift Granditen-Seise. 7 Bars. \$25.00
Lion oder Grandma's Seise. 4 Bars. \$10.00
Cwift's oder Grandma's Bassa. 100
A Patete. \$10.00
A Patete. \$1 Grocerico.

Ballnuffe, Be per Bfund.

Befte Rahmbutter, 21ge per Pfund. Eirt. Grifde Gier, 13fc per Dutenb. 6 dmals.

Somala, \$3.35-\$4.83 per 100 Bfunb. Boladtvieb. Ribe, von 400-800 Pfund, \$3.70-\$4.80-\$5.35. Ribe, von 400-800 Pfund, \$3.70-\$4.30. Rälber, von 100-400 Pfund, \$3.25-\$4.50. Schafe, \$3.60-\$4.20. Schwiese, \$3.50-\$4.10.

11 of e.

Lananen, 90c-\$1.00 per Lund
Apfeisinen, \$2.50-\$5.00 per Kiste.
Repfel, \$1.50-\$2.25 per Kas.
Liren, \$2.20-\$3.25 per Has.
Liren, \$2.20-\$3.50 per Rifte.
Lirinde, 23-40c per Rifte.
Lirinde, 23-45c per Roch.
Blamen, 25-75c per Roch.
Wasternelouen, \$5.00-\$10.00 per Hunders. Commer . Weigen.

Oftober 894: Dezember 91tc. Rr. 2, hart, 861-88c; Ar. 2, roth, 948-95c. Rr. 3, roth, 91-83c. Di a i 6.

Rr. 2, gelb, 281-28ic. Møggen. 97r. 2, 441-469c.

6 et ft e. 26-42c, bafer.

Sefundheitspflege in der Barbier.

Mis ein Curiofum wird bier gu Lande vielfach bie Berordnung bes Barifer Boligeiprafecten angeseben, ber aufolge für alle Barbier= unb Fri= firstuben gemiffe fanitare Borichriften obligatorisch gemacht werben, um Uebertragungen bon Rrantheiten, Blutvergiftungen u. f. w. vorzubeugen. Eine folche Berordnung ware auch in unserem Lande am Plate, benn un-zählig find die Fälle, bag Leute sich in Barbierstuben bie sogenannte Bar= bierfrage und andere etelhafte Rrant= heiten geholt haben, ja schwere Blut= bergiftungen find wieberholt in Barbierftuben gurudberfolgt worben. Den Parifer Boridriften gufolge muffen bie Barbiere alle Metall = Utenfilien unmittelbar nach bem Bebrauche in eine tochenbe Seifenlöfung legen, in Rufunft nur Metallfamme benugen und Scheeren, Rafirmeffer, "Clippers" und Bürften, ehe fie einen Runben ba= mit bearbeiten, entweber in einem Dfen einer Sige bon 100 Grab Celfius (212 Grab Fahrenheit) aussehen ober in einen mit einer borgeschriebenen chemischen Lösung angefüllten Behalter legen. Schlieflich find bie Figas ros gehalten, ihre Rafirpinfel bor und nach bem Gebrauch in tochenbes Baf= fer zu tauchen und fich, nachbem fie an einem Runben bas Bericonerungs= werk vollbracht haben, gründlich bie

In New Yort fteht man im Begriff, bie Parifer Berordnung nachzuahmen und bie Ungelegenheit wirb bort eifrig besprochen. Gin Mitglied bes "Union= Clubs" äußerte fich bahin, bag bie er= mahnten Bestimmungen burchaus nicht au fcharf feien und bag es eine mahre Wohlthat fein wurbe, wenn bie Sani= tätsbehörbe bas Beifpiel ber Parifer befolgen murbe. Es gabe mohl faum eine Barbierftube in Rem Dort, in welcher bie Utenfilien fo rein gehalten werben, wie es fich gehörte. Auf bas Reinigen ber Burften und Ramme murbe burchaus nicht bie erforberliche Sorafalt bermenbet.

Banbe zu maschen, ehe fie einen anberen

Mit Bezug auf bie angeführten Regulationen ertlärte ein febr befannter Urgt, bag bie Frangofen jest mehr für bie Civilisation gethan hatten, als Na= poleon je gethan hat. Er ift gang ent= schieben ber Unficht, bag bie Beftim= mungen bon ber Sanitats = Behorbe aboptirt werben follten. Unter ben gegenwärtigen Berhältniffen fei Je= bermann, ber fich in einer Barbier= ftube rafiren ober bie Saare ichneiben läßt, ber Gefahr ausgefest, bag er fich eine Blutvergiftung jugieht, ober baß Reime einer Sauttrantheit auf ihn übertragen werben, ba bie Barbiere ihre Utenfilien im Großen und Gangen nur fehr oberflächlich reinigen.

Was bie ftritte Durchführung artiger Beftimmungen betrifft, würde es nach Unficht eines Abbotaten nicht schwer halten, biefelbe gu erzwin= gen. Erftens wurbe bas Bublitum foon barauf achten, bag bie Barbiere im Gintlang mit ben Regulationen hanbeln, und zweitens fonnte ein Gefet Betreffs Ernennung bon Barbier= ftuben = Infpettoren paffirt werben.

Ein ungarischer Farmer in Beeville, La., hat eine Maschine er= funben, mit welcher alle Arten Infecten von ben Baumwollpflanzen gebüt= ftet werben tonnen.

Um mit Bleiftift ober Tu= sche ausgeführte Zeichnungen gegen Berwischen zu schützen, übergieße man bie Blätter mit Collobium bon ber Confifteng, wie Photographen es qe= brauchen, nachbem man ihm zwei Brogent Stearin zugefest hat. Rach einer Biertelftunbe ift bie Beichnung troden, hat einen matten Glang und fann nunmehr mit Waffer abgewaschen merben.

- Bei Saintes ericop ber bortige Bürgermeifter Coupes auf ber Jagb feinen Schwiegerfohn Des meur. Der Unfall murbe baburch herbeigeführt, bag Coupez, ber einen Safen erlegt hatte, bie 3meige einer Bede mit bem Gewehrlauf aufhob, um bas Thier gu fuchen. Sierbei entlub fich bie Baffe, und eine Labung Schrot fuhr bem auf ber anbern Seite ber Bede befindlichen Demeur in ben Unterleib.

hommen

und gehen.
Sie kommen plöslich

Schmerzen und Steifheit. Cie find fdmerghaft

Derrenkungen und Quetichungen. Cie geben, wir miffen, ficher und raich burch ben Gebrauch von

St. Jakobs Del. <u> RARARARARARARARARARARA</u>



Die Leber aufer Ordnung.

erzeugt ju viel Galle. Diefee fdmacht ben Magen und Appetite lofigfeit folgt. Gebrauche . .

Dr. August König's Samburger Cropfen,

Die reguliren ben Dagen unb machen bie Leber mieber gefunb

Zodtenpeime am Rlondife.

Manche überraschenbe Scenen bieten fich bem Reifenben in ber Golb = Region am Rlonbife entlang, und gu biefen gehört auch ber häufige Unblid eis nes einzelnen weißen Beltes, bas an irgend einem auffallenben Buntte ober auf einem Abhange fteht, welcher ben Flug beherricht. Schon in einer bich= ter besiebelten Gegend mare ber Unblick mertwürdig genug, aber hier, in einer Nachbarschaft, wo noch fehr wenige Menschentinder wohnen, hat er icon Manchen gu ftaunenben Musrufen ber= anlagt. Gie glauben gar, bie Begenb fei boch fcon civilifirter und heimi= icher, als fie bermuthet hatten, und fenben einen herglichen Buruf über bas Baffer nach folden Bohnungen bin.

Doch niemals werden biefe Rufe beantwortet. Und bas hat feinen guten Grund: benn alle biefe Belte find nicht Beime ber Lebenben, fonbern ber Tobten. In jebem biefer Belte, bie ge= wöhnlich aus weißem Beug, mitunter auch aus gewobenem Mattenftoff befteben, liegt ein tobter Indianer, und neben ihm feine Flinte, feine Schnee= schuhe, Schmudsachen und andere perfonliche Effecten. Gerabe bei ben Gingeborenen hierherum ift biefer Brauch besonbers ftart ausgeprägt. Stets find biefe Tobtenheime an her= borragenben Stellen, mit fo weiter und iconer Aussicht wie möglich, angelegt. Sie find fo wenig gleichmäßig, mie bie Beime pon Lebenben, und mitunter find fie nicht blos einfache Bobnungszelte, fonbern formliche Unmeen, bon behauenem Pfahlwert eingeriebigt, welches phantaftisch bemalt ift. Diefe Beime find bem Sturme ber Beiten ruhig überlaffen, icheinen ihm aber ziemlich lange zu trogen, obgleich fie ohne Ameifel früher noch gablreicher maren. Rein Menich fcheint baran gu benten, ihre Ruhe gu ftoren.

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft



Half. wo alle ärztliche Kunst versagte.

17. Juni 1897. Werthe Berren. Ich fühle mich verpflichtet, meinem Gott fentlich zu banten, daß er es Ihnen möglich gemacht hat, folche Medigin herzustellen, wie bie "5 Drops"; benn es ift ein Schmer-Benftiller ohne Gleichen. Ich fann nicht alle Grantheiten namhatt machen, wovon bie "5 Drops" mich befreit haben. 3ch fann nur fagen, bag mich viele Merzte behanbelt haben, boch ohne Erfolg; und fie felbst sagten, bag fie mich nicht turiren konnten. Meine Schmerzen maren oft unaussprechlich. Ge mar oft, als ob mein ganger Rorper ein ein ziges Weschmur war. Ich hatte fein Glieb, welches nicht schmerzte, sodaß ich oft geweint habe wie ein Rind, und hilflos war ich wie ein Rind. Rein Schlaf fam in meine Mugen 3ch hatte große Schmerzen im Ruden, in ber An hatte große Samerzelt in Standen, in Bruft und im Kopf. Meine Sande und Arme waren so geschwollen, daß ich nichts anfassen konnte. Letten herbst fingen auch die Füße an zu schwellen, sodaß meine Tochicon ben Plat zeigte, wo ber Fuß aufbrechen murbe. Kurz, ich war ganz zusammengebrochen, so baß ich munschte, ster-ben zu können. Da las ich wieber im Christlichen Botichafter. Ich hatte es ichon ofi gelesen, hatte aber fein Bertrauen bazu, Aber auf einmal hieß es, das ift die Medigin für dich, und es ließ mir teine Rube, bis mein Cohn eine Probeflaiche fommen ließ, und bie fleine Glaiche bat mir gleich jo febr geholfen, bağ ich wußte, bie "5 Drops" feien bie rechte Medizin für mich. Doch ich habe mehr brauchen muffen als andere. 3ch bin

> Sanna Bregnom, Elmer, Sanilac Co., Mich. Mheumatismus acheilt.

19. Juni 1897.

Meine Glaiche ift aufgebraucht, und fie hat Bunber an mir gethan. 3ch fonnte 25 3abr lang nicht auf ben Ropf mit ber linten Sand langen, und jest fann ich es; ich fonnte bie halbe Racht nicht ichlafen, und jest fann ich bis an ben hellen Tag ichlafen. Martin Rift.

Cbensburg, Cambria Co., Pa. Rach 21 Jahren Leiden geheilt. 20. Juni 1897.

3ch bin 42 Jahre alt und litt die letten 21 Jahre an einem ichredlichen Leiben, nämlich auf ber Bruit, auf ber linten Geite und an ber linfen Geite bes Ropfes, und habe verichiebene Argneien periucht, aber Die Geichwulft meiner Bruft wollte nicht abnehmen und murbe nicht gestillt. Da fah ich, bag mein Rachbar von feinen schweren Leiben burch 5 Trong" pollitanbig furirt murbe Co nahm ich ebenfalls eine glafche gum Ber fuch, und es bat mir meine Ropfichmergen ofort gestillt, und meine Reuralgia, mit Rheumatismus perhunden, bat eine meient liche Linberung erfahren. Die Geichwulft if perichwunden. verschwunden. 3ch werde "5 Props" ge-brauchen, bis jeder Reim biefer Krankheit mich perlaifen wird, und rathe biermit öffent: Leibenben, bie Medigin gu beziehen und ihre Drops" ift ein ficheres Mittel.

The Grove, Cornell Co., Ter. Beilt Magen- und Rervenleiden. 20. Juni 1897.

Werthe Berren. Meine Frau litt mehrere Jahre an Magen-Beichwerben und Nerven-Schwäche, und fie war nicht fähig zur Arbeit, und ich habe viele Arzeneien verjucht, aber bas hat nichts geholfen. Legten Winter habe ich eine große Flasche "5 Drops" und eine Schachtel "Swanson Billen" für meine Frau gefauft, und bas hat ihr geholfen. ohne biefe Mebigin fein und muniche, bag alle Leibende bie Mebigiu in Gebrauch nehmen wurden. Hug. Gimant, The Grove, Coryell Co., Ter.

Man merfe. Go tief auch bie Rrantheit fiben mag ober fo dronisch fie fein mag, bie-fes faft gauberhafte Beilmittel giebt ichnelle Erleichterung und bauernbe Seilung. Rheumatismus, Sciatica, Reuralgia, Duspeplie, Rudenichmerzen, Beufieber, Afthma, Katarrh, Schlaflofifeit, Rervofität, nervofes und neu ralgisches Ropfweh, Bergichmache, Bahnweh, Dhrenmeh, Salsbraune, Geichmülfte, Grippe, Sumpffieber, friechende Erftarrung, Rehl-topfentzundung und verwandte Rrantheiten merben fammt und fonbers raid und bauernb geheilt. "5 Drops" ift ber Rame und bie Dofis. Richt von Apothefern verfauft, nur pon uns und unfern Agenten. Große fla-iche (300 Dofen) \$1.00. Gechs Flaichen für

Probeflaschen im Berthe von 25 Gents werben mahrend biefes Monats für 10 Cents in ber Sauptoffice, 167 Dearborn Str., verfauft merben. Berpagt biefe Gelegenheit pf6, 20np3, 17 Swanson Rheumatic Cure Co.

167 Dearborn Str., Chicago, Ill.

Aanz gleich, was für Weller. Kaust jest und spart Held.

Morgen könnt Ihr es hier thun, wenn Ihr nach einem Diefer Specials fragt



Rordweft: Gde State und Monroe Etr.

Feine lockiae

Aftradjan Velz

Collarettes . . .

Boller Sweep,

Gang gefüttertes

(wie Abbildung)

Empire Riiden,

Gront und Rragen,

mit Thibet bejett-

werth \$5-morgen

Boucle Cape

Jene fehr beliebten

Awning gestreifte

Denim Waists . .

Grufh Rragen,

regulärer Preis

Bias Front, mit

98c

feibenes Gutter,

werth \$3-morgen

Grane Aftrachan oder Krimmer Collarettes . . .

Geibenes Rutter,

Seide-gefütterte Salts Seal Plusch Capes . . .

> Ringsum mit Thibet bejest, werth \$10morgen

Die neuen Front und Riiden Joke Sammet Waists . . .

> alle bie neuen Karben-Pofe gefüttert-

Groß gemufterte Brocade feidene Röcke . . .

> gefüttert, mit 3mifchenfutter und feibenem Boriton, merth \$5 -morgen



3mifchenfutter und mit Sammet= Borftog-morgen

Die neuen

4 yards breiten

groken Plaid

Röcke . . .

Stleiber:

Percaline gefüttert,

Großer Berichtenderungs: Novität Seide. Berfauf von

"Roch ein großer Ginfauf." -- 10,000 Darbs Rovelty: Seibe, beren Daderlohn allein icon \$1.25 bie Pard betrug, einschliegend Roman Blaid Taffetas, geftreifte Roman Taffetas, bubiche orientalifche Brocabeb Taffetas, Tinfel Brocades, Satin Brocades, Atlas und Gros Grain-Streifen, ichwarze Gros Grain und Atlas Brocades — und Dutiende von anderen Moden zu einem lächerlich niedrigen Preis gekauft und zu finden auf den Vargain-Tichen zu 6ve und bote.

Großer Berschleudes Farbigen Aleiderstoffen. für 81.00

"Es ift ein ungesunder Wind, welcher garnichts Gutes bringt." Das ungewöhnlich beiße Wetter während des letten Wonats hat es verursächt, duß sich Tausende von Stücken Aleiderschoffe dei den Fadrisanten angeiammelt haben: die meisten fonnen purüdzeigst werden, um später besfere Preise zu erzeien, aber zu Eurew Glüch mußte ein Theit der Vaaren gegen Baar unweiest werden und das zie der Grund, werum Id be igen Geweben, einschießing Gutes, Granties, Bedble Tuch — niedliche, siene und mittelmäßige Figuren, etc. — fanken fonnt — die Inaben inch under Schaufenster, werden eine Auser Bereiter Greeken und Greeken einschießing Greeken etc. — fanken fonnt — die Under Schaufenster, werden ist uns der Vereite Greeken und die Vere für 81.00

Befichtigt unfer Schaufenfter. wo dieje Waaren ausgelegt find ...

50c

Tutterftoffe— 383öll. schwarze Taffetaline Futterftoffe, werth 25c-1234c... Schwarze Back Double-Faced Silesia, werth 20c-9c... Schwarze wostene Moreen für Rleiberröcks—bie Qualität, die jeden Tag 50c kostet—für 35c.

Blankets.

Ginfache Blanfets, meiß ob. grau, 24¢ 10,4 bopp. Barp und Willing, ichwere gefließte Mentor Mills Blanfet, 88c werth \$1.75 Baar-3u, p. Baar 11-4 ertra feine weiße ober graue Blanfets boppelte Bett-Große-ein bauerhaf tes und gutes Blantet für ben tägli den Gebrauch im Saushalt - werth \$2.50 bas Paar— \$1.49

Bajchftoffe, Leinen

Chicago Twill gebleichtes 21c 2)ard 3u......

Spiken-Gardinen und Politerwaaren

453öll. ichiebbare Meffing=Stan= 4¢ 7 Ruß Kenfter-Rouleaur, befestigt an Feber Rollen, vollständig, fertig gum 8c Hufhängen, zu..... 36-jöll. Art Denims, in bubiden Empire-31 Darbs lange Spigen-Garbinen, in

603öll. breite Double: Thread Rottingham Spigen-Borhange, gewobene Kanten, in neuen und hubiden Mufteru-3u. \$1.25

Oriental Couch Covers - \$1.25 werth \$3.00-31.

Groceries.

Feinste weiße gr. Burbant Rartoffeln, p. Bu. 59c Morley's fancy ungefarbte Butterine, 5-Bfb. Criental Java, der feinste 25c Kasse auf
Erden, per Blund
Armour & Co. & Gorned Beef, 2 Bsb. Kannen 1 7 c
Requiärer SSc Mocha und Java Kasse.
Armour & Go. & Gorned Beef, 2 Bsb. Kannen 1 7 c
Requiärer SSc Mocha und Java Kasse.
Armour & Gorned Beef, 2 Bsb. Rannen 1 7 c
Requiärer SSc Mocha und Java Kasse.
Armour Thee Stand, bas Bsund
Armour Brada und Java Kasse, bie 2 Bsb. In 6 9 c
Golomial Breatsatt Hood oder Wheatall, 2
Bsb. Backete, jedes.
Armour Bradst fanct Macaroni
Armour Armour Bradst fanct Macaroni
Armour Armour Bradst Godo fir.
Ac
5 Bsb. Caundry Lump Stärfe für
Ac
Cld Wlad Jos Theer-Seife, Stange

3 5 c
S Congen Bolishine für

2 3 c 5 Stangen Polithine får.
Tulben, ausgewählte Zwiebeln, das Angend 15c.
Tulben, ausgewählte Zwiebeln, das Angend 15c.
Gedineftige Sacred Alls Hulbs, jedes.
Gedineftige Sacred Alls Hulbs, jedes.
Gedineftige Beef Ertract. 8-Ungen Jars.
55c.
Gudenheimer Ape Whisfy, 10 Jahre alt.
bolles Luart.
98c

fleischwaaren, frische Fische. Fancy California Edweinefdinten, 29c Fanch Rr. 1 getochte Schinken, fliced und fein Abfall, bas Binnd. 14e Brifdes Lamb für Stew, fcon, meet, Pfb. oder frifd gefconittener und heich 6c Fanch Ar. 1 Asound Steals Fried Gelchnit fen auf Eure Fried Flank Steals trails Grober Spring Ramb Chops May Borf Chops Graf. Mutton Chops Sc.

Frifde Edweinerippden, Spezial-Ber- 42¢ Rleine Red Clams, Blue Point Opfters oder große Cohang Clams, alle lebend 25c in ber Schale. 3 Dub. Prifice Baltimore Bult Chfters, 25c Etandard folid Meats, Quart. 25c Beihe Chiden Balibut | Frifd gefangen | Bf. ober große Liefwaffer Erpreß Stod. Gefdu gulrber 90

7c

60

70

80

25c

. 5c

Frifche Biderel ober Dellow Bite, fanch Geichmad, bas Bfb. fancy Geigman, das Ph. Frishe Coddings, gaddod ober Flounders, das Ph. Frishe rothe Salmon Trout. "Specifich ober "Kaindow", das Ph. Frishe Salyman-r-Nale, alle Gröben, das Ph.

Jancy frifche Raderel, Brifd gefangene Late Grie Bhitefifh, bas Pib.

Lefet die Conntagsbeilage der "Abendpoft."

SAROLD Aebrancht an jedem Wochentag, bringt Anhe am Sonntag.

Aeder braudst's ju 'was Anderem.

Bum Grabiteinreinigen. Bum Meffer poliren. Rum Unffrischen von Deltuch. Bum Scheuern von Böden. Bum Weißmachen von Marmor. Bum Geschirrwaschen.

Bum Anffrischen bes Delanitrichs Zum Auswaschen von "Sinks." Um Metall glanzend zu machen. Bum Scheuern von Babemannen. Bum Reffelfcheuern. Bur Befeitigung bes Roft's.

Telegraphilife Depelihen.

Inland.

Senry George nimmt an.

New York, 6. Oft. 3m Cooper=3n= ftitut fand geftern Abend bie größte Wolksversammlung statt, welche im biserigen Berlauf ber gegenwärtigen Rampagne ju berzeichnen war. Benrh George nahm bie Nomination für bas Bürgermeifter=Umt unter ungeheurem Jubel an. Er hielt eine Rebe bon 35 Minuten, an beren Schluß ein wahrer Beifalls-Ortan ben weiten Raum burchbraufte. Bei ber Ermähnung ber Chicagoer Platform fprang bie gange Berfammlung bon ihren Gigen auf, und mehrere Minuten hielt bie fturmi= iche Kundgebung an. Da ein großer Theil bes Bublitums feinen Butritt mehr in bie Salle finben tonnte, fo wurden noch mehrere Versammlungen außerhalb bes Gebäudes abgehalten. 1886 hatte henry George bekanntlich als Mayors-Kandibat 68,000 Stimmen erhalten. Biele glauben, baß er biesmal noch beffer "laufen" werbe; über bas Wahlresultat jedoch wagen biesmal nur Wenige, Borausfagungen zu machen.

Im gleichen Lotal wird heute Abend bie Ratifitationsberfammlung ber "Citizens Union" für Seth Low ftatt= finben.

Barrios wieder obenauf?

Rem Dort. 6. Oft. Nach ben neue= ften Depeschen aus ber gentralameri= tanischen Republif Guatemala wendet fich im bortigen Revolutionskrieg bas Glud jest unerwarteterweise ber Regierung, b. h. bem Brafibenten ober Dittator Barrios, zu. Die Aufftanbi= fchen haben Quegaltenango wieder berloren und zu Totonicopan eine fchwere Nieberlage erlitten.

Gruben-Unglad.

Wilkesbarre, Pa., 6. Ott. In Ply= mouth wurden in Stolle No. 2 der "Barifh Coal Co." 3 Angestellte getöbtet, barunter zwei Familenväter.

Glasarbeiter am Streif.

Elwood, Ind., 6. Oft. Die 200 Angestellten bes Schleif=Departements ber Plattenglas = Fabrit find an ben Ausstand gegangen, weil ihnen zugemuthet wurde, biefelbe Arbeit mit weniger Maschinen und weniger Leute zu verrichten. Es brobt ein General= ftrei*.

40 Arbeiter verichüttet.

Charlevoir, Mich., 6. Ott. Das im Bau begriffene große Sotel im Lindfah Part wurde burch einen Sturm, ber fich plöglich erhob, umgeweht, und fämmtliche Arbeiter — etwa 40 murben bon ben Trummern verschüt= tet. Unmittelbar getöbiet murben nur 2. aber noch 10 andere fchwer verlett. Das Gebäude soll nicht in der richtigen Weise gestütt gewesen sein.

Bon der Rafhviller Musftellung.

Rafhville, Tenn., 6. Ott. Diefe Woche ift wieder eine fehr lebhafte auf ber Bentennial-Ausstellung. Seute ift Deutscher Tag, und eine Menge Deutsch-Umeritaner von auswärts ift au beffen Feier eingetroffen. Um Freitag ift Nebrasta-Tag, und am Samftag Chicago=Tag. Die Haupt=" Festrebe am heutigen Tag wird von bem Rongregabgeorbneten Richard Barthold gehalten.

Dampfernadrichten. Ungefommen.

Rem Mort: Teutonic bon Liberpool. Philadelphia: Penniglvania von Untwerpen.

Antwerpen: Westernland von New 二十世 海鄉 Rotterbam: Beenbam bon New Dort.

Liverpool: Majeftic von New Yort; Maesland von Philadelphia.

Glasgow: Furneffia von New Yort. Bremen: S. S. Meier bon New

Mbgegangen.

New York: Noorbland nach Antwerpen; Tauric, Aurania und Germanic nach Liverpool, St. Paul nach Southampton.

Baltimore: Dregben nach Bremen.

Musland. Der amtsmude Sohenlohe.

Schon dreimal foll er refignirt haben. Berlin, 6. Oft. Es wird berfichert, baß Fürst Sobenlobe schon breimal feine Abbantung als Reichstangler ein= gereicht habe, aber jebesmal veranlaßt worben fei, fie wieber gurudgugieben, ba man noch teinen geeigneten Nachfol= ger fürftlichen Ranges habe finden tonnen, und ba Dr. v. Miquel feine Luft habe, biefes bornenvolle Umt gu übernehmen. Miquel foll auch feinen gangen Ginflug babin aufgeboten ba= ben, Sohenlohe zu überreben, vorber= hand bas Umt zu behalten.

Des "Rafferntonigs" Rachlaß. London, 6. Oft. Der verftorbene Barnen Barnato, ber fogenannte "Rafferntonig" ober "Diamantfonig," mel cher am 14. Juni b. 3. bom Dampfer "Scot" aus in bas Mee fprang (mah= rend fich ber Dampfer auf ber Rabrt pon Rapftabt nach Couthampton be= fanb) hat ein verhältnißmäßig befchei=

benes Bermögen hinterlaffen, nämlich

Grichenlande neue Bermaltung. Programm des Ministeriums Zaimis.

Uthen, 6. Ott. Wie angefündigt, trat gestern die Boule (griechische Kam= mer) wieder gufammen, und ber neue Premierminifier Zaimis entwickelte fein Programm. Er erflarte, bag bie Regierung beabsichtige, bor Allem Die bollige Raumung Theffaliens ju er= langen und as Land bollständig neu zu geftalten. Natürlich erforbere bie Durchführung biefes Programmes Beit, und er erfuche bie Rammer, einft= weilen bie Erlebigung fonftiger Ge-Schäfte zu berichieben. Delhannis, Rarapanos und Deligeosgis ertlärten barauf, baß ihre Frattion die Regierung in ber Durchführung biefer Aufgabe unterftugen wurde. Dann ber= tagte fich die Rammer unter hochrufen auf ben Rriegsminifter Smolensti.

Das Vertrauensvotum, welches bem neuen Kabinet ertheilt wurde, wird als gleichbedeutend mit der Gutheikung bes Friedensvertrages burch bie Ram= mer betrachtet. Daber murbe alsbalb ber Vertreter bes biplomatischen Korps in Renntniß gefett, bag ber Unnahme bes Vertrages nichts im Wege ftehe, und die Regierung bereit fei, bezüglich ber Ausführung bes Paragraphen 2 gu unterhandeln.

Guttäufdung in Spanien.

Mabrid, 6. Oft. Das neue fpanifche Minifterium wird bereits bon pielen Seiten febr icharf fritifirt, bier wie in ben Provingen, und man fürch= tet ftart, baß Sagafta nicht einmal feine eigene Partei tontrolliren tonne. Die Spaltung zwischen Sagafta und Gamazo hat bas Rabinet schon bon Unfang an geschwächt. Bereits find auch Mighelligfeiten zwischen bem Minifterium und ber Bant bon Spanien ausgebrochen, welch' lettere bem Rabi= net einen Borichuß bon 50 Millionen Besetos verweigerte, worauf ber neue Couperneur ber Bant bie Abbantung bes Bant-Ausschuffes forberte.

Der "Seralbo" macht fich über General Wenlers neuen Brief bezüglich feiner angeblichen Erfolge auf Cuba luftig und fagt, General Wehler icheine ju glauben, baß er ju Chinefen rebe, ftatt zu Spaniern. Aehnlich fprachen fich verschiedene andere Blätter aus.

Gin Dord-Werfzeug mehr.

Melbourne, Auftralien, 6. Ott. Gin Mann Namens Ashton hat ein neues Gewehr erfunden, welches basMartini= Benry'sche ober bas Lee-Metford'sche noch bebeutend übertreffen foll. Die Regierung hat bereits befriedigende Re= fultate bamit angestellt.

Celegraphische Rolizen. Inland.

- In Port Huron, Mich., trat ber Rongreß brüderlicher Unterftugungs gesellschaften zusammen. 40 berartige Gefellichaften und Orben find vertreten.

- Die Freunde bes fpanischen Beneralkapitans Wenler in Cuba bieten burch Berfammlungen und fonftwie Alles auf feine wirkliche Rückberufung au berlitbern.

-- Tus Illinoifer Staats=Dber= gericht eröffnete gestern feine Tagung in Springfield, nachbem feine Geghaft machung bollzogen worben ift. 130 Fälle fteben auf ber Regiftranbe.

- Unter ben Freimaurern Canabas broht eine Spaltung auszubrechen, weil eine neue Loge bon Frangofen und Stalienern gebilbet murbe, beren Mitglieder nicht an die Bibel glauben.

- In St. Louis erichof ber Stenograph Georg P. Pfeiffer feinen 76jährigen Schwiegervater Robert De lanen und beging bann Gelbstmorb. Delanen war, wie fcon häufig, betrunten nach Saufe getommen und bat-

te bann Streit angefangen. - Bu Juneau, Wis., brach in bem Haufe bon 2B. Fischer burch Explosion eines Gafolin=Ofens Feuer aus, mel= ches biefes haus und bie angrengenben Gebäube gerftorte. Frau Fischer erhielt Brandwunden, welche mahricheinlich

tödtlich finb. - Die Groggefdworenen bes Di ftritts Columbia haben Francis 3. Riedhoefer, ben früheren Bahlmeifter bes Staatsbepartementes, wegen Unterschlagung bon \$35,000 und Aneig= nung bon \$15,000 Regierungs=Dbli= gationen in Untlageftanb verfest.

- Der Cheriff in Joliet, 30, er= hielt aus Burlington, Ja., bie Mittheilung, bag ber berüchtigte Chicagoer Falschmunger John A. Stoog, welcher am 22. Marg aus bem Gefangniß im County Will (nebst zwei anberen Falfchmungern) entfprang, wieber festgenommen worben ift.

- Begen Bielweiberei murbe ber Thierargt Dr. 28m. Gig in Spring= fielb, 3d., ju unbestimmter Buchthaus= haft verurtheilt. Die Rlage murbe bom Bruber ber Frl. Ratie horning in Berry, 31., erhoben, welche Gir im letten Fruhjahr beirathete; außerbem foll er aber noch 10 andere Frauen in

berfchiebenen Staaten haben! - Unter Betheiligung bon minbeftens 40,000 Perfonen murbe in Den= ber, Col., bas jährliche "Festival of Mountain and Plain" eröffnet. Berfchiebene westliche Gouverneure find unter ben Gaften. Die gange Stabt ift etwas über 963,865 Pfund Sterling. | festlich geschmudt und heute Nachmits

tag fanb ein riefiger Umgug mit gro= Bem Bomp ftatt. Drei Tage bauert

- In New Port ift es gu einer Spaltung in ber Gewertichaft berRinberjaden=Macher gefommen, welche erft fürglich aus einem Streit-Rampf mit ben Rontrattoren fiegreich berbor= gegangen mar. Geit Beenbigung bes Streifs erfuchten die Rontrattoren barum, bie Arbeitszeit auf 10 Stunden pro Tag gu berlängern, ba fie fonft Gelb berlieren mußten, und brohten mit Schliegung ihrer Wertftatten. Daraufbin ertlärten fich 800 bon ber 2000 Mitgliebern ber Gewertschaft bereit, bie berlangte weitere Stunde gu arbeiten. Jest hat die Gewerschaft be= schlossen, die 800 knieschwachen Mit= glieber auszustoßen. Man fürchtet langere Streitigkeiten zwischen ben ausgestoßenen und ben anberen Mit= aliebern.

Mustand.

— Aus Roburg trifft bie Nachricht ein, bag in Connenburg bie Buppen= fabrit bes ehemaligen Reichstagsabge= ordneten Camhammer niebergebrannt

- Mus London wird mitgetheilt, bag 28m. Beel, ein befannter Unwalt in Cambridge, berichwunden ift. Geine Berbindlichkeiten werden auf 500,000 Dollars angegeben.

- In London ftarb ber Schriftftel= ler und Philosoph Francis William Newman im Alter bon 93 Jahren. Er war ein jungerer Bruber bes berftorbe= nen Rarbingla Remman.

- Es heißt, bag bie aufftanbifchen Afridis, die Mohmands und die Mata: lands in Indien bereit feien, mit ben Briten zu unterhanbeln, nachbem ber Emir von Ufghanistan sich beharrlich geweigert habe, ben Afridis den erbete= nen Beiftand zu gewähren.

- Der neue fpanifche Minifterprafi= bent Sagafta mar geftern ber erfte Be= sucher in ber amerikanischen Gefandt= chaft in Mabrid und hatte eine freund schaftliche Unterredung mit dem Ge= andten Woodford, über beren Inhalt jeboch gar nichts mitgetheilt wirb. Woodford übermittelte bem fpanischen Umt bes Auswärtigen eine amtliche Rote bom ameritanischen Staatsfetre= tar Sherman.

- Die "Rölnische Zeitung" fagt in einem Artifel, in welchem fie bie Beweggründe für Kaifer Wilhelms Flot= tenplane auseinanberfett, im Fall bon Samoa habe Deutschland ichon mehr als einmal alle Urfache gehabt, Gefet und Ordnung mit Waffengewalt wieberherzuftellen; es habe fich aber ent= halten und bente auch jest nicht an Derartiges, weil die Engländer und Die Amerikaner Dabei intereffirt feien. Much abgesehen von ben beutschen In= tereffen in ben übrigen Theilen ber Belt, zeige ber beunruhigende schutlose Bu= ftand ber beutschen Ruften bie Nothwendigfeit einer ftarten Flotte.

Lotalbericht.

Benry Reeps Sinterlaffenichaft.

3m Nachlaffenschafts=Gericht ift geftern bas Teftament bes fürglich ber= torbenen Millionars henry Reep er= öffnet und beftätigt worben. Der Werth ber Sinterlaffenschaft ift mit \$1,137,000 angegeben, und zu Uniberfalerben find ber Cohn bes Erblaf: fers, Chauncen Reep, und feine Tochter, Frau Marn R. Dtis, eingefest. framents - Rollstrectern merben Sohn und ber Schwiegersohn bes Berftorbenen ernannt. Dem St. Lufashofpital und ber Gefellschaft für bie Unterstützung ber Wittmen und Baien bon Beiftlichen ber methobiftifchen Epistopaltirche find Legate von \$5000 ausgesett und ber Frau Unna Mne, Gattin von James 2B. Rne, ei= nem Reffen bes Teftators, binterläßt biefer bie Summe bon \$10,000.

Am die Liebe Gurer Familie gu befigen Bebraucht "Garland" Defen und Ranges.

Düffen Englisch unterrichten. Die ftaatliche Gefundheitsbehörbe hat geftern im Great Northern Sotel eine wichtige Sitzung abgehalten. Es wurde in berfelben ein Befchluß ange= nommen, bag bom Mai bes Jahres 1901 an feine Bebammenschulen ober mediginischen Unterrichts=Unftalten staatlich mehr anerkannt werben follen, in welchen ber Unterricht nicht in englischer Sprache ertheilt wird. -Vom 1. Mai nächften Jahres an foll ferner tein Randibat zum medizini= ichen Staats-Examen zugelaffen werben, ber nicht nachweisen tann, bag er eine Schulbilbung erhalten hat, welche ber Abfolvirung eines regelmäßigen Sochidulfurfus entipricht.

* Berlangt Schmibt Bating Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Bumpernidel. Tel. Rorth 241.

Zurnberein "Freiheit".

In ben Tagen bom 7. bis 9. Otto= ber wird ber Turnverein "Freiheit" in feiner geräumigen Halle, Nr. 3417 bis 3421 G. Salfted Strafe, eine große Fair, nebft Commernachtsfeft, beranstalten, bie eine in hobem Grabe fef: elnbe und humorvolle Affaire gu wer= ben verspricht. Un ber Busammenftellung eines gebiegenen und reichhaltigen Programms wirb gur Zeit fleifig gearbeitet, und bas guftanbige Feft tomite glaubt ichon jest einen burch= dagenben Erfolg garantiren gu ton= nen. Mit ber "Fair" wirb auch ein großes Preistegeln verbunden fein, bas am Freitag, ben 8. Ottober, ftattfinben non. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Saifonbillets, giltig für brei Abenbe, toften 25 Cents pro Perfon. Bei Bor= geigung einer Ginlabungstarte beträgt ber Gintrittspreis nur 10 Cts. Gingelbillets an ber Raffe toften 25 Cents.

Politifdes Maerlei.

Die Südtahrt und die Politifer. Wichtige polizeiliche Erne unung.

Obgleich ber Chicago-Lag eigentlich nur als ein gefelliger Feiertag betrach= tet wirb, fo unterliegt es boch teinem 3meifel, bag menigftens einzelne Poli= titer eifrig beftrebt find, bem Chicago: Tage, welcher in Rafhville, Tenn., am nächsten Samftag gefeiert werben foll, einen politischen Unftrich zu geben. Die "Coot County Democracy" hatte ichon bor langer Zeit befchloffen, ben Marfchirtlub unter Führung bes Rapitan Farrel nach Rafhville zu fchiden, man hatte geglaubt, baß es fich einfach um eine recht veranigte Spriktour nach ber füblichen Musftellungsftabt banbeln murbe. Die Arrangeure bes Chicago= Tages in Nashville waren aber ber Unficht, daß es boch wohl angemeffen fein murbe, wenn auger ber "Farrel Barbe" auch noch andere Manner Die große weftliche Metropole und ben Brairie=Staat vertreten wiirben. Deshalb wurden Gouverneur Tanner, Lyman Gage, McRintens Finangmini fter, Richter Tuthill und Cenator Mafon, zufällig fammtlich Republita= ner, eingelaben und ersucht, Feftreben gu halten. Die brei gulegtgenann= ten herren werben biefer Gin labung auch Folge leiften. mußte nun bon bemofratischer Geite Die Spige geboten werben, es murben beshalb Mittel und Wege gefunden, um ben jugendlichen Burgermeifter Chicagos, ben Sauptvertreter ber Stabt, welcher gu Ehren ber Wefttag in Rafhville gefeiert werben foll, gu beranlaffen, bie Gubfahrt mitzuma= den und bort eine Rebe zu halten. herr harrison hatte ja eigentlich ichon feit Langem berfprochen, innerhalb unferer eigenen Mauern bei ber Ginweihung unferes neuen Bibliothetgebau= bes am 9. Ottober jugegen gu fein, er ift aber jest bon feinem Beripre= den enthunden morben: er mirb nach Rafhville geben, wofelbit man ibm als dem Bürgermeifter der nahezu 3weis Millionenftabt ungweifelhaft große Chre erweisen wird. Geitbem nun Die Dieise bes Mayors eine beschloffene Sache ift, haben fich Die Gemither folcher Braben, wie Bob Burte, Ga= han u. f. w. wieber beruhigt. Unter= megs ober in Rafhville wird fich auch mohl ein freies Stündchen finden, mahrend beffen man Chicagos Tages fragen, ohne bon Memterjägern, Bibildienstreformern und aufdringlichen Berichterstattern gestort gu werben, befprechen tann. Bob Burte hat feinen "Point" gewonnen.

Polizeichef Riplen hat ben erwarte= ten Tagesbefehl, burch welchen einige hundert ehemalige Poligiften - Dit glieber ber Star Liga - wieber ange= ftellt werben follen, noch nicht erlaffen tonnen. Die Spannung amifchen ihm und ber Bivilbienfttommiffion hat fich bon Reuem erweitert, feitbem Brafibent Rraus bie bereits veröffentlichte Lifte ber erfolgreich geprüften Star Liga: Ranbibaten wieber forgfältig verschlof. fen hat. Dagegen ift bie fehr wichtige Stellung eines Chefs bes Detettib: Bureaus endlich befett worben. Rapitain Lute B. Colleran, welcher unter ber jegigen Abminiftration vom Ger= geanten gum Lieutenant und bann gum Rapitain beforbert murbe, ift ber Musermählte. Colleran befindet fich feit 13 Nahren im ftabtifden Boligeibienft; in Erland gehoren fam jebo schon als Rind mit seinen Eltern nach Chicago. Außerbem murbe ber auf ber Penfionslifte ftebenbe Rapitain A. 3. Sathawan, ber auch icon einmal ben Rang eines Infpettors eingenommen hat, wieber als Lieutenant im attiben Dienft, und gwar in ber Late Biem= Station, angestellt. * * *

Trogbem bie Abstimmung, welche am Montag Abend im Stadtrath be= hufs Erlaubniß jum Beginn ber Tluß= erweiterungsarbeiten in ber Nahe ber Diverfen = Brude vorgenommen mor= ben ift, tein Refultat ergeben hat, wurden boch ichon geftern gwischen Manor harrison und Oberbautom= miffar McGann als Bertreter ber Stabt, und Diftrittsanwalt General Blad, als Bertreter ber Bunbegregie= rung, Bereinbarungen getroffen, gemag. benen bie betreffenben Arbeiten bemnächft in Ungriff genommen merben follen. Manor Barrifon auferte fich babin, baß es gang gleichgiltig fei, was ber Stabtrath jest noch in biefer Ungelegenheit gu fagen habe, benn ber Beschluß, ben Fluß zu erweitern, fei gefaßt worben, ohne daß eine Rlaufel eingeschloffen murbe, ju welcher Beit mit ben Arbeiten begonnen merben

Mayor Barrifon hat ben Befchluß bes Stabtraths, Samftag, ben 9. Dt= tober (Chicago=Zag), als Feiertag an erflaren, gutgebeißen. Die ftabtifchen Bureaur mitMusnahme berjenigen ber Boligei und Feuerwehr werben beshalb an biefem Tage gefchloffen bleiben.

Dberbautommiffar DeGann hat bie Panhanble Gifenbahngefellichaft be= nachrichtigt, baß fie, in Uebereinftimmung mit ben Borfchriften behufs Sochlegung ihrer Bahngeleife, einen Streifen Land bon 33 Wuß Breite neben bem Geleife auf ber Strede bon ber 55. bis 60. Strafe, ber Stabt gu übergeben hat. Diefer Streifen Lanb foll bann in eine Strage umgewanbelt

Die Westtown=Beborbe, bestehenb aus bem Affeffor, bem Rollettor, Gu= pervifor und Rlert, fowie ben Friebensrichtern, hat fich geftern für bie nächften fechs Monate organifirt. Bum Brafibent murbe Rabi 21. 3. Ga= bath erwählt.

Lefet die Conntagsbeilage ber Abendpolt

Das Fao-simile der Unterschrift von

steht auf jedem Umschlag YOU CASTORIA.

Ru Tode berbrannt.

Zwei frauen in folge einer Gafolin-Explofion umgefommen.

Eine andere Explosion toftet dem J. R.

Jones das Leben. Frau Eliza Lennie von No. 2632 Lowe Abenue und ihre Sausgenoffin Frau Rurth, Die geftern Mittag, wie in ber "Abendpoft" bereits furg berichtet worben ift, in Folge einer Ga= folin-Explosion in ber Ruche ber Lennie's fcmere Brandwunden erlitten haben, find geftern Abend im Merch= Sofpital nach fcmeren Leiden ihren Berlekungen erlegen. Die ebenfalls schwer verbrannte 17jahrige Tochter ber Frau Lennie wird mit bem Leben babontommen. Frau Rurth, die gur Zeit der Explosion auf dem Hofe des Grundftudes bamit beschäftigt war, Bafche aufzuhängen, tam gu ihren Brandwunden, indem Frau Lennie und ihre Tochter ben in Flammen ftebenben Gafolinofen gum Tenfter bin= auswarfen. Das brennenbe Del ergoß fich babei gum Theil über die ahnungs= loje Frau Rurth.

Gine zweite Gafolin-Erplofion er= eignete fich gestern Nachmittag in ber Ruche ber Familie Judfon La Barre, No. 1816 North Spaulding Abenue. Es entftand ein Teuer, bas ichnell um fich griff und bor welchem die Infaffen bes Saufes ichleunigft bie Flucht er= griffen. herr J. R. Jones von No. 1799 R. Samper Abe., ein Freund ber La Barres, fam zufällig bes Weges und magte fich muthig in bas Saus, um bon ben Sabseligkeiten feiner Freunde fo viel wie möglich zu retten. Dabei ftrengte er fich übermäßig an, und als die Feuerwehr eintraf, fand fie ihn tobt in bem hausgange bor. Gin Bergichlag hatte feinem Leben ein Enbe gemacht. Der burch bas Teuer angerichtete Schaben wird bie Summe bon \$600 nicht übersteigen.

In bem Wohnhaufe bes G. F. DC= Cormict, Dr. 2708 Afhland Abe., brach geftern Rachmittag auf noch un= erflärte Weife Feuer aus. Daffelbe er= griff auch bie Rachbarhaufer Rr. 2710 und 2712. Erfteres, bon bem Schant= wirth Abolph Strober bewohnt, mur= be ganglich gerftort, letteres, bem 3. 3. McCormid gehörig, ift jum Betrage bon \$1500 beschäbigt worben. Strobers Berluft begiffert fich auf \$1200 und ber bes G. F. McCormid auf \$1100.

In ber Gegend bon Aberbeen unb Sarrifon Str. brannten heute Morgen um 1 Uhr einige Stallungen nic= ber. Zwölf Pferbe, bon benen gehn ben Spediteuren Young & Quail ge= hörten und zwei bem 3. G. Solmes, find in ben Flammen umgefommen. Sohn Golber und feine Familie, bie iiber einem ber niebergebrannten Stalle gewohnt haben, retteten nur mit ge= nauer Roth ihr nadtes Leben.

Durch einen Prairiebrand, ber geftern Rachmittag in ber Rahe bon Mibaman Ape, langs ben Beleifen ber Grand Trunt-Bahn ausbrach, war bie fiabtifche Elsbon-Schule langere Beit ernstlich bedroht. Die Schüler wurben bon ber Teuerwehr gu Gimer=Bri= gaben formirt und leifteten bei ber Be= fämpfung bes gefräßigen Glementes gute Sandreichung. - Unbere Brairiebranbe, wie ber oben ermahnte burch Funten aus Lotomotiven verurfacht, wütheten geftern in ben nachftehend be= geichneten Begenben ber Stabt: Un Sonne Abe., zwischen 74. und Abe.; an ber 2B. 45. Abe., zwischen Monroe und Mabifon Gtr.

Um fchlimmften hat bisher ein Prairiebrand gemithet, ber heute Mor= gen um 2 Uhr in ber Rabe bon Grand Croffing jum Musbruch gelangte. Bei bemfelben ift bas Behöft bes Gemufe= gartners henry heinert, Ro. 7557 Stony Island Abe., in Rauch aufgegangen. Beinert felbft und feine Ungehörigen haben fich gerabe noch mit genauer Roth retten können; Joseph Urein aber, ein Arbeiter Beinert's, hat fo fcmere Brandmunben erlitten, bag er jett im Englewood Union Hofpital im Sterben liegt. Der materielle Schaben bes Gartners Beinert begif= fert fich auf minbestens \$10,000.

Gefährlicher ale die Rlondife-Region.

Die Brüber John und Elmer Larfon find diefer Tage, mit Schähen reich beaus ber Klondike = Region nach Chicago zurückgetehrt. In ber vor= letten Nacht begaben fie fich mit einem britten Bruber, Alfred Larfon bon Mr. 125 B. Ohio Str., unter bem Schute eines ftäbtischen Detettibes auf eine Bummeltour burch ben Levee=Begirt. Bis um 4 Uhr Morgens blieb ber Beheimpoligift bei ben Dreien, bann über= ließ er fie ihrem Schidfal. Richtig mur= ben bie Brüber benn auch an ber Gde von Clart und Monroe Strafe von brei mit Canbfaden bewaffneten Bege= lagerern angefallen. Es entfpann fich ein Rampf, in welchem Elmer Larfon um feine Borfe und um einen Golbtiefel im Werthe bon \$50 beraubt murbe. Dem John Larfon wurde bon einem ber Rauber feine aus foliben Stiiden Golbquarg gufammengefegte Uhrfette abgeriffen, boch fand man biefelbe fpa= ter im Rinnftein wieber. Dem Alfreb Larfon gelang es, einen ber Räuber festzuhalten, bis Poliziften auf bem Rampfplage erschienen und ihm feinen Gefangenen abnahmen. Der Berhaftete nennt fich Daniel McKenna. - In ber Borfe, welche bem Elmer Larfon ent= riffen worden ift, befand fich unter Un= berem eine auf die Union National Bant ausgeftellte Unweisung über \$1800.

* In Milwautee find biefer Tage awei Chicagoer Falfchmunger verhaf= tet worben, und hier wurde geftern im Northwestern Sotel an ber Bells Strafe, bie Bertftätte ber beiben Ge= fangenen entbedt. Die Berhafteten beißen Robert W. Sarton und Ernst Sadett.



Teutides Theater in Sootens.

Erfter Poffenabend der Saifon und erftes Auftreten von fel. Emmy Borowsta.

Nachdem bas beutiche Theaterpu blifum in ben erften brei Abonne= mentsporftellungen mit mehr ober fpeift worben ift, bat bie Direttion Melb & Machener für nächften Conntag, als angenehme Abwechselung ein altbewährtes, ftets gern gefebenes Stild auf ben Spielplan gefett. Mufführung angefündigt ift "Die Ra berin", Boffe mit Befang in 5 Atten bon helb und Jacobion, Mufit bon Milloder. Es wird bies alfo ber erfte Poffenabend ber Saifon fein, bem mit um fo größerem Intereffe entgegenge= feben werben barf, als bamit gu glei= cher Zeit bas erfte Auftreten ber Be= fangsfoubrette, Frl. Emmy Borows= ta, in Musficht geftellt ift. Die neue Coubrette wird fich hier als "Lotti Griegmeier" einführen und bamit Be= legenheit erhalten, ihr fchauspieleri= iches Ronnen gur bollften Geltung gu bringen. In Diefer Rolle haben be= fanntlich feit Jahren alle berühmten Soubretten, barunter bie Gallmener und Die Geiftinger ihre hervorragenoften Triumphe gefeiert. Da auch alle übri= gen Bartien ber alten gugfraftigen Boffe auf's Befte befegt finb, fo barf eine wirtlich genugreiche Darftellung mit Sicherheit erwartet werben. Die vollständige Rollenbesetzung lautet folgenbermaßen:

Schombar, Ontebefiger Otto Strampfer Bermiethungsburcaus Rathe Reinert Leopold God, ihr Schreiber . . . Maguns Martins

Romittrast, Schombars Schwiegervater Romittragy, Cupunda. Rorit pering Unranta beffen Gran Anna Sofmeinter 3ba Albat Morik Berling Marie, Dienfrind gent Anna Sofmeriter Aba Albat Actte, Ditto Marie Milder Andlatte Antie. Roia Schole Ditidte, Laufburiche Beibte, Diener bei Schombar Grant Spangenberg Schulze Leberting Rath Koenig Beite Genig Beite, Lebrling Rathe Schoule Der erste Aft spielt in Berlin, im Buckau der Frau Weber, Die fibrigen in der Nahe Berlins auf der Billa Schombark Kegie Otto Etrampfer, Kapelimeister War Rinne.

MIS Gefangseinlagen find unter an= beren angefündigt: "Berichiebene Ra= tionalitäten", gefungen von Borowsta und Martins; "Sochfte Rultur", ge= ber 79. Str. in Clartbale, nabe ben fungen bon Dito Strampfer; "3 und Geleifen ber Gürtelbahn; an ber mei Bua", gefungen von Emmy Bo-Sonne Ape., awischen 74. und 75. rowska; "Borher einstudirt", gefungen Str.; an ber 93. Str. und Indiana | bon Magnus Martins; "On revient toujours à ses premieres amours" gefungen bon Rub. Rreiß; "In ben Sternen", gefungen bon Borowsta, Strampfer und Martins.

Mit bem Borvertauf bon Gibpla= gen wird morgen Bormittag an ber Raffe von Hoolens Theater begonnen werben.

Gur Beferinnen.

Ausgedefintes Anzeigen von Wine of Cardui. Das große Beilmittel für leidende frauen.

Die wichtige Ungeige von Dt. Glree's "Bine of Carbni", welche heute in unferen Spalten ericheint, wird viel Aufmerkjamkeit

Die Chattanooga Medicine Company Sabrifanten pon Bine of Carbui", gehort gu ben erfolgreichften Angeigern in Amerifa und ber große Kontraft, ben fie foeben mit ber "Abendpoft" abgeschloffen hat, ift ein mei terer Beweis ibres Berthes als ein erfter Rlaffe Anzeige-Medium.

Die Entbedung von "Bine of Carbui" hat eine Ummaljung in ber Behandlung ber gewöhnlichen Leiben bervorgebracht, benen gewohntiden Letorn gerborgeoraat, denen fast alle Frauen unterworfen, und die ge-wöhnlich als "Frauen-Leiden" befannt sind. Die Idee, daß diese Beschwerden nur nach ärztlicher Untersuchung behandelt und meist nur burch Unwendung des Meffers bes Bundarzies geheilt werden könnten, war meit verbreitet. Tie Jurcht vor dieser Be-handlung und Blogitellung hielt Tausenbe von annandigen Frauen ab, ihr Leiben zu offenbaren. Gie erbuldeten lieber Die Leiben und Qualen, als bag fie fich in folder Angelegenheit an einen Urst gewandt hatten. Es ift jest feitgeftellt, bag neun galle von weiblichen Beichwerben unter gehn gar feine irgtliche Behandlung erforbern. Behandlung" ober "Brivat Unter uchungen gaben fich als unnöthig erwiejen. Stat

in ben häuslichen Raumlichfeiten genommen und idinelle, fichere Gulje erzielt merben. .Bine of Cardui" ift ein rein vegetabichaften, und hat mehr leibenben Grauen ge olfen, als irgend etwas anderes in ber Welt Er ift eine Braparation von großem Berthe, hat mundervolle belebende Gigenicaften und heilt jebe Urt monatlicher Schwäche und Un ordnung. "Wine of Carbui" fann auch während ber Schmangerichaft mit Bortheil genommen werden, und ift für irgend eine Dame in jedem Zustande harmlos.

berfelben tann ber einfache "Bine of Carbui

Gine andere Wahrheit muß Frauen nahe-gelegt werden. Richt nur weißer Fluß, Bleichsucht, Gebarmuttervorsall, schmerz-Steidslicht, Genarmittervorfau, ichmers-hafte und unregelmäßige, durch Unordnung in den betreffenden Organen verursachte Menstruationen, sondern auch Koviweh, Rudenichmerzen, Schwindel, Sautansichläge und Ohnmachtsanfälle find Somptome ber elben Rrantheiten. Da fie aber nur Gump tome find, fo furirt ihre zeitwillige Befferung noch nicht die Krantheit. McGiree's "Bine of Carbui" heilt weibliche Kranfheiten, inden er bireft auf bie angegriffenen garten Organe

pirft. Rein Seilmittel hat fich jemals bie öffentliche Gunft ichneller erworben, als ber "Wine of Carbui", und bie "Abenbpoft" wirb mit freuden bagu beitragen, ihn bei ihren Leferinnen jur Beachtung ju bringene

Chicago-Turnbegirt.

Großes Schauturnen im Douglas Part am Sountage, den 10. Oftober.

Muf bem por etwa Jahresfrift im Douglas-Bart eröffneten Turnplat werden am nächsten Sonntage, ben minder zweifelhaften Rovitaten abge= | 10. Oftober, Die gahlreichen, gum Chi= cago=Turnbegirt gehörigen Bereine ein großes gemeinschaftliches Schautur= nen veranftalten, für bas biesmal ein außerft gebiegenes und ausgebehntes Programm aufgeftellt morben ift. 3wed bes Unternehmens ift, bem Bu= blifum einen Ginblid qu gemabren in Die Bestrebungen ber beutschen Turner= ichaft und berfelben auf Diefe Beife neue Freunde zuzuführen. Die in Musficht genommenen Uebungen mers ben ben Buschauer bavon überzeugen, baf bie einzelnen Turnbereine mit Erfolg bemüht gewesen finb, bie tor= perliche Entwickelung ihrer Boglinge nach ftrena inftematifchen Regeln au betreiben und forbern ju belfen. Das mit vieler Corgfalt entworfene Brogramm lautet wie folgt:

1. Orchefter. 2. Aufmarich und Freiübungen (Gemeinschaftliche Rummer); iibungen, 1. Anaben=Rlaffen; übungen, 1. Dabchen-Rlaffen; nenübungen, 2. Mabchen=Rlaffen; Reulenübungen, 2. Rnaben=Rlaffen. 3. Aufmarfc (Gemeinschaftliche

Nummer); Santelübungen, Böglinge; llebungen mit holgringen, Damen= Rlaffen; Gifenftabubungen, Aftibe; Langftabübungen, Alters-Riegen.

4. Gefammt-Borführung obiger Ues bungen (Maffenübungen). 5. Orchefter.

6. Maffen=Beratheturnen. 7. Spiele und Boltsturnen.

Bon bem guffanbigen Romite wirb ben Leitern ber berichiebenen Bereine noch einmal bringend an's Berg ge= legt, bie Schülertlaffen, fowie bie Ber= einsmitglieber im Allgemeinen für bie Betheiligung an bem Feste zu be= geiftern, bamit fich basfelbe gu einem glangenben Erfolge geftalten moge. Die Uebungen wurben gufammenge= ftellt für Die 1. Anabenflaffen, 1. Mabchentlaffen und Zöglinge bon Ru= bolph Lautenbach, Mr. 606 Blue 35= land Abe.; - für bie 2. Anabentlaf= fen und 2. Mabchenflaffen von George Steffens, Rr. 3417 S. Salfteb Stras Be; - für bie Damentlaffen und Mla tersriegen von Otto Meier, Lincoln= um 2 Uhr 30 Din. Nachmittags.

* Calbater und "Bairifch", reine Malabiere ber Conrad Seipp Bremg. Co. ju haben in Flafchen und Faffern. Tel. South 869.

Abendunterhaltung des deutschen Briegervereins.

Bor einiger Zeit organifirte fich innerhalb bes "Deutschen Rriegerbereins bon Chicago" eine Bergnügungs= Gettion, Die es fich gur Aufgabe machte, eine Reibe pon Abenbunterhaltungen während ber Berbit- und Winterfaifon au veranstalien und bafür ein fo ans giebendes Programm aufguftellen, bag biefelben fich balb einen Rreis bon Gonnern erwerben burften. Die erfte Diefer Abendunterhaltungen findet am nächsten Samftage, den 9. b. D., in Uhlichs Salle, Gde Clart und Ringie Str., ftatt und wird aus allerlei intereffanten Unterhaltungen, aus Gefangs= und beflamatorifchen Bortragen, fowie aus einem flotten Tangtrangchen befteben. Unläglich ber Eröffnung ber Saifon wird herr C. F. L. Gauß, Silfs = Bibliothetar ber städtischen Bibliothet, einen bon ihm berfagten Prolog bortragen. Soffentlich wird bas Deutschthum Chicagos biefe 3bee ber Bergnügungs=Settion bes Rrieger= vereins mit Freuden begrüßen und bie Albendunterhaltungen fleißig befuchen.

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft

Dic Bodbahufdleife.

Die Union Clevateb Loop Co. hat geftern herrn G. G. Reff gu ihrem Betriebsleiter ernannt, und biefer hat fein Bureau in ben Gefcaftsraumen bes Maffenbermalters ber Metropolitans Sochbahn, herrn McMuifter, aufgefchlagen. Die Buge ber Metropolitan-Linie werben bon nachftem Montag an ebenfalls über bie Schleife fahren, und bie Muen-Bahn hat geftern bamit angefangen, ihre Berbinbung mit ber Ringbahn herftellen gu laffen.

"Schmibts Pure" ift ein neues, absolut reines Roggenbrob, und wird als foldes garantirt. 28m. Schmibt Bating Co.

* Nachbem man ben artefischen Brunnen im nörblichen Theile bes Lincoln Bart bis auf 2000 Fuß vertieft bat, ift in bemfelben endlich wieber Baffer gefunden worben, und es fceint, als merbe bie Quelle jest wieber jo reichlich fliegen wie je aubor.

Swifden Monroe und Abam? Str. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Sabrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Ctaaten, portofrei

Das alte Gemaich.

"Ueber bie Reinheit, Sparfamteit und Bortrefflichfeit ber Bemeinbeber= waltung in Großbritannien und Deutschland ift viel gerebet worben. Die Beifpiele, welche Stabte wie Glas: gow, Birmingham, Manchester, Lonbon, Berlin, Samburg und Frantfurt liefern, werben ber Bubelei und allae= meinen Berberbniß gegenübergeftellt, bie in unferen Großftabten herrichen. Reboch wird nichts bon bem tosmopo= litifchen Charafter ber Bebolterung in benjenigen Stäbten gefagt, auf welche biefe Rlagen fich besonbers beziehen, namentlich Stäbte wie New Dort, Chicago, Bofton und bergleichen, wo bas im Mustande geborene Element noch nicht "ameritanifirt" ift, mabrend bie Muslander und ihre Rinber eine Mehr= heit ber Bevölferung bilben. Dbmohl es intelligente und ehrenhafte Ausnah= men gibt, werben gerabe unter biefen bie felbftverbannten europäischen Un= archiften, Umeritahaffer, auslänbi= ichen Anownothings und ein großer Theil ber unwiffenbften und gefunten= ften Rlaffen gefunben. Wie tann man bon einer folden Wählerichaft eine reine burgerliche Berwaltung erwar=

Mit biefen anmuthigen Gagen fucht Die "Chicago Tribune" Die leiber nicht abzuleugnenbe Thatfache zu ertlären, baß bie amerifanischen Großftabte fich in ahnlicher Berfaffung befinden, wie Ronftantinopel, Teheran und Befing. Un bem fürchterlichen Schmut und ber bollständigen Berlotterung find natur= lich nur bie unwiffenben und gefunte= nen Muslander schuld, obwohl fie nicht allein, fonbern erft mit ihren Rinbern bie Dehrheit ber Bahlerschaft bilben. und bie Rinber, bie größtentheils nie in Europa waren, boch eigentlich "ame= rifanifirt" fein mußten. Bu ben un= wiffenben Muslanbern, rechnet bie "Tribune" augenscheinlich felbst bie= jenigen Gingewanderten, in beren Sei= mathlanbern bie Gemeinbebermaltungen anerkannt borguglich find, benn gieht man biefe ab, fo haben bie Mus= länber fammt ihren Rinbern nirgenbs bie Mehrheit. Gie erflart aber nicht, warum 3. B. bie Englander und bie Deutschen, bie in ihrem Geburtslande an mufterhaft bermaltete Stabte ge= wöhnt maren, hierzulanbe gur Ber= berbniß ber Bermaltungen beitragen. Much bleibt fie ben nachweis fculbig, baf biejenigen ameritanifchen Stab= ten, in benen biellusländer feineMehr= heit befigen, feine Bubler und feinen Schmut haben. Es ift eben leichter. gu fchimpfen, als mit Bernunftgrun= ben au ftreiten.

In Wahrheit meint bie "Tribune" wohl auch etwas gang Unberes, als fie auszusprechen magt. Bahrenb fie über bie Muslander und ihre in Umerita geborenen Rinder herzieht, hat fie es vermuthlich auf Die fogenannten unteren Boltstlaffen überhaupt abge= feben, bie feine unmittelbaren Steuern europäischen Länbern an ber Gemein= beverwaltung nicht theilnehmen bur= fen. Das allgemeine Stimmrecht an und für fich ift aber an ben gerügten Buftanben nicht schulb. Schablich wird es erft in Berbindung mit ben echt ameritanischen Ginrichtungen und mit ber lanbesublichen "Bolitit". Die Bepflogenheit, bie politifchen Partei= fampfe in bie Gemeinbewahlen bin= einzugerren, bie ftabtifchen Beamten nur bom Barteiftandpuntte aus gu be= urtheilen und auch bie befte Bermaltung "berauszuwerfen", wenn fie gu= fällig nicht ber jeweilig im Staate ober Bunbe herrichenben Partei angehört, ift weber bon ben unwiffenben Muslänbern eingeführt worben, noch hängt fie nothwendig mit bem allgemeinen Stimmrechte gufammen. Da bie amtliche Tüchtigfeit hierzulande nicht ge= würbigt wirb, fo ift es gang erflärlich, baß bie Beamten Beu gu machen fu= chen, fo lange bie Sonne icheint. Dagu tommt, bag bie gang maschechten Ume= ritaner ftets barauf aus find, aus bem öffentlichen Röhricht Pfeifen gu fchnei= ben, burch Beftechung und "Ginfluß" werthvolle Borrechte gu erlangen und fich um bie Steuern berumgubruden. Die .. oberen" Rlaffen haben ben "un= teren", bie "Umeritaner" haben ben "Auslänbern" nichts borguwerfen.

Das Tenneffee'er Anti-Bigarettengefet.

Der fclanten Bigarette wirb fo ziemlich überall in ben Ber. Staaten ernfthaft ber Rrieg gemacht. Die auf bie Berminberung bes Bigaretten= Berbrauchs hinzielenben Beftrebungen und Bestimmungen in Minois und Chicago find gur Benuge befannt, auch bieler ber in anberen Staaten unb Stäbten in Borfchlag gebrachten ober erlaffenen Gefete auf Diefem Gebiete wurde icon Erwähnung gethan, eben= fo wie ber Unti-Bigaretten-Liga unter ber Schuljugenb New Yorts, bon ber man aber in ber jungften Beit nichts mehr gehört hat und bie, wie bas hierzulande Mobe ift, nach furgem Auffladern wohl eines fanften Tobes geftorben ift.

Energifcher als bie meiften anberen Staaten hatte Tenneffe bas "Zigaretten-lebel" angefaßt. Die bortige Le= gislatur batte im Februar ein Befet erlaffen, welches es gu einem Rriminalbergeben machte, Bigaretten gu ber= taufen ober Bigaretten ober Bigarettenpapier aweds bes Bertaufs in ben Staat einzuführen.

Die berfaffungsmäßige Bulaffigfeit biefes Befeges murbe natürlich bon ber bon bem Gefeke bauptfächlich betroffenen American Tobacco Com= pany fofort beftritten, ein Progegoer= fahren wurde eingeleitet und das Tenneffee'er Gefet wurde, ebenfo na= türlich, bon bem Bunbegrichter, bem bie Entscheidung oblag, für berfaf= fungswibrig erflärt.

In feiner Entscheibung hielt fich ber Richter (Rreisrichter Lurton) an bas bom Bunbesobergericht in ber Jomaer Spirituofenfrage abgegebene Urtheil. Er führte aus, bag bie Bigarette minbeftens in bemfelben Mage wie altoholhaltige Getränte als ein befannter Sanbelsartifel anzusehen ift, baß, folange bie Bun= besgesetze ben Sandel in Zigaretten erlauben, ber Staat tein Recht hat, folden Sanbel gu berbieten, voraus= fichtlich baß bie Waare in ihrer ur= fprünglichen Berpadung, fo wie fie in ben Staat Eingang findet, jum Ber= tauf tommt. Gelbft wenn alles Das, mas über bie gefundheitschablichen Folgen bes Bigarettenrauchens gefagt wurde, bollständig auf Wahrheit be= ruhte, felbft bann tonnte bon einer Gil= tigfeit bes Gefetes, welches auf bas Musichliefen berfelben aus bem ami= schenstaatlichen Sandel hingielt, un= ter ber Entscheidung bes Bundesober= gerichts (unter Berufung auf bie Po= lizeigewalt bes Staates) nicht die Re= be fein, ba genau fo viel und viel mehr über ben schlimmen Ginflug bes Altoholgenuffes gefagt wurde und bas Bunbesgericht boch entschied, baf ein ftaatliches Berbot ben zwischenftaatli= chen Sanbel in altoholhaltigen Ge= tränken nicht berbieten könne. Das Jowaer Gefet fei als verfaffungswir brig verworfen worben, weil eine Regelung bes zwischenftaatlichen Sanbels in anerkannten Sanbelsartifeln nur in ber Macht ber Bunbesregierung liege. Das gur Beurtheilung borlie= gende Tenneffee'er Gefet fei als ber= faffungswidrig zu berwerfen, weil es Buweit gebe und bieGinfuhr bon Biaa= retten aus bem Muslande und anderen Bunbesftaaten und ihren Bertauf burch die Importeure in ihrer ur= fprünglichen Berfaffung verbiete. Er, ber Richter, gebe biefe Entscheidung ab ohne jeden Zweifel an ihre Richtig= feit, wenn auch mit Bebauern, bag er ein Gefet gu bermerfen habe, welches sich gegen ein ausgesprochenes Uebel richte.

Gine anbere Enticheibung tonnte man nicht erwarten, und es ift nur gu verwundern, daß angesichts ber boch gewiß betannten früheren Entscheibun= gen bes Oberbunbesgerichts (in ber Getränkehanbelfrage) ein folches Be= fet überhaupt noch geschaffen werden tonnte. Da bas boch geschah, wird man berfucht angunehmen, bag bie herren Gefetgeber bon Tenneffee fich mit folder Letture, wie bie Entscheis bungen ber Gerichte über bie Tages= fragen bieten, nicht befaffen, ober baß fie bas, mas fie lefen, nicht verfteben ober endlich, baß fie mußten, baß bie gange Gefetgebung nur ein Schlag in's Maffer fein wurde, aber bas "bu= mane Mert" boch bollbrachten, nur um fich als "Süter ber öffentlichen Wohl= fahrt und Gefundheit" in gutem Geruch zu fegen. - Das macht ihrem Bemüth vielleicht Ehre, aber auf Roften ber Achtung, bie man bor bem Gefetgeber=Berftanb haben follte.

Sträflinge als Uniform=Schneider.

Der Generalanwalt bes Staates gagien und in den bon ihr genannten | New Mort ift ben Gefängnigbehörden Bu Silfe getommen und hat entichie= ben, baß bie Beburfniffe ber Staats= milig fo viel wie möglich aus ben Bro= butten ber Sträflingsarbeit gebedt werben muffen. Das beißt, bag nach bem Gefege, welches berlangt, bag alle öffentlichen Beborben im Staate ihre Beburfniffe bei ben Befangnigver= waltungen in Beftellung geben muffen, fammtliche Rleibungsftude und Deden, Uniformen, Waffen, Musrus ftungsgegenftanbe jeber Urt, Bucher, Schreibmaterialien u.f.m., beren bie Bermaltung ber New Porter Natio= nalgarbe bedarf, bon ben Befangnig verwaltungen zu taufen sind, soweit es benfelben möglich ift, bie benöthigten Begenftanbe herzustellen. Dur nach: bem bie Gefängnigbehörben erflart haben bestimmte Waarenarten nicht liefern zu tonnen, burfen folche Bag= ren im offenen Martte getauft merben. Go weit bie Waffen in Betracht

> tommen, ift die Frage wohl schon beantwortet. Reine ber New Porter Strafanftalten befitt bie für bie Berftellung bon Gefchüten, Gewehren unb Gabeln nöthigen Unlagen und es ift nicht zu erwarten, bag man folche be-Schaffen wirb. Dagegen burfte mohl ein auter Theil ber fonftigen Musrüftungsgegenftanbe, wie Tornifter, Leberzeug, vielleicht auch Deden und Un= terfleiber, ferner auch Schreibmateria lien u.f.iv., in ben Gefängniffen ber= geftellt werben tonnen, benn gu ihrer Berftellung find feine ober nur ber= hältnigmäßig wenig toftfpielige Unlagen erforberlich. Das Sauptgefcaft, bas Dant biefer Entfcheibung ben Ge= fängniffen wintt, ift aber in ber Lieferung ber Uniformen gu fuchen. Daß bie Uniformen in ben Strafanstalten gurechtgeschneibert werben fonnen, fteht außer Frage, und es herricht gerabe im Sinblid auf bie bon ben Uni= form=Muftragen erwartete bebeutenbe Arbeitsmehrung in ben Gefanoniffen große Freube. Bei ben Gefangenen, weil jebe Arbeit bie Saftzeit leichter erträglich macht - und felbft ber ar= beitscheuefte Mensch wird im Befangniß ein Berehrer ber Arbeit-und bei ben Gefängnigbirettoren und ihren Leuten, weil jebe Mehrung ber Ur= beitsgelegenheit einer Erleichterung ih= rer Aufgabe, bie Gefundheit und Disgiplin unter ben Sträflingen aufrecht gu erhalten, gleich tommt. Dafür foll aber bie Enticheibung in Miliafreifen wahres heulen und Zähnklappern herborgerufen haben. Man zweifelt

fen möglich fein wirb, Uniformen gu liefern, aber man fragt fich boll bofer Uhnung: mie werben fie fein?

Es ift ein Glud für bie Rem Porter Staatsmilig, bag bie Offigiersunifor= men babei nicht berührt merben. 3es ber Offigier erhalt vom Staate \$50 jahrlich für eine Uniform und es ftebt. ihm frei fo viel mehr gugulegen, wie ihm nöthig buntt, fich eine fcon e Uniform gu beschaffen, ober wie ber "Runftler", ber mit bem Bau bes Brachtfleides betraut ift, bafür ber= langt. Daran wird nichts geanbert. und bas ift gut, benn anberfalls ftun= be eine Meuterei bon oben in fiche= rer Musficht - Die Nem Dorter Milia wurde balb feine Offigiere mehr ha= ben. Aber bie "gemeinen Miligjung= linge" New Dorts werben in Putunft im Buchthaufe gemachte Uniformen tragen muffen, und auch bas fcheint icon bebenklich genug. Wie werben fie ausfehen ?! Wie merben fie bor ben fritischen Bliden ihrer "best girls" in Butunft bestehen fonnen? Das find Fragen, Die befonbers im Sin= blid auf die fünftige Retrutirung bon größter Wichtigfeit find, benn es ift allbefannt, bag bie Musficht auf eine schöne, gut paffende, bie Mannesichon= heit hebenbe Uniform bas ftartite Lodmittel war und ift, bas bie Reihen ber Miligregimenter immer wieber füllt. Und nun follen felbft bie blaublütigen Junglinge bes feinen "Siebenten" New Ports, bas in Miligfreifen bie Stelle bon Mcallifters "Bierhunbert" ein= nimmt, und fich in Bezug auf Feinheit bem "Erften" bon Minois noch un= endlich überlegen glaubt, fünftig im Dienft bie boraussichtlich nicht gerabe fünftlerisch gebauten Produtte ber Sträflingsarbeit tragen? - Benn bas nur gut geht. - -Much fonft hört man ichon allerlei

Rlagen; bas Liefern ber Uniformen und fonftigen Ausrüftungsgegenftanbe für bie Miliz mar bisher auch in New Port ein gutes Befchaft, und bas mirb burch bie Entscheidung bes Generalan= walts nun gründlich ruinirt. Die gu= nächft betroffenen Fabritanten flagen über ben Berluft eines Theils ihres Beschäfts, und viele Arbeiter, bie in früheren Beiten in ber Berftellung bon Uniformen und anderen Augrüftungs= gegenständen Beschäftigung fanben, merben noch bitter fragen: warum muffen gerabe wir arbeitslos werben infolge bes Gefetes, bas gum Schute ber freien Arbeit erlaffen murbe? -Manche werben baburch vielleicht gu ber Ginficht tommen, bag Gefege allein nie etwas felbft fchaffen und auch nichts aus ber Welt ichaffen tonnen. So lange es Sträflingsarbeit gibt und man ihre Probutte nicht burch Feuer ober fonftwie gerftort, fo lange werben fie auf bie eine ober anbere Beife fo viel Probutte ber freien Ur= beit verbrangen, ein Gefet fann fie nicht aus bem Wege fchaffen, tann ben Wettbewerb, ben fie burch ihr Dafein machen, nicht aufheben. Emmerhin aber muß ber Gebante, bie bom Stag= te erhaltenen Sträflinge behufs De= dung ber Bebürfniffe bes Staates ar= beiten gu laffen, als bie befte Löfung ber Frage angesehen merben.

Etwas vom Federhut.

Das "Berliner Tageblatt" fcbreibt: Der Feberschmud ber Damen ift icon oft Gegenstand heftigfter Ungriffe in ber Preffe gemefen, allein mit Ber= nunftsgründen fann man ja Mobethorheiten nicht beitommen, und fo bleibt benn nichts weiter übrig, als nach anbern Mitteln und Wegen gu fuchen, auf benen man bem Morben unferer armen gefieberten Ganger Einhalt thun fann.

Für bie tommenbe Saifon icheint wieber einmal bon betheiligter Geite in berftarttem Dage Rachfrage nach Bogelleichen zu fein, mas man mohl baraus fchliegen fann, bag eine Barifer Firma biefes Genres jungft 20,000 Stieglige in Auftrag gegeben. 3wanzigtaufend Stieglige - man ber= gegenwärtige fich nur einmal, was bas heißt, zwanzigtaufend biefer tleinen, reigenben, munteren gefieberten Ge= fellen, hingefchlachtet lediglich einer Mobethorheit, einer Laune megen! Und boch ift biefe Bahl noch gering gegen bie Unmaffe bon Bogeln aus ben Tropenlanbern, bie alljährlich aus bemfelben nichtigen Grunde ihr Leben laffen müffen: 150 Millionen Rolibris, Barabiesbogel u. f. m. merben all= jährlich nach Europa eingeführt, 25 bis 30 Millionen babon allein nach England; und fchatt man bie unge= heure Bahl ber im Laufe ber letten 25 Nahre hindurch gemorbeten Bogel ber gebachten Urt, fo ift biefe Bahl mit brei Milliarben burchaus nicht gu

hoch gegriffen! Rrampft fich benn unferen Damen nicht bas Berg im Leibe gufammen, wenn fie folche, eine furchtbare Un= flage enthaltenben Bahlen lefen? Doch nein, mit Bernunftsgrunben ift ja in Mobefachen nichts angufangen, und auch bie weichherzigfte Dame tann in Toilettefragen leicht hart gefottenen Sinnes werben. Darum: bie Damen follen ihren Feberschmud behalten. nur nicht in Geftalt ber berab= fcheuungswürdigen Bogelleichen, fon= bern in anberer, beshalb aber nicht minber fleibfamer Form. Aufgabe ber einschlägigen Inbuftrie wird es eben fein, bafür einen wirtfamen Erfat gu finben. Run, und gar gu fchwierig wird biefe Aufgabe nicht fein - unfere

Was Jedermann verlangt Muss doch Etwas sein, das jeder Einzige

haben sollte. Es gibt ein Ding, welches allgemein verlangt wird, und das ist Etwas, das noch mehr Leute gern besitzen möchten, wenn die Gebote der Vernunft und des gesunden Menschenverstandes im Alige meinen besser beobachtet wirden. Jeder will sich guter Gesundheit erfreuen, und fast Jeder könnte dieses thun, indem er sein Blut rein und reich erhält; der Appetit wird gut und die Organe des Körpers befinden sich in gesundem Zustande nach dem Gebrauch von Hood's Sarsaparilla. Es ist ge-rade die Medizin, die in dieser Saison genommen werden muss, um sich gegen die Gefahren zu schützen, welche das physjache System be-droben.

auch hier nicht, bag es ben Gefangnif= | Hood's Pillen heilen alle Leberleiden. 25 Cents.

Industrie hat ja jur Genüge bewiefen, baß fie recht harte Ruffe gu inaden bermag, wenn es barauf antommt. Und in biefem Falle tommt ihnen ja bie Ratur in reichem Mage gu bilfe, inbem fie eine Menge Bogelarten, Die als Ruggeflügel bon bornherein bem Tobe geweiht find, mit bem farben= prächtigften Gefieber ausgestattet hat. Und barauf tommt's ja in erfter Linie an, baß bie Febern, wenn fie gu gebachtem Zwed Berwenbung finben follen, burch ihr Aussehen bas Auge

erfreuen. Man betrachte boch nur einmal ge= nauer bas Gefieber unferes gang ge= wöhnlichen Saushahnes, bes Berl= huhnes, ber Ente und bes Truthahnes - haben fie nicht mabre Bracht= eremplare bon Febern aufzuweisen, bie fich zum hutschmud fo gut wie bas Gefieber jebes fremblänbifchen Bogels eignen? Und bann unfer Bilbgeflügel - Muerhahn, Birthahn, Fafanenhahn und felbft bas bei nur flüchtigem Befcauen fo einfach und fclicht ausfebenbe Rebhuhn - fie alle erfreuen fich eines fo mannigfaltigen, gum Theil gerabezu prächtigen Feber= schates, ber bas hinmorben ber fleinen gefieberten Ganger wirtlich überflüffig macht. Und weiß erft ber Forstmann, bag er für Balge bes unnügen Sebers 3. B., beffen ichmudes Febertleib ja gur Genüge befannt ift, in Schmudfeberhandlungen einen

regelrechten Abfat findet, fo wirb er bem gefährlichen Burichen noch einmal fo gern nachstellen, als bisher, wo ihm ber Bogel feines Gefiebers wegen nicht einen Schuf Bulber werth mar.

Der gefchättefte Feberlieferant im Reiche ber Bogel, ber Straug, wirb boch auch um feiner Febern willen nicht getöbtet, sonbern forgfältig gezüchtet-. follte fich nicht auch eine gum 3wed ber Tebergewinnung betriebene Pfauen= gucht bewähren? Und wenn unfere Geflügelgüchter nicht nur auf Gierprobuttion und Fleischgewicht bei Muswahl ber Raffen Werth legen, fonbern auch auf ichonen Feber= fcmud, fo wird bas, wenn fie fich mit Schmudfeberhandlungen in Berbinbung fegen, ihr Schaben auch nicht

So manche Dame freilich wird fich mit einer geschmadvoll arrangirten Webergarnitur, mit einem hubschen Febertuff nicht begnügen - bei ihr thut's nur ein Bogel in feiner gangen Geftalt. Run, auch bem Buniche fann ja leicht Rechnung getragen werben burch 3mitation. Denn bag unfere Schmudfeberinbuftrie 3mitationen bon Bogeln liefern tann, hat fich ja bereits bewiesen.

Eines gang tein winzigen En== gegenkommens unferer Damenwelt be= barf es alfo fcon, wenn fie etwas für unfere armen verfolgten Singvögel thun will: bie Damen brauchen nur mit aller Bestimmtheit bon ihrer Mobiftin an Stelle bes wirklichen Bogels eine Imitation zu verlangen; bamit wird bem Unwefen bes Bogel= morbens fcon viel geholfen fein, und bie Damen haben trobbem, mas fie wollen: ben Feberschmud für ihren Sut!

Sier in Chicago hat weniastens eine große Firma angefündigt, bag fie in ber laufenben Saifon in ihrem "Millinern"=Departement nur Fe= bern bon jagbbarem Bogel= wilb ober bon Ruggeflügel jum Bertauf und gur Bermenbung bringen wirb. Das ift ein gutes Bei= spiel, welches Nachahmung verbient.

Ticheden und Polen.

Sonberbare Gricheinungen geitigt ber in Defterreichisch=Schlesien mit außerorbentlicher Heftigfeit geführte Nationalitätentampf. Sier fteben fich brei naionalitäten: Deutsche, Tiche= chen und Bolen gegenüber. Wiewohl Tichechen und Bolen häufig Schulter an Schulter gegen bie Deutschen tampfen, herricht zwischen ben beiben fla= wifchen Bolfsftammen boch teineswegs eine freundliche Stimmung. Die Bolen, bie früher in Schlefien immer über angebliche Bergewaltigung burch bie Deutschen klagten, beschweren sich auf einmal über brutale Tichechifi= rung. Der in Lemberg erfcheinenbe "Rurger Livonivsti" veröffentlicht eine gange Reihe Gingelfalle mit Ramens= angabe, in benen . Die Tichechifirung einer größeren Ungahl polnifcher Bemeinben bis gu einem gemiffen Grabe icon burchgeführt ift. Befonbers be= flagen fich bie Bolen barüber, baf in ben Rohlenbegirten bie meift tichechische Beamtenschaft beftrebt fei, Ginflug auf die Gemeindeberwaltung gu er= halten. Much wenn in einem folchen Orte nur vier tichedische Beamte feien, festen fie boch öfters ihre Ranbibaten= lifte burch, und bann feien fie beftrebt, bie bisherige polnifche Gemeinbeschule in eine tichechische umgumanbeln. Wenn bie Bauern nämlich nicht bie lohnenden Rohlenfuhren verlieren wollten, fo mußten fie für bie tichechi= fche Ranbibatenlifte ftimmen. Die Be= werbetreibenben, Gaftwirthe, Raufleute feien bon ben burch Tichechen geleiteten Grubenverwaltungen vollftan= big abhängig, baburch waren fcon berichiebene polnische Schulen ganglich

tschechisirt worden. In Wierzelica hatten zwei reiche, unabhängige Bauern bie brobenbe Tichechifirung ber Gemeinbeschule nur baburch berhindert, baß fie biefe pol= nische Schule in eine — beutsche bermanbelt hatten. Auch in Lagh, wo bie Tichechen nur einen verschwindenden Bruchtheil ber Bevölterung bilbeten, wollten fie jest bie polnifche Gemeindes schule in eine tichedische umwandeln. Schlieglich rath ber "Rurner Emoms= Bolen in Schlefien bauen fich übrigens | ben. Die Eltern bes berunglückten Rinjett in Teschen ein großes "National» bes wohnen Nr. 432 Blue Island Ave.

Das Fac-simile der

Unterschrift von

tional-literarif Defuiturellen Beftrebungen bienen foll und von wo aus fie auch bet "brohenben Bertichechung Schlefiens" entgegenarbeiten wollen. Bugleich forbern bie Bolen polnifche Raufleute gur Nieberlaffung in Defter= reich=Schlefien auf. Es fehle überall an polnischen Raufleuten und ber fchlefifche Bole muffe ausschlieglich bei Fremben taufen. Befanntlich gehört ber Tefchener Be-

Laus", bas als Mittelbunft ibrer na-

girt gur fürftbifchöflichen Diogeje Breslau und bie Tefchener wie bie ga= ligifchen Polen wünschen nichts fehn= licher, als eine Lostrennung biefes Begirts bon Breglau und eine Bereini= gung mit ber fürftbifchöflichen Diögefe Rrafau. Bahrend natürlich bie polnischen Blätter und Parteiführer in Schlefien Diefen Bunich nicht offen aussprechen, geschieht bies besto beutlicher und nachbriidlicher in ben Rrafauer und Lemberger Reitungen. Das Lemberger "Slavo Polstie" erhebt Die Forberung, Die Regierung in Wien folle nun endlich beim Bapfte babin por= ftellig werben, bag ber Begirt Tefchen bon ber Breslauer Diogefe abgetrennt und mit ber Rrafauer Diogefe bereiniat werbe. Rrafauer Blätter, bie fich ebenfalls mit biefer Frage befaffen, führen aus, bag bie Ginmifdung bes Rarbinals Ropp in Die Angelegenhei= ten Defterreich = Schlefiens ber polnifch fprechenben Bevölferung gar nicht ge= falle, weil Rarbinal Ropp ein überaus eifriger Germanifator fei.

Berfrühte Ordens : Auszeichnung.

Bon bem fürglich berftorbenen Runftgelehrten Jatob Burdhardt in Bafel wird eine hubiche Rarlsruher Unetbote ergabit. Der Großherzog fchatte Burdhardt fehr hoch, und als ber Gelehrte eines Tages in Rarlsruhe anmefend mar, murbe er gum Em= pfang bei bem Großherzog eingelaben. Gin Freund begegnete ihm auf ber Strafe und erfuhr bon Burdhardt auf Befragen, wohin er ju geben im Begriffe fiebe. Run machte er Burdbarbt barauf aufmertfam, bag er ja feinen Frad anhabe. Der auf Meu-Berlichkeiten wenig bedachte Gelehrte hatte fich barum wenig Gorge bereitet, nahm aber bas Unerbieten bes Freundes, eines hoben Staatsbeam= ten, an, fich in beffen Wohnung gu begeben und bon ber Gattin ben Fract ju erbitten. Go ausgerüftet erichien er bann in ber Mubieng. Schon einige Beit hatte bie Unterhaltung gwifchen bem Fürften und bem Gelehrten gemant, als letterer gu bemerten glaub= te, bag bas Muge bes Fürften immer erftaunter auf ber Brufthohe bes Fra= des rubte. Endlich fragte ber Großherzog: "Es war mir nicht erinnerlich. bag Gie bon mir icon eine Orbens auszeichnung erhalten hatten." Ber= butt ichaute nun auch Burdharbt am Frad entlang und brach bann beiter in bie Worte aus im ausgeprägteften fchweigerischen Tonfall: "Teufel, tonigliche Hoheit, ben Frad hab' ich ja 'pumpt!"

Lotalbericht.

Der Bierfrieg befchloffen.

Der Berbanb ber großen Brauereien bon Chicago und Milmautee hat angeblich geftern in geheimer Gigung bechloffen, nunmehr mit ber Befam= pfung ber wiberhaarigen "fleinen Brauer" ernft gu machen. Mit bein Bierpreis foll nach bem gefaßten Befcbluß, mo immer es amedmäßig ercheinen mag, zeitweilig bis auf \$2 per Faß heruntergegangen werben burfen.

Rury und Reu.

* Un Brühmunden, bie er fich bor Rurgem gugegogen batte, ftarb geftern in ber Bohnung feiner Eltern, Dr. 226 45. Place, ber vierjährige henry Grag.

* Die Löwen, Tiger, Leoparben unb Shanen ber Lincoln=Bart=Menagerie follen morgen Nachmittag nach ihren engen Winterquartier im Thierhaufe geschafft werben.

* Die Jury=Rommiffion wird beute bie Grand Jury für ben November= Termin bes Rriminalgerichts ausloofen, ferner 800 Burger für ben Be= fcoworenenbienft im Rreisgericht und 300 für ben im Obergericht.

* Stabtrathsmitglieb Stow wirb bemnächft im Gemeinberath bon Eban= fton beantragen, bag bie Boligei bes frommen Borortes angewiesen werden folle, nach 8 Uhr Abends teine Rinber mehr auf ben Strafen gu bulben.

* Die Cicero Bater, Gas and Electric Light Co. hat ber Township=Ber= waltung ihre Unlagen jum Rauf ange= boten. Sie berlangt für biefelben \$1,820,000, und gwar foll ber Breis in gwangig jährlichen Ratengablungen bon je \$70,000 erlegt werben. Das Township hat gegenwärtig an die Ge= fellschaft für Waffer, Gas und elettri= sches Licht \$43,000 zu zahlen.

* Detettib Riplen, ber Bruber bes Polizeichefs, machte geftern Abend um 10 Uhr an ber Ranbolph Strafe einen Strold namens D'hearn bingfeft, ber furg gubor ben Ranalarbeiter James Barlow um feine Tafchenuhr beraubt hatte. D'hearn ift erft fürglich nach Berbugung einer fiebenjährigen Frei= beitsftrafe aus bem Buchthaufe in Sing

Sing entlaffen worben. * Gin breijähriges Anablein Ramens Bm. Dente, bas einer Berletung wegen, bie es im Streit mit einem Spielfames raben erlitten batte, eine Binbe um ben Ropf trug und beshalb bie nahende Gefahr nicht feben konnte, ift geftern Nach= ti" ben Tichechen an, in Bohmen und mittag an ber Rreugung bon 15. Gtr. Mahren figen ju bleiben und ihre und Blue Island Avenue burch einen Sanbe bon Schlefier gu laffen. Die Rabelgug überfahren und getöbtet mor-

> steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Uebel jugerichtet.

Der junge Bahnatzt Fifher Gimon, Rr. 649 M. Tanlor Strafe mohnhaft, ift geftern ichmer verlett nach bem County-Hofpital geschafft worben. Der Schabel ift ihm eingeschlagen, und bie Sofpitalargte zweifeln an fei= nem Wieberauftommen. - Simon hat feine Berletung am Montag Abend in Golbens Wirthichaft, an ber Ede bon 12. und Remberry Strafe, erhalten. Er war mit feinem Freunde Sohn Bood in Begleitung zweier jungen Madchen, ber Unnie Mann und ber Sabie Weinberg, in genanntes Lotal gegangen. Während Die Bier nun in aller Fröhlichfeit fneipten, tamen Un= nie Manns Bruber Abraham und ihr erklärter Liebhaber, Samuel Berman, in die Birthichaft. Diefe Beiben periibelten bem Simon feine Be= mühungen um Unnie und prügelten ihn windelweich. Daß er lebensge= fährliche Berlegungen erlitten hatte, ftellte fich erft geftern heraus. Die Polizei hat ingmifchen Berman, Boob und Mann, fowie die beiden Madchen in Saft genommen.

* Der 70jährige Abvotat Ebwin 3. Bilber, Nr. 6200 Booblamn Abenue, brach geftern Nachmittag in ber Rabe bon Indiana Strafe auf einem Rabel= juge ber Clart Strafe Linie in einem Schwindelanfall ploglich gufammen und fiel mit bem Ropfe fo ungludlich gegen bas Plattform=Gelanber feines Waggons, bag man für fein Leben fürchtet.

* Ber beutsche Arbeiter, Saus= und Rüchenmäbchen, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un= zeige in ber "Abendpoft".

Todes-Mingetge.

Bermandten und Freunden die traurige Nachrickt, daß under geliedtes Sönnchen, George M. Thielen, nach furzem Veiden im Alter von 2 Jahren. 1 Monat und 12 Lagen fauft im Herrn entschlachen ist. Die Beserbigung fündet fatt am Sonnerstag, Nachmittags I über vom Erauerhaufte, 879 Nord hausch dem Eoners

Ricolaus Thielen, Bater. Maria Thielen (geb. Schommer) Mutter. Sufanne, Unna, Eva, Mergarethe,

Sobes:2Ingeige.

Freunden, Befannten und Berwandten die traurige Rachricht, daß uniere geliebte Tochter Louisa nach furzen aber ichweren Leiden im Alter von 16 Jahren. 10 Monaten und 5 Tagen bente, den 5. Cftober, Worgens 6 Unr, geforben ist. Die Beredigung sindet Donnerstag, den 7. Oftober, Aachmittage 2 Unr. vom Trauerhaute, No. 70 Honde Str., nach Rosehil statt. Um stille Theilandine bitten die trauernden Hinterbeitenen:

Todes-Mugeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, bat niere geliebte Gattin und Mitter Appollonia lichmann, geb. Sueg, im Aller von 75 Jahren. undere geliebte Gattin und Mutter Appollonia Richmann, geb. Sues, im Alter von 75 Jahren. 5 Monaten und 12 Tagen nach fürzent Leiben fauft ent-schäften ist. Die Beerdigung findet fant vom Traner-hause, 230 Belmont Ave. Tonnerfag. 7. Est. Noch-mittags 2 Uhr. nach Bockell. Im fille Theilnahme bitten die tranernden hinterbliebenen Mart Neichmann, Gatte. Georg Beichmann, Gernann Neichmann, Angust Neichmann, und Fran Maria Richards, Kinder.

Todes.Minjeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß unfer lieber Sohn Seinrich am 5. d. M., Abends is Uhr, im Alter bon Sjahren sankt im Herrn entickliefen ift. Die Beerdigung findet am Donnerkag ben 7. d. M., im I Uhr, bom Tranerhante, 254 E Blackamf Str., nach Malbeim fintt. Un fille Phelinahme bitten die 18chfebruidten hinterbliedenen:

John Schröder, Baler, Minna Schröder, Mutter, nebft Geschwistern.

Todes-Muzeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß unfer innigst geliedter Gatte und Bater Albert Rfeisler innigst geliedter Gatte und Bater Albert Rfeisler in ach laugen ichweren Leiden im Aller den 35 abren lauft im herren entighaten ist. Die Beerdigung findet statt dom Trauerdause, 337 31. Str., Freitigsden 8. Ertober. Bormuttags 10.30 Uhr. nach der St. Antonius-Kirche, dann nach dem 24. Etr. Teoot nach dem St. Marien-Kirchhof. Um fisse Tyeilnahme die dem St. Marien-Kirchhof. Um fisse Tyeilnahme die trauernben Hauftelbiebenen:

Margaretha Bfeiler, geb. Bieroch, Gattin. Satob und Albert, Gonne, nebst allen Ber-



Leichenbestatter,

695 N. Halsted Str. Telephon North 687. Extra: Rabatt von 10 Prozent an Zärgen und Castete. 18fpbm Rutiden nach Graceland und \$3 dosehill und \$4 Rosehill und

Arofe Sair, berbunden Sommernachts-Seft, beranstattet am

Turnverein "Freiheit", abgehalten am 7., 8. und 9. Ottober 1897. in ber Freiheit Lurnhalle, 3417 bis 342! S. halfted Str. Gentritt 25.6. Perfon. Gegen Borgeigung einer Einlabungsfarte in ber Entritt nur 10. Berfon. Cation-Aickt, giftig für brei Abende. 25 Cents. Exohe Vereibergelin am Freiheggelin, den 18. Ottober 1897. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Straus & Schram,

136 and 138 W. Madison Str.

Wir führen ein vollftanbiges Bager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und

Haushaltungs-Gegenständen, bie wir auf Abzahlungen von 81 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten perfaufen. Gin Befuch mirb Guch übergeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie

1897 Sartfohlen.

niedrigften find.

Unfere Sarttohlen find fammtlich neu, frifd gegraben, vorzüglich, rein und vering gegraven, vorzugeich, rein und fert von Chiefert. Wir verfanfen nur Coze Bros. & Co.'s Crof Greet, Lehigh harte "Bhite Alfi" Roblen (garantiet obne Chiafen)—werth 10 Prozent mehr als irgend eine andere Sartfohle.

N. B.—Unfer Ablieferungs Spftem in Saden. Rob-len in Rellern abguliefern, eripart End allen Schmitz und Unannebmlichfeiten, wir beichtigen Eure Trot-toits mit Candas u. f. w., und verlangen boch nur We bie Tonne.

Bunge Bros., Telephon W. 90. Lake & Paulina Str.

Cefel die Sonnlagsbeilage der

ABENDPOST

Gefahr im Soda.

Gefährliche Refultate folgen gumeilen dem

übermäßigen Gebrauch deffelben. Gewöhnliches Coba ift fcon gumei= len gang gut am richtigen Blate, und unenibehrlich in ber Ruche gum Rochen und Baschen, aber es mar niemals als Medigin beftimmt, und Leute, melche es als folche gebrauchen, werben es fpaterhin bereuen.

Wir meinen biermit ben gewöhnli= chen Gebrauch bon Soba um Gobbren= nen ober fauren Magen gu beseitigen, ein Gebrauch, bem Taufenbe von Leuten fast täglich fich ergeben, ber aber ein fehr gefährlicher ift; außerbem hilft bas Goba nur temporar und bas Magenleiden wird fchlimmer und fchlimmer.

Das Coba wirft wie ein mechani= iches Reigmittel auf bie Innenwande bes Magens und ber Gingeweibe, und find Falle verzeichnet worben, in be= nen es fich in ben Gingeweiben feftge= fest, und Tob burch Entgunbung berfelben ober Bauchfellentzundung ber= beigefijhrt hat.

Dr. harlandfon empfiehlt als be= ftes und ficherftes Mittel gegen fauren Magen ,faure Duspepfie) ein ausge= zeichnetes Mittel, bas bei allen Apothe= fern unter bem Ramen Stuart's Duspepfia Tablets gu haben ift. Die= fe Tablets find große 20 Grain Db= laten, schmeden febr angenehm und enthalten bie natürlichen Gauren und bie Berbauung beforbernben Glemente, welche gu geuter Berbauung unent= behrlich find, und welche, wenn gleich nach bem Effen genommen, Die Speife bolltommen und schnell verbauen ehe fie Beit hat, in Gahrung überzugeben und fo bas Blut umb Rerverinftem qu perfauern und zu bergiften.

Dr. Buerth fonftatirt, baf er in allen Fällen bon Magenleiben ohne Unterschied nur Stuart's Dnspepfia Tablets anwendet und in ihnen nicht nur ein ficheres Beilmittel für fauren Magen gefunden hat, sondern auch berichaffen fie burch prompte Berbau= ung ber Speife gefunden Appetit, vermehren bie Unfegung bon Fleifch, und fraftigen bie Thatigfeit bes Bergens umb ber Leber. Gie führen nicht ab. fonbern find nur für Magenleiben und Magenschwäche bestimmt; fie ha= ben fich in allen Fallen von Magen= Rrantheiten, mit Ausnahme von Ma= genfrebs, bewährt. Reber Apotheter verfauft Stuart's Dyspepfie Tablets gu 50 Cents bas Badet.

Gin fleines Buch, welches alle Arten bon Magenleiben und bern Beilung beschreibt, wird auf Anfragen bei ber Stuart Co., Marfhall= Mich., frei gu= gefanbt.

Canitate: Diftritt von Chicago.

Un Rontraftoren !

Berfiegelte Angebote, abreffirt an ben Board of Leuftees of the Santiaro liftert of Ebicago, und iberichrieben: "Angebote fifte bie Lieferung und Ersichtung gewiser Brüden-Unterbauten entlang ber linie bes Sauptabyngsfanalse; werben vom Ciert bes efgaten Britiste British

ten Spezififatjonen in Bezug auf Starfe und Qua-litat bes Materials fowie Arbeit übereinstimmen. Alle Konfurrengplane muffen von einom Bertififat

vor, irgend eines oder alle Angebote zu vermein. Thom as Relly. Präfibent bes Board of Truffees. At om as Relly. Präfibent bes Board of Truffees. Atteft: James Red bid. Clerk. Chicago, Ja., 2. Sept 1897.

Der größte Perkauf auf Beftellung angefertigten Beinfleidern

ber jemals ftatzfand. Wir haben eine Partie nicht abgeholter Beinfleider, Die mir auf Bestellung angertig: ten, und auf welche wir eine Angahlung ers hielten, bie von ben betr. Runden aber nicht abgeholt murben. Bir wollen bem Bublifum bie gemachte Ungahlung ju Gute fommen laffen und offeriren baber biefe Beinfleiber

ju bem außerorbentlich niedrigen Breife von \$2.50 das Paar.

Bir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell auszuräumen. Wenn Ihr auger= halb ber Stadt mobnt, ichidt uns Guer Tail: len: und Beinmaß, und mir ichiden Guch Proben von jolden Sojen aus unjerem La-ger, die Gud paffen werben.

APOLLO Beinkleider Fabrikanten, SOLMS MARCUS & SON Gigenthumer.

161 Fifth Avenue, Chicago.

Leinen u. Weißwaaren. Gebraucht bas Budlicht bes Bergleichens

Ertra ftarte gangleinene gebleichte 71¢ Rnifia Graih, werth 12½c, Barb 72¢ 5 830ff. türfijd : rother Damast, 15c 72-golliger brei Biertel gebleichter 39c 20-3öll. Scrvictten paffend für Das 85c maef, Scluedge Edge, werth 81.25, Dyb. 20x 40-3öll. cytra ftarte ganzlein. 121c 1:4 (214 Bos. weite) gute Qual. ftarte 9c ingebt. Bettbezüge, werth 15c, Pard ...

Großes Geichäft im Großen Laden diese Woche.

Riefen:Berkauf von Berbit : Baaren ju auffällig niedrigen Preifen. Wundervolle und erstaunliche Werthe.

Jedermann erfreut über die großen und erstaunenswerthen Bargains.



Riedrige Breife für gute Qualitäten iprechen immer.

Der Große Laden erinnerte an Chicago Zag am vergangenen Montag.

Die fertige Sochbahuschleife half die Daffen bringen. Das Publikum entzückt, und der Große

Laden voller Frende.

Fanen Baletrachten für Damen. Große Ausw. Cotton Ret Zies 3. allen Preifen. Zeidene Boas, mit langen Band. Enden, 98¢ für \$1.48 und Seibene Fronts, alle Farben, voll mit 98c

Spiten und Stidereien.

Grobe ausgewählte Lartie bon Bide:Margin Stidereien, open worf Annten Stidereien feiner Cualitat, lepsiel für vielen Bertauf betimmt. Te werth bis zu 25c. geben zu 15c. 9c unb.



Herbit Dreg Stirts. Ruffische Blousen-

Gin neues gangwollenes farrirtes gerbit Dreg Stirt für 93c, wie folde noch von feinem Geichäft je unter \$2.50 offerirt wurden — Material, Machart, Fis nish und Futter fuchen Jahresgleichen, wenn biefelben verfauft werben 98¢

Reue ichwarze und blaue gange woll. Serge Beroft Dreft Seirts, mahl von 5 Facons lohfarbige Covert, ebenso eine neue Partie Plaid Bollstoffe, neueste Berbitneueite Berbit = Mufter, mit \$1.98

Gin feid. Gros Grain Brocade Dreg Sfirt für \$3.75, wird in ber gangen Stadt als Bargain zu \$8.75 verstauft - bie bazu verwandte Seibe allein tönnt 3hr nicht unter \$5 taufen, Macher-lohn, Futter, Kindings, be- 3.75 merkenswerther Bargain zu. 93.75

Jackets.

faltigfeit in ber Stabt - \$7.75

Für Donnerstag offeriren wir Gure Mus: Coats

Gur Donnerftag-Rene lobfarbige Rerfen Coats, Geibe eingefaßt, von Ster= ling Qualitat-bie neuen rothen, neuen grünen, neuen blauen, alle



Belz-Collarettes. Das ,,Banner": Lager Chicagos.

Glectric Genl. mit Geibe gefüttert Mitrachan=Pel3, mit Geibe gefüttert Echter Masta Geal, Echte Seal und Perfian

Belz=Cluster=Scarfs. Arang. Stone Marten Glufter \$3.75

Stone Marten Clufter Scarfs, fechs Tails von Stone Marten, \$8.98 werth \$15, morgen



Kulfifche Bloulen-Suits, speziell, \$6.75—

Gin Guit, wie er felten fur ben Breis zu haben ift, ber Stoff ift gangwollenes Ladies Cloth, in allen Schattirungen, bie Blouje ift mit ruj- \$6.75

Ruffische Blousen-Suits. speziell, \$10.98—

Ihr munt irgenbmo in ber Stadt \$5.00 mehr fur einen minberwerthigeren Guit berablen - ne find gemacht aus Cheviots, Storm Gerges, fancy Bolle, ruifiche Braibs, Ploufen Sadet, mit Geibe gefüttert, ber Rod zeigt einen ganglich neuen \$10.98 ganglich neuen

Reue Plaid Taffeta: Seide Ruffifche Blou: fen Baifts-

bie neueste Baift für \$4.98 Rene wollene Berbft-

Chenjo Shirt Baift Mufter-

Waistsgeitreift, farirt, Blaibs, einfach farbige Gerges, Rlanelle,

\$3.98, \$2.98, \$1.98, 98c



Rie vorher folche Menschenmassen, nie folche Bargains in modischen Seiden- und Kleiderstoffen zu diesen bemertenswerth tleinen Brei-

iprud- aber eine folde riefige Menfchenmaffe hatten wir faum erwartet. Es war ein wirklicher Gala-Tag, auf den wir ftolg find, benn er beweift, daß das Bublitum Bertrauen hat zu dem, mas wir fagen, und wir taufchen es niemals.

Bargains in schwarzer Seide.

200 Stude alles Uebertreffenbe - benft Guch nur, gangfeibene Gatin-Brocades von ertra ichweren Qualitäten und alle neu, mit hub- 48¢ ichen Entwürfen, zu taufen-find billig gu 75c-fo lange fie reichen 75 Stüde 273öll, Satin Ducheffes, ertra ichmer und fein, Satin- 98c finish-niemals unter \$1.40 vertauft-nur......

150 Stude neue Jacquard Roman Plaids, Roman Streifen, Figuren, 150 Stude neue Jacquarb noman ponde, alle Schattirungen, 750

Bargains in farbiger Seide.

500 Stude glatte Chinas, gestreifte Taffetas und gemufterte Taffetas-eine folde Auswahl murbe nie guvor zu folden Breifen gezeigt-Ihr habt die Auswahl zu.... 200 Stude Plaid Taffetas, gemufterte Taffetas - alle Schattirungen, Streis fen, alle Moben und Qualitäten, die 3hr jonftwo nicht für weniger 100 Stude ertra feine Qualitat ichwarze Beau be Soies, Ducheffes, Rhabames, 100 Stude ertra feine Quantat immurge gran de Colle, Brocabet Groß Grains Armures, Failles, Moire Belours, gemusterte Satins, Brocabet Groß Grains und Surahs - Die größten je gezeigten Werthe - thatjachlicher Werth 750

Schwarze Aleiderstoffe.

200 Stude fanen Jacquarbs, ertra ichmere Grepons, Storm Gerges, frangofiiche Gerges, Benriettas, Granites, Ligards, einfache und gemufterte Mobairsiche Serges, henriettas, Grantes, Ligaros, einfauge and genander für 49c Bir haben bie größte Auswahl von Grepons, bie beute in Chicago gefunden

werden fann, und nichts ift modifcher wie biefe-Breife 50c, 75c, \$1.40 300 Stude fancy Granites, Lizards, Storm Serges, Cheviots, Reps Cords, Mohaits, einfach und gemuftert—Ihr habt die Auswahl von ber ganzen 750

Karbige Aleiderstoffe.

Reine gangwollene Grangofiiche Gerges, frift gangwollene Gern Cheds, ftrift ganzwollene Profen Cheds, ganzwollene Tricots, alle Karben, 453öll. Sentiettas, alle Karben -es ift fein Stud in ber Partie, welches Sie zu 24c

Unfer Mffortiment von Waaren ju 39c übertrifft Alles' mas wir je gezeigt haben - viele bavon find Rachahmungen von fehr theuren Waaren. Bir fonnen Guch 45 goll, frangoffiche Gerges, Mobairs, fauen Geiben- unb 28oll Mijdjungen, ichottijche Chede, englijche Gurle und Brocabes geben für irgend welche von biefen Stoffen merbet ihr in anberen

3beale Puhwaaren ju Preisen, die einige Große Berkäufe für morgen versprechen. Die neuesten und modernsten hüte gehen zu einem Bruchtheil ihres wirklichen Werthes.

Großer Verkauf von Filzhüten. Alle uniere englische Filghute, werth 50c und 75c, 39c | 100 Dugend große importirte Febern, neueste Mobe, 39c Alle unsere amerikanischen Filghüte, werth 89c und 69c 100 Dugend Febora, Bichcle und Ausgehe-Sute, 50c

\$1.25. 3.11. Tegular 75c, 311. Legular 75c, 311.

Garnitur=Department—Berkauf&:Preise.

Sehr wunichenswerth, \$2.75 | Elegante Jagons, 31.50 | Werthe 26, 27, und 28, 34.50 und fpeziell-Bodft munidenswerthe mobifde Gute, werth \$12.00, \$14.00 und \$15.00,

Zaidentüder,

Bu Breifen, die nicht ihredgleichen haben. Großer Pegieller Berfauf von Zamen: Lafchens tüchern mit Eisterei und Jacken und rein-leinene hoblgefäumte und Revered La chin-ticker. werch 38c. für. teinene bohlgefaumte und Revere Ja den- 10c ticher, werth 35c, für Spezielle gartie feiner leinener Zasch ntücher, mit Spitzen-Ranten, die neuen Footing Taschentücher, leinener Genter und großes Affortmentbestielte Taschentücher, mit gezalten Kanten, 25c werth 50k das Stud, für werin 300 das Sind, fur. Größer Zaschentücher für Mäuser, erra feine Cloth, breiter und 10c schmaler Saum, werth 20c jedes, für..... 10c

Wutterftoffe.

36-goll. Ruftle-Taffetas, Die reg. 10c-Qualitat, 3c nur Sanch Stiefias, alle nenen Mufter, werth 15c. 9c nur 9c Extra schweres ganzleinenes Canvas, werth 10c 20c, nur.

Bir fonnten nichts mehr, als mir icon in Bezug ber Große biefes Departments gejagt haben, bingufügen-jedes Rieidungsftud ift groß genug und niebrig im Preid. Flannelette Cowie für Damen, hubbard Fa-con, Pote Front und Rücken, hubiche belle Farben, 39c werth 75c.

Speziell zu 49c — Cowns, sehr guter Muslin, Shitb und Aragen mit zwei Reihen Stiderer-Einfah besett. 49c zum Auffle, ein gutes 81 Cown.

Zu 35c — Auswahl von E Facous Tamen-Veintleidern, alle mit seiner Stiderei und Luds-regulärer Preis 35c.

36c. 56e. 18ss—Insänahl dur allen.

Bargains für die Aleinen. Bolitandige Ausftattung für Babice, \$5.95 26 Stilde, gutes Mulerial unb fühlige Genritur \$5.95 Gin Babb.Bastet verfcentt mit jedem Lutfit. Cloate für Minder, sanch Mischungen und einsache Stoffe, voller Rod, großer Matrofenfragen, bandbe- \$1.97

Samen - Flancllette Unterrod, ertra breites 19c Tamen ftarter ichwarzer Saicen : Meider-Rod, ertia weite Umbrella-Mobe, mit zwei Ruffies, gang 97c gefüt ert-werth \$1.50 Damen Ruftling Zeide Taffeta Rleider-Rode, Um biella-Mobe und Spanich Flounce, Corbeb. \$3.97 Bettee Bound, regnare wood steiner eage beiter 19c = Pamen Gingham Mprond, ertra groß, beiter 19c = Gingham weite Lies u. Talden—unfere 25c Werthe 15c skinder Thater Flanct Binning Blankeis, 15c

Rinder-Bonnets, fein Corbeb Seide Beaber be- 39c fest, weite Seiben-Ties, werth 75c. fegt, weite Seiben-Lies, werth 700. Rinder Nainfood Sinbs 35c mit Waifts, aus Größen 19c emb. bei. b. Me rth 50c 35c



Bom "falfden Erzherzog."

Bur ber Geschichte bom "falfchen Ergherzog" Frang Ferdinand berichtet bas Nachener "Bol. Tagebl." noch Folgenbes: "Un ber Glaubwürdigfeit ber Bertreter ber Familie husmann burfien wir nicht zweifeln. Wir frugen uns beshalb immer wieder, ob es nicht möglich mare, fie feien getäuscht, ihre Schwester schmählich betrogen. Aber wem follte es gelingen, brei erfahrene Manner, bie mitten im ernften Leben ftehen, zwei volle Jahre hindurch gu täuschen? Die Brüber haben eine marme Theilnahme an bem Wohlergeben Leuten aus allen Stänben mit Rechtsfen und die Familie auftlaren? Unbie Berfonlichfeit bes "Erzherzogs"; fie mußten uns genügen. Man bore! Der Erzherzog tam bei feinen häufi-gen Besuchen nur mit Extrazug in Effen an. Geine Briefe Schidte er nur burch Staffetten vom DuffelborferRegiment, beffen Chef ber Ergherzog Otto, fein Bruber, ift. Er wohnte auf einem Schloß bei Duffelborf und berfehrte viel mit ben Diffelborfer Su= farenoffigieren, bie, wie viele anbere Offigiere, wenn fie nach Effen tom= men, bas Frl. husmann als bie erg= herzogliche Braut mit auffälliger Ehr= erbietung grußen. (Nach einer Drahtung aus Duffelborf wird biefer Berfehr bon ben Offizieren geleugnet. Reb.) 2113 er por feiner Abreife nach London feinen Leibbiener Frig ent= läßt, befchentt er ihn fürftlich. mit ei= nem Rittergute. Er fann fich bas lei= ften, benn er ift unabhangig bon ber Sabsburger Dynaftie, ba er feit 1875, feit bem Musfterben ber II. Linie, im Befige bes riefigen, auf 100 Millionen geschätten Bermögens ber Gfte ift. Wer wollte ba noch an der Person gweifeln? Es ift flar, bag bier bie Runft ber Suggestion mitspielte, melche bie Opfer bes Betrugs gerabegu blind machte. Es erübrigt uns noch, etliche wunberbare Gingelheiten angu= führen, bie bon ber Familie geglaubt wurben und heute noch immer geglaubt wurden. Die gange Familie Busmann war angeblich burch Spikel Tag und Nacht bewacht.

Bei bem Grubenbirettor in Gffen Schublaben burchwiihlt. Als er in ein neues haus einziehen wollte, brachte ihm ber Ergherzog bie genauen Blane bes Grundriffes aus Wien mit, wohin fie burch Gebeimagenten gelangt maren. Gines Tages traf ein Bettler bas Fraulein Susmann allein gu Saufe an, fie ging in ein anberes Stodwert, um ein Almofen zu holen, und mahrenbbem nahm ber Bettler Bachsabbrude bon berichiebenen Schlüffellochern. Der Ergherzog tannte alle gefchäftlichen und perfonlichen Berhaltniffe ber brei Bruber und hatte bas Fraulein Susmann bem Schute zweier Privat=Geheimpoli= giften anvertraut. Und wer hatte ein Intereffe an ben erwähnten geheimen Rachforschungen? Die "Rebenbuhlerin", Die Ergherzogin Stephanie, bie Wittme bes Kronpringen Rubolf, die angeblich 1867 bewahrt habe. Wie es begreiflich

am borlegten Conntag auf ber Durch= rungen gern in bie Beit bes beutsch= |

reife nach Bruffel burch Roln, ftieg aber | frangofischen Rrieges gurud. Die Rebe unterwegs in einen andern Zug und er= | fam bei folder Gelegenheit auf ben be= ichien am gleichen Tage in Gffen im fannten Borgang, bag im Commer hotelzimmer bes Ergherzogs, mo es 1870 verfchiedene bornehme Welfenfeinen Bruber Otto borhielt, in benen er feine Beirathsabsichten verrieth. (!) Die Briefe waren chiffrirt, aber fie befaß felbst ben "Schluffel". Geheimnifbolle Drohungen beranlagten ben Ergherzog (ber fogar mit einem älteren Bermanbten, ber bie Braut beschimpfte, ein Duell hatte, bei bem er einen Schuß in ben Urm betam, fo bag er brei Bo= den nicht erscheinen tonnte), bie Bei= ihrer Schwefter, Die bem einen ben rath gu beschleunigen und bie Dame in Saushalt leitete. Sie find bekannt mit | Sicherheit zu bringen. Die Formalitä= ten bagu waren vom Ergherzog ichon gelehrten und ftaatlichen Beamten und bei feiner Unwefenheit in London an-Riemand follte fie ju größerer Borficht läglich bes Jubilaums ber Ronigin ermahnen ober felbst die Beweise pru- porbereitet, fo bag bas Baar birett bom Schiff jum Standesamt eilen fere erste Frage betraf die Beweise über tonnte. Bon ba hatte er vor, nach Frantreich zu reifen, wo ein befreunde= ten Bischof die Trauung bollziehen follte. Die Wiener Berichtigungen nahm Die Familie husmann fehr leicht; erft follte ber Ergherzog, ber fich banach in Ungarn befinde, hervortreten, alfo gewif= fermagen ben Gegenbeweis liefern. Immerhin wolle man gur Bermeibung bon Unannehmlichteiten für bas Baar und bie Familie teine Angaben mehr in bie Deffentlichfeit gelangen laffen, weil man erft weitere Inftruttionen feitens bes Erzherzogs abwarten wolle, die in ber Gile ber Abreife bes Brautpaares nach London berfäumt wurden . - Sochft fonderbar ift es, bag bie Familie Susmann ben Aufenthalt unb bas Reifeziel bes Barchens tennt, aber nicht nennen will.

Bismard über vergangene Dinge. Den "Leipziger Neuesten Nachrichten" wird geschrieben: "Der Fürst lieft fehr biel, nicht nur bie Tagesblätter, fonbern vor allem auch hiftorische Werte. Wie fchon in ber Breffe an= berweitig befannt geworben ift, hat ihn in ber letten Zeit namentlich bas Berharbische Memoiren=Wert be= schäftigt. In bem 4. Banbe ber Bern= hardischen Beröffentlichungen war ein Brief bes vorigen Ronigs von Belgien enthalten, worin gefagt wird herr b. Bismard habe feiner Zeit verfucht, burch Abtretung von beutschem Gebiet an Franfreich eine Bergrößerung Preugens in Deutschland zu bewirten. wurde eine Raffette erbrochen und alle Der Fürft bezeichnete biefe Angabe mit Entruftung als unwahr, ber belgische Berr muffe fchlecht unterrichtet gemefen fein, wenn er bies niebergeschrieben babe, mas ungefähr im Jahre 1861 ber Fall gewefen fein muffe. Bu jener Zeit hatte er, Bismard, noch ben Gefanbtichaftspoften in Betersburg inne gehabt, und ba mußte er boch wirklich nicht, wem er bon bort aus folche Bropositionen hatte machen follen. Unb wenn er fie boch gemacht hatte, fügte ber Fürft hingu, würbe er bamit wenig Glud fowohl beim Ronig Wilhelm wie beim Raifer bon Rugland gehabt ha= ben. Bum Beweise bafür verwies ber Fürft auf feine ablehnenbe Saltung, bie er fpater gegenüber bem frangofis fchen Berlangen nach Abtretung beutfchen Gebietes in ben Jahren 1866 unb noch Raiferin werben wollte. Sie tam | ift, tehrt ber Fürft in feinen Erinne-

eine heftige Auseinanderfegung gab, in legionare u. a. in Strelig Zuflucht geber fie ihm feine geftohlenen Briefe an funden und bon bort aus tonspirirt hatten. Um ber Nothwendigkeit gu entgeben, fie ichlieflich nach Kriegsrecht aburtheilen zu laffen, orbnete Graf Bismard, wie man weiß, Die Berhaf= tung berfelben an. Muf Befragen er= flarte ber Fürft, baß es richtig fei, wenn fürglich in ben Blättern mitaetheilt worden ware, daß eine folche Berhaftung in Strelit burch ein Bi= quet Pasemalter Ruraffiere vollzogen worben fei und bag er auf bie Gtreliger Beschwerbe hin bort habe erklären laffen, bag, wenn folche hochverrathe rifche welfische Umtriebe weiter ftatt= fänden und begünftigt murben, Die= mand in Strelit hoch genug stehe, um bor bem Schidfale ber Belfen=Legio= nare ficher gu fein. Der Fürft fuhr fort, es fei uns wohl in ber Erinne= rung, welche Haltung bie "Hannover'= sche Legion," die sich als "Hannover'= iche Armee" betrachtet und gerirt habe, in ber Beit bor bem frangofifchen Rriege beobachtet hatte. Es fei fein 3mei= fel barüber gewesen, bag bie Berftel= lung eines unabhängigen Ronigreichs hannover bas Biel gebilbet habe, für bas ein Theil bes früheren Ronigl. Sannover'ichen Seeres im Muslande bereit gehalten worden sei. Zwar habe beim Musbruch bes Rrieges 1870 feine Welfenlegion mehr in Frankreich beftanden, immerhin aber habe bie That= fache borgelegen; bag bormals San= noper'iche Offiziere fich bereit gehalten hatten, auf Befehl bes Ronias Georg wieder in Aftivität gu treten; baß fie eine Gefolgichaft bon Unterof= fizieren und Golbaten, wenn auch vielleicht weniger zahlreich, boch immer noch gefunden haben würden, ebenfo gut, wie auf ihrer Banberung nach holland, ber Schweis und Franfreich, fei immerhin fehr wahr= scheinlich gewesen. Für bie beutsche Politit mare es aus vielen Grunden menfdlicher und politischer Ratur eine Ralamitat gewefen, wenn fie bannover'sche Solbaten in ben Reihen ber Landesfeinde gefunden hatte oder ge= nöthigt gemefen ware, gegen aufftan= bifche Bewegungen in bem Lande gwi= fchen Befer und Gibe militarifch und friegsrechtlich einzuschreiten. Er habe es beshalb für feine Aufgabe gehalten, mit allen Mitteln gu berhinbern, bag beutsches Blut auf biefe Beife bergoffen werbe, und gu biefen Mitteln hatten auch bie fraglichen Berhaftun= gen gehört; er hoffe fich bamit Un= fpruch auf Dant erworben gu haben. - Bei einer anberen Gelegenheit tam ber Fürft auf bie Ungabe gu fprechen, Rönig Wilhelm und er feien in ber Beit bor bem frangofischen Rriege fo fehr bemüht gewesen, jebe unnöthige

Reigung bes frangofifchen Nationalge=

fühls zu bermeiben, baß fie ben Bunfch

Babens nach Aufnahme in ben Nord=

beutschen Bund abgelehnt hatten. Der

Fürft erflärte bies für unrichtig, ber

badifche Bunfch fei überhaupt nicht in

einer Form gum Musbrud gebracht worben, bag feine Ablehnung erfor-

berlich gemacht habe. Man habe ihn

in Berlin wohl gefannt, aber ihn

unerfüllt gelaffen; bies fei inbeß fei-

neswegs aus Rudficht auf Franfreich

ficht auf bie übrigen beutschen Gub= ftaaten. Wenn man bem Wunfche Babens entsprochen hätte, fo würden Bahern und Württemberg bie Em= pfindung gehabt haben, daburch in eine 3mangslage verfett worben zu fein; es biefen Drud zu bermeiben, habe im Intereffe ber bamaligen norbbeutschen Bolitit gelegen, beren Aufgabe es ge= wefen fei, abzuwarten, bis bas ge= fammte Subdeutschland zum Un= schluffe bereit gewefen fei, ohne ben ungeschickten Berfuch zu machen, Die Entschließungen in München und Stuttgart burch ben Drud ber Mufnahme Babens in ben Nordbeutschen Bund gu beschleunigen."

Gedörrte amerifanifche 2lepfel in

Deutichland. Ueber geborrte ameritanische Aepfel, von beren Gefundheitsschädlichteit hau= fig bie Rebe war, fagt laut "Sambur= ger Nachrichten" ber Bericht bes Sygie= nischen Instituts: ImJahre 1894 mur= ben, auf Beranlaffung eines Schreibens bes herrn Reichstanglers an bie Bunbegregferungen, 48 Proben ameritani= fcher geborrter Mepfel, und gmar gum Theil Apfelicheiben, Apfelftiide, Apfel= ringe auf einen Gehalt von Bint unterfucht. Es ergaben fich folgende Reful-

Es enthielten: 11 Broben (22.92%) fein Bint, 6 Proben (12,50%) quanti= tatib nicht bestimmbare Spuren Bint. 11 Proben (22,92%) 0,0024-0.01% Bint, 8 Proben (16,66%) 0,01—0,02% Bint, 4 Proben (8,334) 0,02-0,03% Bint, 5 Proben ((10,42%) 0,03-0,05% 3int, 3 Proben (6,25%) 0,05-0,112% Bint. Diefe Befunde veranlagten einen Befchluß bes Medizinal-Rollegiums vom 24. Juli 1894, wonach ginthaltige ameritanische Apfelscheiben allgemein gu beauftanben und Apfelicheiben mit einem Behalt von bis einschließlich 0,01 Prozent metallifchen Bint beim Genuffe in ben gewöhnlichen Quantitäten als nicht gefundheitsgefährlich angufeben find. Ju Folge biefes Befchluffes mur= ben bei ber amtlichen ärztlichen Begut= achtung alle Proben mit einem Bintgehalt bon über 0,014 für gefundheits= fchablich beim Benuffe erflart, und es erfolgte bie Ginleitung bes Strafver= fahrens. Gegen eine Ungahl von Betheiligten hat in brei Fallen eine gerichtliche Berhandlung ftattgefunden, amei biefer Falle enbeten mit Freifpredung beziehungsweife Ginftellung bes Berfahrens. Im britten Falle hatte ber betreffenbe Großhanbler eine Genbung von einem hiefigen handelschemiter untersuchen laffen, welcher einen Gehalt bon 0,037% Bint gefunden und biefes Ergebniß ohne weitere Bemerfungen feinem Auftraggeber mitgetheilt hatte. Der Lettere hat bann in bem guten Glauben, baß eine fo geringe Bintmenge nicht gefundheitsfchablich fonne, bie Hepfel in ben Sandel gebracht. Das Gericht erblidte in bem Umftanbe, bag ber Raufmann es un= terlaffen hatte, fich weiter barüber gu informiren, ob biefer Bintgehalt gefundheitsschäblich mare, eine Fahr= läffigfeit und verurtheilte ben Angeflagten gu 10 Mart Gelbftrafe. In einem anberen Falle ftellte bie Staats-

anwaltichaft bas Berfahren gegen einen

Großhanbler und 5 3wifdenhanbler

bon einem anderen hiefigen Sandelschemiter in Sänden, wonach die unter= fuchte Probe "teine gefundheitsichab= lichen Bestandtheile" enthielt. Da bie biesfeits untersuchten Proben erhebliche Mengen bon Bint enthielten, fo murbe geftohlen worben!" mare ein Drud auf fie gewesen, und ber betreffenbe Chemifer gerichtlich vernommen. Er gab an, in jenem Falle, auf melden fich berlitteft bezog, 5 Mar. Bint auf 100 Gr. Aepfel gefunden gu haben. Geine Auffaffung, bag er ein fachverftändiges Urtheil darüber haben tonnte, ob bie vorgefundene Quantität Bintornd etwa gefundheitsschädlich gu wirfen bermöchte, tonnte natürlich feitens ber hiefigen amtlich mediginischen Sachberftanbigen nicht getheilt werben. Bon 13 im Jahre 1895 und bon 12 im Sahre 1896 untersuchten Broben Berarbeitung von 100 Gr. Aepfeln. Diefe Wirtung ber Kontrolle ift wahr icheinlich barauf gurudguführen, bag fich ber Großhandel mit Aepfeln nur in berhältnigmäßig wenig Sanben be=

Opfer des Richters Lund.

Ennereichte gehören immer noch gu ben "berechtigten" Gigenthumlichteiten unferes gefegneten Landes und werben bies auch bleiben, fo lange Reger im Guben fich viehischer Berbrechen gegen weiße Frauen schulbig machen und Die Corruption ber Berichte eine fchnelle fowie unparteiifche Musibung ber Criminaljuftig vereitelt. Bahrenb ber erften neun Monate bes faufenben Jahres find im gangen Lanbe 103 Menfchen, babon 81 Neger, 19 Beige und 3 Indianer, ber Bolfsjuftig gum Opfer gefallen. Die Mehrzahl ber Lynchgerichte fam natürlich in ben Gubftaaten bor, aber auch ber Rorben wie ber Weften hatten Untheil baran. Ohne nach bem Buchftaben bes Gefetes proceffirt und verurtheilt morben gu fein, murben feit bem 1. Januar biefes Jahres gehängt: In Tegas 19, Mabama 12, Miffiffippi 10, Georgia unb Louifiana 8, Tenneffee 7, Floriba 6, Rentudy 6, Gub = Carolina, Arfanfas und Indiana je 5, Miffouri 3 und Birginia 2 Menfchen; nur ein einziges Lynchgericht tam in Alasta, Arizona, California, Illinois, Maryland, Repaba und Ohio vor. Die Mehrzahl ber Opfer, nämlich 35, hatte Morbe begangen, und 23 hatten entweber Sittlichfeitsverbrechen verübt ober folde verfucht; bie übrigen hatten fich anberer Berbrechen fculbig gemacht. Das größte Muffehen erregte mohl bas Lynchgericht in Berfailles 3nb., mo 5 Mitglieder einer Räuberbanbe aus bem Befängniffe geholt und ihnen in ber brutalften Weife ber Garaus gemacht

- Wie er fie fanb. - Frau: Bie gefielen Ihnen bie Rinber meines Sohnes, fanben Sie biefelben nicht fanben Gie biefelben nicht großartig?" - Gaft: "Theilmeife, -groß fand ich fie für ihr Alter, artig aber nicht!"

murbe.

- Ein neues Wort .- A .: "Weshalb fo fchredlich aufgeregt, lieber Freund?" - B: "Man broht mir mit berBfanbung! 3ch foll meine Steuer=Quoten bezahlen und habe feinen Grofchen Gelb."- A. "Und ba haft Du jest bas gefcheben, fonbern lebiglich aus Rud- ein. Der Grofhanbler hatte ein Atteft | Steuer-Quotibiansfieber!"

-Monolog. - Junge Radlerin: "Jest habe ich mir ein gang neues Gi= cherheits-Biveirab gefauft, bin burch eine gang entvölferte Gegend bamit ge fahren und boch ift es mir unterwegs - Guter Rath. — A .: "Was haben Sie für ein Geschäft, Berr Meier?"-R .: "3ch bin Schiegbaumwollfabri-

tant. Aber mein Gefchaft geht febr fchlecht." - 21 .: "Dann laffen Gie boch Ihre Baumwolle fchiefen." - Der weltbefannte Rame. Erfter Berr (an ben Tifch herantre= tend): "Wir feben uns bier faft tag= lich, mein herr, und ba geftatten Gie

wohl, baß ich mich Ihnen borftelle, mein Name ift Bips - Privatier geborrter amerikanischer Aepfel enthielt keine Zink in bestimmbaren Mengen bei Mergerkeitung pan 100 Ger Nepfeln Mager!" — Erster Herr: "Maper — Maper —! Ja' feb'n Se', jest bin ich fo flug, wie guvor!

Wir verfaufen auf gerade fo billig wie andere für

Berrenfleider, fertig ober nach Daß.

Damen-Capes und Jackets. Uhren, Diamanten :c. Ronfirmanden:Anzüge

ju billigen Preifen. 208 State Str.,

Villige Fahrt Deutschland

Vorzügliche Bedingungen. Aeber Land und Meer in ca. 9 Tagen!! Mit meinen zweimal wochentlichen Erturfionen be-tommt man ftets angenehme bentiche Reifegefellicaft. Wer billige Baffageicheine gu taufen beabfichtigt, follte nicht verfehlen, bei mir borzuiprecen. 5fbm

R. J. TROLDAHL, Agent für alle Dampferlinien. 171 OST HARRISON STRASSE, (nahe 5. Ave.)

S.H.SMITH&CO

279 & 281 W. Madison St. Robel, Teppiche, Defen und Saushaltungs-gegenftande zu ben billigften Baar-Preife auf gredit. 35 Angablung und 21 per Woche, taufen 850 werth Baaren. Reine Crivaloften für Ausfralung be Banier.

COMPAGNIE CENERALE TRANSATLANTIQUE. Frangofifde Dampfer : Linie,

71 DEARBORN STR.
Schnelle und bequeme Linie nach Gud-Deutschland und
ber Schweiz.
Maurice W. Kozminski, Seneral-Agent
Des Besteins.
Une Dampfer beier Linie machen bie Krife regelmäßig in einer Woche.

Finangielles.

ju verleihen auf Chi-cago Grundeigenthum Auch jum Banen. Befte Bedingungen. Allgemeines Bant-Gefcaft. **Western State Bank** S.-W.-Ecke La Salle und Randolph Str.

3u Chicago feit 1856. KOZMINSKI & CO.,

73 DEARBORN STR. Geld au berleiben Grundeigenthum. Defte Bedingungen.... Supotheten fiets an Sand jum Bertauf. Bolls machten, Wechfel und Aredie Briefe. Sjufamilj

WM. F. LUBEKE,

172 Washington Str. Geld zu verleihen auf Grunde

Erste Sypothefen an vertaufen.

TEMPEL, SCHILLER & Co., Anleihen gemant auf gute Grundeigenthums Giderheit Erfie Oppotheten ju verlaufen.

Zimmer 2-3. 36 N. Clark Str. J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ava. 411 E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spotheten zu verkaufen.

Geld zu verleihen für Reubauten von \$1000 bis \$10,000 wenn Die Ashenheim & Co. 1040, 79 Dearborn Str. 21aginumbr

RUDOLPH KELLINGHUSEN

92 LA SALLE STR.

Grmuthigt burd ben Erfolg meiner beiben Erfurfionen: per Dampfer "PEN SYLVANIA" "ROTTERDAM"

am 4. September, habe ich mich entichloffen. eine weitere Große Berbit : Erturfion per Doppel:Schrauben: Dampfer PENNSYLVANIA Das gröhte Schiff ber Belt, am 23. Oktober von Rem Bork nach Samburg gu arrangiren. Auch biefeerfuffon wird unter perfont. Leitung meiner Angestellten stehen, welche allen Theilenehmern ihre besondereMufmerfamteit winnen werbes

Rad wie por Sciffstarten nad allen Bidben ber Welt Geldfendungen mit Centider Meidenellid.

Grbichaften regulirt und Bollmachten notariell und fonfularife Urfunden aller Art mit tonfularifden Beglaubigungen.

Potariate-Amt - Man beachte: ---

92 La Salle Str.

Spezieller Bargain! \$3000 Angahlung. 12 Prozent Einnahmen — 4ftodie blid Brid. nebft 2ftodigem Brid-baus an III-ft Boll frage. \$30 Miethe. 515 ogden Building, 34 glark Str.

MANDEL

Basement-Bargains

in bem neuen prismatifch beleuchteten Ba= ement - hell mie Tagesticht - Chicagos Mufter = Basement - Chicagos iconfter Bargain-Plas.

Cels Schuh-Bertauf-Gine weifere Kartie von diesen berühmten Schuhen— Selz' beste Sorten Welts — Aurus — McRays — Clotd Tops — Oxfords — Prince Alberts 20. — zu weniger als ½ des regulären Preises. 45c für Sels Mufter-Schube - Obbs und Enbs - murben bis gu \$2.50 vertauft. 95c für Gels' Mufter-Schuhe - wurden bis gu \$3.00 berfauft. 1.45 für Gelg' Dlufter-Sonhe - murben bis gu

95c Eduliduhe für Anaben und Mabchen tunbengerecht gemacht Satin Salf und Dongola Rid-Spring heel und Geel-bei jedem Baar wird pufriedenstellendes Tragen garantirt—2 Partien—\$1.25 und 95c.

Aleiderftoff:Refte-neue Berbit-Rleiderftoffe - fdmarg und farbig - aukerge wohnliche Offerte von feinften Aleiderftoff-Refter - angesammelt feit ber Eröffnung ber Gerbft

Farbige Alciderstonse—Seide 196, und Molle Missungen. ganzwost. Tweeds, flanty Boucles. Seroid Plaids, Arangblische 24c, Serges, Englische Cheviots, Franzblische 24c, benriettas, Kobelty Kniderboders, fanch 39c, Farbige Aleiderftoffe-Seibe 19c.

Schwarze Aleiderftoffe — Gnglifde Bigards, Revolth Jacquards, ge- 48c, mufterte Mohairs, lanch Brodets, Storm Werth Ltans, franz. Gebeiots, einfache Scion werth Itans, franz. Genriettas, fanch Broca bis 21 telles.

121c für 25c Rleiderftoffe-neue Derbst Koplin Plaibs in allen ben neue ften und forreftesten Kombinationen, einschlieflic febr icone Farben in Tartan und Scotch Effetten

1.75 für \$3.75 Stirte-farbige

39c für 50c wollene Befts und Spien-alle Größen. 25c für mollene 40c Rinber-Befts und Sofen -45¢ für geripptes 75c Balbriggan-Unterzeug für Manner-alle Größen.

15c für 25c Strumpfwaaren feine Cashmere für Damen; feine Cottons für Damen — feine Cottons für Heeren — gerippte Cashmere für Kinder — echtigwarz.

5c für 25t Echleierftoffe - 250 Stiete Tugebo Ret einsache und getupfte Schiererftoffe - in Schwarz, Weiß, Braun und Maxineblan - alle neuen herbst. Muster in großen und kleinen Tupfen.

von einer Art und Gute, bie Chicago flügste Raufer burch Erfahrung ichagen gelernt haben, und die fie nur hier ermar-

Mafdwaaren-5c für 10c Aleis

8c für Tennis-Flanelle, extra Streifen in rofa und blau, per Db. bom Glud. 6c für feine Rleider : Ging.

Onalität Kiffenbezüge, fo gut wie irgend ein Riffenbezug, der zu 25c das Paar vertauft wird. 371/2c jedes, 75c bas Raar, für ertra Qualität 21/4x21/4 Yard Sheets, dieselbe Sorte wie irgend ein Paar Sheets zu \$1.00 wird verkauft. 4c für feines weich finifheb gebleichtes Muslin,

Mutterftoffe - 4te far 10c Zafe feta, hardbreit, echtschwarz. 7c für 12%c Rhadame Streifen Taffeta. 12%c für 18c Geibe Finifb Taffeta. De für 15c fanch Taillenfutter-fcmarze Rücffeite. 10c für 15c ertra ichwere Moreen Sfirting.

45c für 85c Gowns-beft. Mus: lin-bejett mit Ginfaffung aus Stiderei und geftidte Ebge-boll und grok gemacht.

35c für 75c Stirts-guter Mus. 29c für 65c Stirts-Unterrode Ge für 25c Beintleider für Rins 19c für 35c Churgen - befte

59c für \$1.50 Brappers - von neuem getwilltem Tuch — mit Fleece ge-füttert — Joch mit Befat — gefüttert bis jur Waift — extra bolles Stirt — figurirt und ge-

Bergnügungswegweifer.

Columbia.—The Man from Megico. Hooley 8.—Secret Serbice.
We Bider 8.—The Paris Doll.
Lincoln.—The Heart of Chicago.
Shiler.—Vondon Affurance.
Gailler.—Vondon Affurance.
Us han bra.—McSorleds Twins.
Lifou.—The Governors.
Lifou.—The Gay Matince Cirl.
Chicago O Dera Gouje.—Baubeville.
Gaicty.—Bandeville.
Gaicty.—Bandeville. apmarlet.—Baudeville. asonic Temple Roof Garben. — Banbebille... reat Rorthern Roof Garben. —

Der Grundeigenthumsmarft.

Folgende Grundeigenthung : Uebertragungen in ber Sobe bon \$1000 und barüber wurden amtlich eingetragen:

50\(\)(100, \(\phi\). D. F. Fiebert, \$1.000.

Dirigh Str., 301} Fuk wekl. von Demarek Ktr., 25 × 123, 0. Sliberte an W. Slibertk, \$2.500.

50. Str., 141 Fuk öftl. von Halkeb Str., 25×124, M. in C. an W. Lifter, \$4.143.

Lafiin Str., 211 Fuk fibl. von 47. Str., 48×124, M. in C. an W. Lifter, \$4.143.

Lafiin Str., 211 Fuk fibl. von 47. Str., 48×124, M. in C. an C. A. Borda, \$3.697.

Lafilos Str., 151 Huk fibl. von E. 42. Ave., 25×124, M. in C. an C. A. Borda, \$3.697.

Laften Str., 125 Fuk bill. von E. 42. Ave., 25×121, A. White an C. F. Belair, \$1.000.

Laften Str., 126 Fuk bill. von E. 42. Ave., 25×121, A. White, ir., an F. D. Callan, \$1.500.

Laften Str., 126 Fuk bill. von Beod Str., 25×100, F. D. Bowes an M. S. Clarifon, \$1.500.

Linke Str., 126 Fuk bill. von Med Str., 25×100, F. D. Bowes an M. S. Clarifon, \$1.500.

Linke Str., 126 Fuk bill. von W. 4. Ave., 25×100, F. Dredman an J. Reating, \$1,800.

Lowmboldt Str., 100 Fuk fibbl. von Wellington Ave., 25×123, C. M. Freguloin an B. Beterion, \$1,000.

Jumboldt Str., 100 Fuk fibbl. von Wellington Ave., 25×123, M. Mubolf an F. Bieman, \$1,800.

L. Str., 208 Fuk welft. von Jan Ouk We., 50×123, M. Mubolf an F. Bieman, \$1,800.

L. Sarris an G. D. Bader, \$14,000.

Depumfrer Str., 375 Fuk welft. von Ogbelaines Str., 22×1124, A. Buid an & Sarve, \$4,500.

Gloverner Str., 275 Fuk welft. von Ogbelaines Str., 22×1124, A. Buid an & Sarve, \$4,500.

Gloverner Str., 255 Fuk velft. von Separabnus Der., 25×124, Evershall Ave., 118 Fuk velft. von Separabnus Der., 25×20, M. Badanfia Ave., 118 Fuk velft. von Separabnus Der., 250×130, C. R. Teirfer an E. Seier, \$2,900.

Monroe Str., 225 Fuk dift. von Leand Ne., 33×104.

Monroe Str., 255 Fuk dift. von Leand Ne., 33×104.

Monroe Str., 255 Fuk dift. von Separabnus Re., 31×125, E. Maherion an T. Fraun, \$2,000.

Monroe Str., 200 Fuk dift. von Seanden Me., 33×104.

Monroe Str., 25 Fuk dift. von Seanden Me., 33×104.

Monroe Str., 25 Fuk dift. von Seanden Me., 33×104.

Monroe Str., 25 Fuk dift. von Seanden Me., 33×104.

Monroe Str., 25 Fuk dift. von Seanden Me., 33

Dasfelbe Crundlid, John B. Donnelly an James 3. Sbeebs, \$10.600.
44. Aur., Sibmeft-Ede Congreß Str., 26×110, D. B. Garbold an 3. C. Sare, \$10,000.
B. 22. Str., Roetbuckte.Ede Zambale Ave., 100×150, C. J. Deder an C. B. Deder, \$10,000.

in bem Befinden eines geichmächten Spftems, bei niebergeichlagenem Gemuthszuftand und geftorter Berbauung wird burd bas jouverain mirfende Regus lirungs- und Stimulangmittel hoftetters Ragens bitters bewirft, Dem Rervenipftem ichmachlicher Bers fonen geht gemöhnlich bie nothige Spannfraft ab. Diefem Mangel hift bas Bitters ab, welches gleichs geitig bie Rerven berubigt. Diefe wohlthatige Birfung wird badurch berborgebracht, bag bas Bitters die Berdaung regulite, antegt und erleichtert. Der rebellische Magen wird besanftigt und geftärft,t die Koulitution gegen ichöbliche fimatiiche Einfühle geiftigt, bie ichöblichen Folgen von förperlicher oder geschigt. Lente, welche einem fiarte förperstide oder geitig er Auftrengung erheifigenen Beruf obliegen, presien das Litters als segensreichen Weisen, breisen das Litters als segensreichen Weisen beruf obliegen, pressen das Litters als segensreichen

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dent-ichen, über beren Tob bem Gefundheitsamte gwijchen geftern und heute Meldung zuging: Georg M. Thielen, 879 R. Fairfield Abe., 2 3. Lonija Dochter, 70 Love Str., 16 3. Angula B. Bogenichneiber, 2407 Wentworthave., 67 3. Christian Burk, 792, 21. Etr., 75 3. Guiftan Dock, 1917 B. 12. Etr., 55 3. Frant Malinowski, 113 Ereiham Abe., 62 3. Edward Randebrach, 2311 South Place, 36 3.

Das Fac-nimile der

- In ber höheren Töchterschule. Lebrerin: Wen berfteht man unter ber Mater Dolorosa? - Schülerin: Gine vermögenslofe Wittme mit fechs beirathsfähigen Töchtern!

Die folgenden Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:
Frank A. Bordardt, Sufie Johann, 23, 23.
Albert Contin, Gijadeth Retler, 31, 33.
Dominik Donarski, Indaeth Abrevung, 24, 21.
Lincent Tavis, Bertha Havis, 24, 20.
Lincent Tavis, Bertha Havis, 24, 20.
Duncan McKladie, Maggie Textung, 24, 21.
Lincent Tavis, Bertha Havis, 24, 20.
Duncan McKleich, Guttle Havis, 23, 23.
Lincent Tavis, Bertha Havis, 24, 20.
Duncan McKleich, Andre McKleich, 46, 26.
Moies M. Vittlefield, Opdia N. G. Richerlon, 53,53.
Millurd D. Jones, Marie Widskein, 39, 38.
Billiam Right, Dopbie Peder, 45, 45.
Ceorge R. Billion, Julia Frazier, 39, 38.
Billiam Maggi, Dopbie Peder, 45, 45.
Ceorge J. Schmidt, Johanna Bewersborf, 28,21.
James M. Kaller, Sylvia & Dafter, 24, 23.
Billiam Damruell, Frances M. Welman, 21, 18.
Billiam Gamith, Coulif Welber, 23, 18.
Billiam Gamith, Coulif Welber, 23, 21.
Billiam M. Roach, Georgia Rewell, 23, 21.
Billiam M. Badde, Jane M. William, 29, 27.
Iskael Faine, Pertha Ishdvith, 30, 21.
Billiam M. Badder, Bangaret Weir, 34, 27.
Rayion G. Eriffey, Gwa Gorbon, 21, 18.
Senty Bartels, Johanna Ablfinger, 21, 20.
Loury Bartels, Johanna Ablfinger, 21, 20.
Loury Bolf, Visig Wiele, 28, 26.
Fred Eclimann, Carrie Friedman, 22, 20.
Joleph Goedinger, Wary Lamm, 23, 23.
Charles Rheingruber, Cectila Dundriefer, 29, 22.
Billiam G. Ernift, Marie Brofterbaus, 26, 20.
Charles Romalsty, Agnes Doble, 28, 19.
John Gebardt, Bertha Bitt, 21, 22.
Gus M. Sachs, Frances Willelm, 20, 21.
Carjon C. Rarrud, Rellie B. Jadion, 30, 19.
Taniel Goldand, Gertlia Haufer, 29, 21.
Abert B. Google, Eleanor C. Bard, 21, 18.
Carl M. B. Berbolm, Cumm Anderion, 27, 23.
Albert E. Donge, Eleanor C. Bard, 21, 18.
Charles Reimier, Marty Gammer, 33, 23.
Johns Gebardt, Berline Robler, 33, 20.
Billiam Ruplon, Garoline Hubyfärde, 30, 25.
Eanii Meid, Mary Lutien, 28, 23.
Billia Sulfan Deftenauer, Annie C. Krieffer, 30, 25.
2011; B. Dout, Louise States, 21, 18.
Charles Sebrid, Warp Martin, 24, 24.
Art 3. Stadpole, Radge Ginn, 31, 21.
Baclav Linhart, Baguslava Maret, 28, 27.
Rubwig Baber, Andri Wallen, 26, 25.
Iohn C. McCandlefs, Matolina Niehveg, 32, 27.
Marren B. Auffell, Clijabeth Gibb, 56, 55.
Iojech A. Kleinbroth, Effic Daad, 31, 25.
Iojech A. Kleinbroth, Effic Daad, 31, 25.
Iojech M. Kleinbroth, Effic Daad, 31, 25.
Iojech M. Kleinbroth, Effic Daad, 31, 25.
Iojech M. Kleinbroth, Effic Daud, 32, 22.
Iiiliam F. Gorman, Catherine H. Worris, 28, 23.
Kliicam F. Gorman, Catherine H. Worris, 28, 23.
Robert Swallwell, Catherine Dulin, 22, 22.
Iohn H. Dulinn, Mac Stanbliorb, 44, 33.
Choard Kreis, Augusta Dentifomann, 23, 19.
Gust. Denbridjon, Selma Anderson, 29, 35.
Iimothy I. Deffernan, Eribget Woran, 36, 30.
Kraf Stulk, Rathrhn Sedern, 25, 19.
George Opte. Aliviene Spoerer, 33, 25.
George Depte. Arombridge, Cunna Claus, 23, 17.

Bau-Grlaubniffdeine wurben ausgestellt an: wurden ausgestellt au:
3. Anderson, 3ftöd. und Basement Brid Flats,
1312 Diversed Arc., 26,000.
Mrs. Annie Sad. livod. und Basement Brid Store
und Flats, 106 Belmont Arc., 21,500.
K. M. Coleman, 2ftöd. und Busement Brid Flats,
1076 A. 42. Abe., 21,500.
Robert B. Welflabl. 2ftöd. Frame Wohnbaus, 1764
Eitong Str., 21,300.
A. Lauth, ir.. lftöd. und Basement Brid Cottage,
922 A. 40. Str., 21,500.
Rosend, ir., 186d. und Basement Brid Gottage,
30s. Albamy Abe., 26,500.
Robert Duief, Rod. und Basement Brid Store
und Bobnbaus, 315 Clus Island Abe., 25,500.
Robert B. Wee. 2ftöd. Frame Refiberty, 143 76. Str.,
23,000.
Robert B. Benballegon, avei Robet. 43,000.
3anies P. Penhallegon, sivel Röd. und Bajement Brid Flats, 6421 und 6428 Stewart Ave., \$17,000. Alinois Central Railroad Co., 1ftöd. Brid Reffel-bous, Offeite Knibiana We. und 14. Str., \$6,000. L. B. Tavis, 2ftöd. Frame Wohrhaus, 12043 Wale lace Str., \$1,600. 3. C. Codburne, sivel Röd. und Bajement Brid Flats, 4511 und 4513 Indiana Ave., \$18,000. Rrs. Rary See, 1ftöd. Frame Cottage, 8127 Muss fegon Ave., \$1,000. 3. S. Coofe, 1ftöd. Frame Store, 1334 51. Str., \$1,000. \$1,000.

E. Jeberfen, 2ftod. und Basement Brid Flats, 165 Coblent Str., \$2,500.
Dis Lizzie Gunberion, 2ftod. und Basement Brid Flats, 81 Monticello Abe., \$5,000.

John G. Banoch, 2ftod. und Basement Brid Flats, 1183 S. Sawyer Abe., \$3,000.

Sheidungstlagen

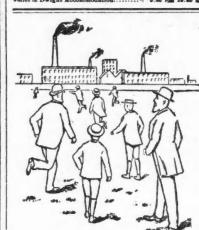
murben eingereicht von: Bertie gegen Henro Braichler, wegen Trunklucht; Felix gegen Navo Edkein, wegen Berlassung; Constance W. gegen Jacob L. Anberson, wegen Berlassung; Solies gegen Jacob L. Anberson, wegen Berlassung; Olie J. gegen Willard C. Hoster, wegen qualiamer Behanblung; Olie J. gegen Willard C. Hoster, wegen grausomer Behanblung; Calen R. gegen William H. Coph, wegen grausomer Behandlung; Ontha gegen Frederick Olson, wegen Berlassung; Pertha gegen John Henry Cossen, wegen Trunksung; Bertha gegen John Henry Cossen, wegen Trunksung; Bertha gegen John Henry Cossen, wegen

- Splitter. - Gin Mensch mit ei= nem tabellofen, unanfechtbaren Cha= rafter fteht wie ein erratischer Blod

- Unter Stubios. - Erfter Stubent: "Ich sehe Dich beschäftigt, Spund. Was suchst Du benn so berzweiflungsvoll?" - 3weiter Stubent (in einer Schublabe framenb): Gine quittirte Rechnung! 3ch glaube foeben eine in ber Sand gefühlt gu ha= ben!" - Erfter Student: "Menfch, Du leibest ja an Wahnvorftellungen!"

MONON ROUTE

Mile Büge täglich. Schnellzug für Indianapolis und gton und Baltimore.....



Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bal Bort.)

Berlangt: Gin Junge, in ber Cate-Baderei gr Berlangt: Ein Mann, ber zwei Bferbe beforgen tann. 2961 Archer Abe. Berlangt: Ein lediger, juberläffiger, guter Schub: macher, ftetiger Blat für ben rechten Dann. Unter Rascop, 2559 Wentworth Abe. Berlangt: Ein guter Junge als Agent. 831 Lin Berlangt: 2 gute Schneiber. B. Sollenfels, 4783 R. Clarf Str., Rogers Bart, nehmt Evanfton Car.

Berlangt: Ein guter Mann für allgemeine Saus-arbeit. Muß gute Referenzen haben. 3650 Michigan Ave., zwischen 9 und 10 Uhr Donnerstag Bormit-Berlangt: Deutscher Farmer mit ftarlem Gejpann Bferde. Bohnung und Brennholy frei. Baul, 1008 Majonic Temple.

Berlangt: Gin Mann an Brot. 779 Lincoln Abe Berlangt: Soneiber bei ber Boche. Muß gute Bofen= und Beftenmacher fein, Stetige Arbeit, 231 Cottage Grove Ave. Berlangt: Gin Bladfmith-Delfer. 382 G. Mor gan Str. Berlangt: Anabe von 14—16 Jahren als Mushilfi im Saloon. 579 B. 22. Str. mbfi

Berlangt: Ein guter Brotbader, welcher felbit big arbeiten tann, für eine fleinere Baderei. 53, Ave., Melroje Part. Berlangt: Gin ftarter Junge. 118 Cipbourn Abe Berfangt: Sogleich ein Schmieb für Steinhauer verfzeug, mit Referenzen. Bezahle \$1.75 den Tag m Sommer \$2. Jos. Nainftadler, 1822 R. Abante Str., Peoria, II.

Berlangt: Gin Junge, um an Brot mitzuhelfen. Sofort. John Steiger, 1335 B. Late Str. Berlangt: Gin guter Bader an Brot und Cates. Berlangt: Borter, fofort. 1341 R. Glart Str. Berlangt: Ein Berläufer, ber gewöhnt ift, viel Geld zu berdienen. Rur Herren von angenehmen Reuheren wollen fich melben, von 8—9 Uhr Bormitz tags. A. Bulff, Zimmer 447—49, 160 Abams Str. Berlangt: Gin Stadtagent für ein altes Whole fale Bein- und Liqueur-Befchaft. Muß etwas mi ber Branche bertraut und in ber Stadt bekannt fein fobie gut englisch grechen fonnen. Offerten nebl Angaben bon Referengen unter A. 77 Abendboft.

Berlangt: Rollettor, \$9 wochentlich, Canbaffer bot Saus ju Saus bevorzugt. Abr. D. 416 Abendpoft. Berlangt: Ein Mann, um Sofen zu nähen. 119 Berlangt: Schuhmacher, lediger Dlann. 735 G. 47 Berlangt: Erfter Riaffe Serollarbeiter und Baus ichioffer, mub feine Arbeit feibft auslegen tonnen. 508 Bells Str.

Berlangt: Gin guter Brotbader. August Beppe Berlangt: Junge jum Badermagentreiben. 331 G. 43. Str. Rebmt Cottage Grobe Abe. Car. Berlangt: Mehrere Schneiber, fofort. Rachgufragen 2531 State Str. mbfr Berlangt: Beschirrmaicher, Mann, \$8 monatlic, Bimmer und Board. 478 Bells Str. Berlangt: Roch, \$12 per Monat. Berlangt: Gin junger Butder. 120 Cipbournabe.

Berlangt: 3. Sand, an Brot. \$4. 175 Centre Str. Berlangt: Soneiber gum Baiften und Trimmen an Roden. 718 R. Alpland Abe., Gingang an Blanche Str. Berlangt: Junger Mann im Butchergeschaft. Rachs jufragen 5159 Centre Ave. BErlangt: Gute Bainter. 5026 Carpenter Str. Berlangt: Butder, junger Mann jum Burfime-den und im Shop ju arbeiten. 2973 Wentworth Ave. Berlangt: Rebrere gute Agenten, um einen un-entbebrlichen Artifel zu beraufen. 1238 R. Weftern Abe. und 1112 R. Redzie Abe. Berlungt: Agonten, um ben Luftigen Bote Ralen-bee bon 1898 gu berlaufen. Q. Araufe, 5824 S. Ufbland Abe. mmfr*

Berlangt: Gin lediger Butcher (Burftmacher) fin-bet jofort bauernbe Beichaftigung bei Auguft Bim-mermann, Beft Sammond, 3a. bmi

Berlangt: Junge bon 15 bis 16 Jahren, fich im Saufe nuslich zu machen. 395 Larrabee Str., eine Treppe. Berlangt: Agenten für Bucher und Ralender, 226 Dilmaufee Ave. 4oflm Berlangt: Ein ehrlicher ftarfer Junge, ungeführ 17 Jahre ale. 5702 Aba Str., Englewood. 1ofliw Berlangt: 20 Farmbande für Illinois, gute Alate und Arbeit im Minter. 10 Gijenbahn-Arbeiter für Section Arbeit in Jova, Freie Fahrt. In Rof Qa-bor Agench, 33 Martet Str.

Berlangt: Männer und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Deutiche Familie ober Gartner für's Land, Wohnung und Golg frei. Paul, 1008 Majonic Temple.

Berlangt: Frauen und Maddhen. 'Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

Berlangt: Arbeiterinnen an Damengoden, um Im beit nach Saufe zu nehmen. Rur Solche, Die in ber Rabe wohnen. 521 B. North Abe., Top Floor. Berlangt: Erfahrene Bembenmacher, ftetige Ar-beit. Dampffraft. 98 Martet Str., Bimmer 502. Berlangt: Geubte Borarbelterin im Buggeichaft 1053 Lincoln Ave.

Berlangt: Damen-Canvaffers, welche englisch und beutich iprechen fonnen und bewandert fund im Ba-den. 35 die Boche. Nachzufragen 245 S. Canal Str., am Freitag. am Freitag. Berlangt: Radden für Office. Das beutich und englijd ipteden. Goegendorff, 376 G. Divifion Str. Berlangt: Junges Madden für leichte Sanbarbeit. 521 BB. Rorth Abe., Top Floor. Berlangt: Gin Lehrmaden für Rleibermaden. 173 Eugenie Str. Berlangt: Mabchen, bas Aleibermachen ju erler. nen. 198 Bladbamf Str.

Berlangt: Ein erfahrenes (covering) Majdinen-madden. Beftandige Arbeit. Stapart, 876 Bells Str. Berlangt: Gemanbtes Rabden jum StoresTens ben. 246 R. Clart Str. Berlangt: 3 Madden, an hofen gu naben. 1635 28. 21. Str. Berlangt: Aranfenwarterinnen und Debammen, bie über freie Beit ju verfügen baben, fonnen fich ein guted Rebeneinfommen verichaffen. 21 Quinco Str., Zimmer 211. Berlangt: Gine erfahrene Bertauferin für Dry Goods. 1211 2B. Rorth MDe. mbm

Berlaugt: 50 ober mehr Operators an Dud und Craib Goien und Abden. Stetige Arbeit bas gan je Jahr. George G. Connor & Co.; 171 Canal Str.



Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Saudarveil. Berlangt: Ein beutiches Mabchen zum Geschirtwa-schen im Mestaurant. John \$4. Sonntag frei. Res staurant 111 Fijth Ave.

Berlangt: Gufes Madden für einfaches Rochen und Sausarbeit. 995 Couthport Ave. Berlangt: Sauberes Madden gum Betjenmachen end im Reftaurant aufzuwarten. 103 Bells Str. Berlangt: Mabden für Sausarbeit und Saloot ju reinigen. \$4 per Boche. 1357 Diverjen Boule barb.

Berlangt: Ein gutes ftarfes Madchen für allgemei: ne Sousarbeit. Mug bugeln fonnen. Guter Lohn. 3145 State Str. Berlangt: Ein gutes ftartes Mabden für allge-meine Sausarbeit. Mut malden und bugeln ton-nen. 637 Roble Str., 2. Floor. Berlangt: Madden für Boardinghaus, Nordfeite, Röchinnen, Madden für Hauss und zweite Arbeit, Sidbieite. Biele Madden für einige Arbeit, 180 R. Slaf Str

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit 303 Belmont Ave., Apothefe. Berlangt: Duchtige Sausbalterin in mittleren Jabren, um Mutterliclle fur 4 Rinder in Alter bon 4-13 Jabren ju fiberuebnen. Muß ehrlich und fparfam fein. Abr. A. D. 123 Abendpoft. mb Berlangt: Madden für affgemeine Gansarbeit. 769

Berlangt: Mabden, welches am Tijd aufwarten fann und für allgemeine hausarbeit. Reine Bajde. \$4 wöchentlich. 5719 Monroe Ave. Berlangt; Achtbare, jaubere, alleinftebende Berjon als haushalterin für Wittwer mit einem Rinde. Raberes gu erfragen im Saloon, Submeft-Gde Rorth und hudjon Ave., Abends gwijchen 5 und 7 Uhr. Berlangt: Gin Madden für haus:Arbeit. 4156 Ca: fumet Abe., Top Flat. Berlaugf: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 26 Ble 3slaud Ave.

Berlangt: Röchinnen nd Dienftmadchen, Blage of: fen. Fidelity Employment curea, 290 Dearborn Str Berlangt: Ein gutes Madden, welches tochen, was chen und bugeln fann. 537 S. halted Str., Ede. 4. Str. Beriangt: Gin beutides Madden für jammtliche Sausarbeit. 497 LaSalle UDe. Berlangt: Rodin, fojort. 1423 State Etr Berlangt: Gutes beutsches Madden für gewöhnl e hausarbeit. Aleine Jamilie, ein Junge bon ahren. Lohn \$2.50. 341 Dapton Str., 2. Flat.

Berlangt: Gin junges Madden fitr eine Bocheim Sansreinmachen ju belfen. 1247 Sonthport Berlaugt: Gin junges Madden, 14—16 Jahre ft, für leichte Sausarbeit, von 8—4 Uhr töglich, Sonntags frei. 68 Florimond Str., nahe Bells 5tr., 1. Flot, von 11—1 Uhr. Berlangt: Innges Mabden bei ber Sansarbeit gu beifen und auf Baby ju achten. Rleine Fantifie. Mut ju Danie ichlafen. 39 Lincoln Place, nabe Web-fter Ave., 1. Flat, ein Blod weftlich von Sedgwid

Berlangt: Gin gutes beutiches Rindermadchen, gus tes Seim. 262 Blue Island Ave. Berlangt: Gutes Mabden für Sausarbeit. 1210 Dunning Str. mbfr Berlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit. Gute Röchin. Nachzufragen nach 6 Uhr Rachm. 3745 Indiana Ave., Flat 6. Berlangt: Mabchen von 16-17 Jahren als Stuge bei leichter Sausarbeit. 526 B. Chicago Ave.

Berlangt: 100 Mabden für Brivatfamilie. 470 mbo Berlangt: Röchin und handmabchen, fofort. 191

Berlangt: Gutes beutiches Madden für allgemeise hausarbeit. Empfehlung verlangt. 548 R. Robey Berlangt: Mabden in fleiner Familie. 1024 R. Fairfielb Ave., Saloon. Berlangt: Madchen für fleine Familie. \$4. 567 Berlangt: 3 Madden für Ruchenarbeit. 641 Lar.

Berlangt: Sofort Frau ober Madchen in fleinem Boardinghaus. 583 Sedgwid Str. Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Saus. rbeit. Rleine Familie. 75 Grant Blace. Berlangt: Ein anlianbiges Madden für Sausar-beit in fleiner Familie. 375 Belben Str., nabe Eincoln Ave. Berlangt: Gin Madden bon 16 Jahren für leichte Dausarbeit. 368 Carrabee Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 341 Dudfou Ave., 2. Flat. Berlangt: Mabden fitr affgemeine Sausarbeit. Bnter Lobn. 581 R. Clarf Str.

Berlangt: Nelteres Mabmen ober Frau, beutich ober bobmijd, fitt hausarbeit. \$3.50 ober \$4 Die Boche. 371 R. State Str. Berlangt: Gutes Mabden für Rüchenarbeit. 890 Berlangt: Gine Frau gum Raben. Rein großer gebn, gutes Geim. 3710 S. Salfteb Str. Berlangt: Mabden. 748, 31. Str.

Berlangt: 10 Mabden für allgemeine Sausarbeit. 3340 Salfteb Str. Berlangt: Gin junges Madden für leichte Sans-arbeit. 3603 C. Salfied Str. Berlangt: 2 gute Madden gum Rochen und für Rüchenarbeit. eines von 14—16 Jahren gum Geschirrs waichen. 424 W. Rorth Ave. Berlangt: Ein Mabden ober eine altere Frau bei Meiner Familie. Gute heimath. Rachgufragen bei D. Freeman, 550 R. Robey Str. Berlangt: Gin gutes beutiches Rabden filt ges wöhnliche Sausarbeit. Gute Deimath. 724 R. Sonne Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche Sausarbeit, Rleine Famific. Guter Nohn. 709 B. 21. Str.

21. Str. Berlangt: Ein gutes Mabchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Rachzufragen 5145 undo undo machenter Str. Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeineGaus: arbeit. Guter Lohn. 258 Orleans Str., Ede Locust Str.

Berfangt: Butes Mabden für Sausarbeit. 359 Gifth Abe.

Berlangt: Eine alleinstebende Frau ober altes Madden für allgemeine Sausarbeit. Gutes Geim. 280 S. Soman Abe., nehmt Madijon Cabte. Berlangt: 100 Madchen für Brivatfamilie. 270 bm

Sebgwid Str. Beutiches Mabden für gewöhnliche gausarbeit. 135 Larrabee Str. bmi Berlangt: Dentides Madden ober Frau fitr ge-mobnlide hausarbeit. Guter Lobn. 796 2B. Ouron bmb Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 332 Gebgwid Str. bint Berlangt: Mabden für gemöhnliche Sausarbeit. 1196 Milmaufee Ave. Dui

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit.
3632 Indiana Ave,

Berlangt: 3wei Mabden für erste und zweite Gausarbeit. 3427 S. Karf Ave.

Berlangt: Ein ehrliches reinliches Mädden für gewöhnliche Hausarbeit, 5623 Tearborn Str. mbm Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Hansarbeit. 186 S. Sohne Ave. mbm

Berlangt: Madden für Sausarbeit, zweite Ur-beit, Röchinnen u. f. w. fonnen unentgeltlich die be-ften Plage erbalten burch bas bentiche Bernittlungs-bureau, 304 Garfield Aue., zwijchen Frement und Dapton Str., Norbjette.

Berlangt: Röchinnen, Madchen für Jauserbeit und zweite Arbeit. Aindermedocen erhalten fofort gute Stellen mit bobem Lobn in den feinsten Bri-vatfamilien der Rords und Subleite durch vos Erste beutsche Bermittlungs-Inftitut, 585 R. Clark Six, frührt 545. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tell. 383° Borth.

Rorth. Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Daus-arbeit und zweite Arbeit, Rindermadoen und ein-gewanderte Madoen fur beffere Blate in ben feta-ften Familien an der Subjeite, bei bobem Lobn. Dit Deims, 215 22. Str.g nabe Indiana Che. Berlangt: Frauen und Dabden.

Berlangt: Gin Dabden ober Frau fur allgemeine Sausarbeit, 101 28. 18. Str. Berlangt: Ein gutes Mabchen für Sausa Rub Baiche ausbeffern tonnen. Rein Baichen. B. 13. Str., nahe Leabitt Str.



Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Gin junger lediger Mann fucht Beichaf: igung als Bladimith ober Majdenenarbeiter. Bu rrragen 634 28. Rorth Abe. Dai Gefucht: Familienvater in mittleren Jahren, mit nur einem Arm, spricht beutich und englisch, jucht Beichlitigung als Watchmann ober irgend etwas. Adr. R. 482 Abendpoft. Bejucht: Ein verheiratheter Mann, der Englijd, beutich, frangonich iprict, judt irgend welche Be-icaftigung im hotel ober Saloon. 227 Dapton Str.

Gejucht: Anftanbiger Mann, lebig, anderthalb Jah-re im Lande, jucht Stelle in Saloon, Grocety etc. Spricht etwas englisch. Offerten an Matwosti, Sa-loon, 622 Milwauter Ave.

Stellungen fumen: Grauen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.) Gejucht: Bittive mit Aindern, längere Zeit bes fchäftigung 2003, bittet wohlhabende Familien ihr zu helfen. Abreffen erbeten unter A. 120 Abendpoft. Perfette Kleibermacherin, nach neuefter Parifer Mobe, wünicht noch einige Runden in und anger bem Sauie. Bitte Boftfarte gu fenben. 714 Bells Str., unten.

Gefucht: Junge Frau jucht Stelle als haushal-terin, mit Kind. 180 B. 14. Place. mbo Gefucht: Stelle als Saushälterin, mit einem ers wachsenen Kinde, in fleiner Familie ober bei altem berrn. 123 BB. 21. Str. Befucht: Junge Bittme, Defterreicherin, fucht eine Stelle als Daushalterin. Briefe unter M. D. Abend: Gefucht: Röchin, nettes hauss, Rüchens und zweises Madden fuchen Stellung. 180 R. Clart Str.

Bejucht: Eine gewandte Röchin jucht beftändigen Plat für Acftaurant und Saloon. Mrs. Graf, 100 B. Mather Str. Gejucht: Auftändige geachtete Dame mittern Als ters sucht Eetlle als Haushalterin. Sieht mehr auf gules Geim als auf Lobn. Herman, 372 S. Halited Str., Apothefe.

Bejucht: Dentiche Bittme mittleren Afters wünlicht Stelle als hausbalterin bei einem Bittmann. Es wird mehr auf gutes heim als boben Lobn gejeben. Abr. 590 R. Clarf Str., Fiat 14, Robr. Befucht: Mabchen fucht Stelle im Saloon und Befucht: Beubte Schneiderin wunicht in Familien naben. 184 Clibourn Abe. Gesucht: Röchin sucht Stelle, am liebsten in Pricatiamilie. 567 Larrabee Str. Gefucht: Gine faubere Bittme fucht Stelle Gaushalterin. Stadt ober Land. 480 Larrabee

Sejucht: Ein alteres juverläffiges Mabchen jucht Stelle für hausarbeit, Rorbjeite vorgezogen. 1144 R. Leavitt Str. Befucht: Gine reinliche tüchtige Frau bittet bie geehrten Deutschen um etwas ju majden 3729 Bentworth Ape., Frau G. Rerup.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 14 (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Sehr billig, gutes Pferb. 203 2B. Fullerton Abe. Bu berfaufen: 900 Pjund immeres wong, gute Biem. Bafer, Bugbferb. 916 Dunning Str., Late Biem. mfa Bu verlaufen: 3 gute Pferbe, billig. Gigenthumer tobt. 83 Greenwich Str., nabe Leavitt Str. Bu verlaufen: Bferd, Geichirr und Buggy. 1829 Milmautee Mbe. Wagen, Buggies und Geschirre, die gröbte Aus-wahl in Chicage. hunderte von neuen und gebrauch-ten Bagen und Buggies von allen Sorten, in Wirflichtett: Alles was Räder hat, und uniere Preis se find nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Ba-bash Ave.

Bianos, mufitalifche Inftrumente. (Angeigen unter bieler Robrit, 2 Cents bas Wort.) Außergewöhnlich! Biano=Bargains

Außergewöhnlich! Piano-Bargains
Selten findet man eine Gelegenheit, aus einem is
feinen Lager von wenig gedrauchten Instrumenten,
von denen einige fo gut wie neu sind, seine Auswahl treisen zu können.
Diese Liste ichileht ein verschiedene Styles von sols
genden Fadrisanten:
Lailet & Davis (unser eigenes), Chidering, Stein wah, Schaeffer, Hards
mane, Hale, Deder und andere.
Die Breise rangiren von \$75.00 auswärts.
Wie ersinchen um baldige Inspettion.
Un ier neues Lager um in aht jech bes
rühmte Piannos, sech verschieben
raftere.
Reue Rianos von \$102 bis \$1000.
Leichte Abzabingen. Bermiethen, Stimmen, Ausbessen un i. W.
Landschungen. Bermiethen, Stimmen, Ausbessen un in Boton, etablict 1839.
Rur \$75 für seines importites Upright Piano,
Stuhl und Dede. Aug. Groß, 682 Wells Str.

Bienetes, Rahmafdinen zc. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

\$20 faufen gute neue "Sigbarm"-Ragmafdine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Barantie. Domeftie \$25. Rem Some \$25. Singer \$10. Weeter & Biljan \$10. Elbridge \$15. Bhite \$15. Domeftie Office, 178 BB. Ban Buren Str., 5 Thuren öftlich bon Salfeb Etr., Abends offen. 3br ionnt alle Arten Rabmafdinen taufen ju Wholesalepreifen bei Atam, 12 Abmes Str. Reue fliberbattire, Singer 310, bigd Arm \$12, neue Bilion \$10. Sbrecht ber, ebe 3br tauft.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Anzeigen unter bieier Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

ug berfaufen: Ein fleiner Parlorofen, 2 hange-lampen, Gajolin-Dfen und mehrere anbere Sa-den, 599 R. Boob Str., oben. bmi

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Mort.)

Bartner verlangt: Gine Röchin ohne Unbang als Partnerin im Reftaurant. 457 Wells Str., unten. Gefucht: Gin alterer Mann, Schreiner, municht einen Bolfterer mit etwas Gelb als Rartner, ober in ein Geicaft aftib einzutreten. Ubr. G. 676 Abendvoft.

Berlangt: Pariner, um guten Saloon nabe ber City Hall zu übernehmen. Blos \$600 bis \$200 nösthig. Seltene Gelegenheit. Jemand, ber etwas bon ber Lüche verkeht, borgezogen. Abr. L. 111 Abends poft.

Beirathegefuche.

(Jebe Angeige unter biefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginicaltung einen Dollar.) Geirathsgeluch: Deutiches Madchen, fcone Blon-bine. 24 Jabre alt, mufitalifch, betommt gute Aus-flattung und einige hundert Dollars Bermögen, minicht zweck heirath die Belanntschaft eines expren-hatten Annes, ber fabig ware das Beichäft bom ibren Eltern zu übernehnen. Seicherte figiftenz für ben rechten Aumn. Ausführliche Mittbeitung er-theilt Goegendorff, 376 E. Divition Str., nabe Bells Str. Berichmiegenheit zugefichert.



Beimaftsgelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 3 Cents bas Bart.) Bu bertaufen: Gin ertra gutgehendes Butcherges icat in einem 15 Meilen ban Chicago entleanen hat bertaufen: Ein erta gungebendes directege schäft in einem 15 Meilen von Sbicago gutlegenen Lown; befte Lage. Ebenfalls eingerichtet für Nestail und Wholejale. Urlache: Wegen Uneinigfeit in ber Partnerschaft. Rachzulragen bei Fr. Hud, 4 Nieber Str., Chicago.

Bu pertaufen: Reftaurant, \$600. Bene Beichafts:

Bu verlaufen: Delitateffene, Badereie, Bigarrens und Candy-Store. 1213 Dunning Str. Bu berfaufen: Einer ber feinst gelegenen Meats Bartets in ber Stadt, billig. Guter Bertaufsgrund. Rachzufragen 8 Fulton Martet. undo Bu verfaufen: Blaffmith= und Magenihop, ober ju vermiethen. 2387 Milwaufee Ave. mofr Bu perlaufen: Schneiberihop, gut eingerichtet. 71

Die beste Gelegenheit, ein Grocerps und Butchers Geschäft zu faufen, für \$300. Sabe 2 Geichatte. Tag-liche Einnahme \$30. Abr. R. 476 Abendpost. bm Bu verfaufen: Mildgeichaft, Sübfeite, billig. Boelfer, Zimmer 41, 94 LaSalle Str., nachgufrag. mifchen 1 und 3 Uhr Nachm. Bu bertaufen: Schubibop, Gde 59. und Stemart

Bu berfaufen: Meatmarfet, billig. 7039 Salfteb Etr. Patente ermirtt. Batentanmalt Singer, 56 5. Abe.



Ru bermiethen.

Bu vermiethen: Grocernftore mit Bafement und Bohnung, Ede Babanfia und Sheridan Ave. F. Bu bermiethen: Billig, fcone 4 Bimmer Bohnung. 130 Centre Str.

Southport Ave., ausgezeichnete Lage für ein Schut geichaft, weit und breit feins in der Rachbaricafi



Bimmer und Board. Sngelgen unter biefer Rubrit, & Cents bas Bort.)

(Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Gents bas Wort.) Der Mann versteht Carpenter-Arbeit und mit Pfo den umzugehen. Fran willig zu waschen und rei zumachen. Daniel, Cde Wood und Melrose Str.



Berfonliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 9 Cents bas Bort.)

Aleg an bers Geheim polizeink genetur, 33 und 95 Fifts Abe., Zimmer 9, deingt irs gend etwos in Erfabeung auf privatem Bege, unstriucht alle unglicklichen Familienverbaltniffe, Chefandsfälle u. s. w. und jammelt Beweise. Diebflässle, Kalvereien und Schwindelein werden unterfucht und die Schuldigen zur Archenischeft gezogen. Ansprücke auf Schwindelein werden unterfucht und die Schuldigen zur Archenische gezogen. Ansprücke auf Schwindelein der Schwindel unglicksfälle u. vol. mit Erfolg gestend gemacht. Freier Rath in Archisiachen. Wir find die etwicke Bolizeisellgentur in Chicago. Sonntags offen die Bolizeisellgentur in Chicago.

12 Uhr Mittags.

Ohne, Noten, Miethe und Schule den aller Artischell und sicher lokelitit. Keine Gesbühr, wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abend und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gerieden.

Lureau of Law and Collection, Zipe Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167-169 Washington Str., nade 3. We. Beterson, Mgr. — Win. Schulen aller Arthrombt lokeftirt. Schieche Miether hinausgeiest. Keine Begadium wenn erfolglos. Borguiprechen 76-78 Fifth Ave., Zimmer 8. Officer-Einnden 8 Uhr Morgans die 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgans die 7 Uhr Method. Sonntags 8 Uhr Morgans die 7 Uhr Method. Sonntags. Ronfabler, Walter Buchmann, Manager.

Geib ichnell tolletfirt auf Eure alten Roten, Indoments, Lobnanipruche und ichlechte Schulden; Ihr braucht tein Geib für Gerichtstörten oder Gebühren; alle Geichfirte von tilchtigen Abvotaten besorat; burchaus geheint; Auskunft und Rath bereitswilligft gegeben. 128 LaSalle Str., Jimmer &, Konstabier Reets.

Aleiber machen.

— Rieiber machen.

— Reiber machen.

— Reiber machen.

— Reiber machen.

S. T. Taplors Schule für franz, Rieibermachen und Zuichneiben, 30 C. Wastbington Str. — The S. T. Taplor Spiftem in bas einzige Swiftem in ber Welt, welches ein erfolgreiches Reiebermachen ermöglicht. Es ist leicht zu erlernen. Damens und Rinsbertleiber jeber Art find barnach zu ichneiben. Damen machen Reieber während sie lernen. Wie machen bie feinsten Arbeiten anf Bestellung in ber Stadt. — Franz, imporfirte Muster ber neuesten Moden nach Rieb geschnitzen.

Bipli

Mas gejantiett.
18jpli E. T. Labler Co.,
Unjere Lehrer find erfter Rlaffe Rleidermacher. Anjere Lebrer find einer Rioge artebermager.

Ja d jon s S h fie m. Aleider auguischneiden, ift jest in ben eieganteften Erablissements in Chicago in Anwendung, mit Ausschlüss aller Aarren und Machinen; dat auf der Beitauskeltung für feisene Eurschheit und Akturatesse einem Preis gewons nen Beist zu lernen. Unfere Soulier erlangen bobe Preise oder sich gutzablende Stellungen. Soulier machen während der gebreits Keider, Tollier Gown i. w. Renesse französische Muster nach Raak zusgeschnitten. We State Ster.

Botters frangof. Buidneide-Alabemie, 183 State Str., lebtt die gauge Knuft des Buidneidens und Anfertigens von Reieden. Richtiges Schueber-Soften; nur \$10; das fleinfte, billigfte, einjachte, bollfommenste; Befren, Fischbein einfren, garnisten, auskatten, Soditer machen Lieder für fich felbft, mabrend-fie lernen. Unterjucht es Irjiimt, Im Aleiber gereinigt, gefärbt und repariet. Hofen 40c, Dandidube 5c, Dreffes \$1.00. Nicht abgeholte Aus glige und liebezieber zu verlaufen. Spotibilig. Färberei, 110 E. Monroe Str., Columbia Theater Gebände.

Berlangt: Stimmbegabte gerren mit Notentennt-nis, um einem nen ju grundenden Geiang-Berein beigutreten. Bitte borgulprechen bei Brof. Rauch, 584 R. Lincoln Str., ober bei I. Schindler, Au-rora Galle, Milmautee Abe, und huron Str. undf haarfrifiren, Baiden und haararbeit angefere tigt. haar-Artitel billig verfauft. 330 G. 23. Str. Batente ermirft. Batentanmalt Cinger, 56 5. Ape. Drs. Margareth mobut jest 672 Milmautee Mne. 20fplut



Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen oder ju bertauiden gegen Rordieite Ju verfaufen oder zu vertauschen gegen Kordieite leeres oder bebautes Grundeigenthim: Vot und 2-flödiges 12 Jimmer Frantebaus, modern, Racine nabe Hullerton Abe., Vot und Itodiges 18 Jimmer Eteintrout Hous, moderne Eineichtungen, Fulfon Str., nabe Sacramento Abe. Ebenfalls eine größe Ausvahl von bebautem und leerem Grundeigen-thinn, in allen Theilen der Nordfeite, jehr billig. Augunt Torpe, 180 E. North Abe.

Bu berfaufen: Gubweft-Ede Mugufta Str. und parding Ave., 25×125, Sewer und Wasser in de Etraße, nur zwei Plos von der Ebicago Ave. elekt Faxr, zum Svottpreise von 3430. Zu erfragen bei Sigenthümer, 402 Mossat Straße. 2011w

Muß verfaufen: \$10 Anzablung, \$5 ben Monat, Lot. nabe Armitage Ave., alle Berbefferungen, \$600. Adr. L. 104 Abendpoft.

Enormer Bargain, \$2000 lauft meine febr moder ne 6 Zimmer Cotiage, nabe Hullerton Ave., all Berbefferungen. Aleine Angablung. Reft \$10 be Monat, Adr. G. 675 Abendooft. Bu verfaufen ober ju vertauiden: 17 Acres, nabe Chicago, paffene fur Gemufegartnerei und Beflugels jucht. Abr. Bim. Richgruber, Dunning Station.



Beld. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

auf Model, Plates, Pletde, Wagen m. f. m. Rleine Un leiben von \$20 bis \$400 unfere Spezialität. Wir nehmen Ihnen die Mobel nicht weg wenn wete bie Anleibe machen, sondern lassen bielben im Ihrem Bests.

Eit paben des Größte deutsche in der Geschen in Großte deutsche in der Etadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, sommt zu uns, wenn Ibre Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Bortbeil sinden int beraufprechen, de Ihrenderwärts dingebt. Die ficherste und auverlassighe Beitenung zugesichert.

128 Ba Salle Str., Bimmer L. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

berleibt Beld in großen ober fleinen Summen, auf gaushaltungsgegenstände, Bianos, Bierde, Bagen, sowie Lagerbausicheine, zu febr niedrigen Maten, auf irgend eine gewünnichte Zeidauer. Ein belied biger Teil des Darlebens fann zu jeder Zeit zus rüdgezahlt und tadurch die Jinfen verringert wers ben. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld widdig babt, Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Simmer 18 und 19.

\$25 bis \$5000 zu verleiben an Leute im besseren Stande, auf Abdel, Bianos u. i. w., ohne dieselben gu entsernen, zu ben niedrigsten Aaten, in Summen nach Munich. Anleiben für lange ober turze Zeit. Kleine Anzahlungen angenommen und Koben redugirt. Geichalte berichvolegen. Sprecht bet uns vor. D. C. Boelder, Leidengent, 70 LaSale Str., 3. Stod., Zimmer 34. Deutsche Geschäft. Bogunach ber Subfeite geben, wenn 3br billiges Geib baben fonnt auf Mebel, Bianos, Pferde und Wagen, Lagerbausicheine, von ber Rort ho eftern A vet gage Boan Co., 465-467 Millwaufer Abe., Ede Chicago Wee, über Schroeders Drugftore, Jimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Rebnt Elevator. Gelb rudgablar in beliebigen Beträgen.

8 u berleiben — \$500 bis \$50,000. Richtige Katen. — Brompte Bebienung. guverläftige Leute mögen fich vogen finleiben auf berbeffertes Stabteigenthum an uns wenden, auch feines Borfadt-Eigenthum in Betracht gegogen. Rb o bes Bros & Co. 99 Majbington Str.

Louis Freudenberg verleibt Gelb auf Supotheten bon 44 Brogent au, theils ohne Kommifion. Jims mer idie Unity Building, B Dearborn Str. Rads mittags 2 Uhr. Acfidens 42 Beromas Abe., Bormits tags.

fags.

Geld ju verleiben auf Mobel, Bianos und fonftige gute Sicherbeit. Riedrigfte Raten, ehrliche Behandlung. 534 gincoln Ave., Bimmer 1, Late Biem. 20mg. Belb gu berfeiben auf Grunbeigenthum, su 4, 5 und 6 Brogent. S. G. Bee, 349 R. Binchefter Ave., ein halber Blod norblich von B. Chicago Ave. 30ap

Geld ohne Rommiffion, Eine grohe Summe 6 Brogent ju berleiben Gebenfalls Gelb ju 5 is Bergert, Bairenteben ju gangbaren Raten. C. Stone & Co. 206 LaSalle Str. Beib ju verleiben ju 5 Prozent Binfen. 9. S. Illrich, Grundeigentbums- und Geichaltimatter, Room 604, 100 Bafbington Str., Steuergabte Cout-Berein.

Gelb ju verleihen auf Grundeigenthum, in fleinen und großen Beträgen, ju ben niedrigften Zinien; auch Bau-Anieiben gemacht. Sprecht bei uns bor, che 3br jonituo nachfragt. S. Schalmann & Co., Zimmer 1100, 138 Baibington Str. Geld ju verleiben obne Kommiffion, wan 5 gent an. Bimmer 4, 59 R. Clart Str., Eds gan Str. Charles Stiller. gun Sit. Apartes Stuer. 20flw

Bu seihen gesucht: \$500-\$600 auf Haus und

Baublak, 4759 Marthield Eve., \$1500-\$1000

Marftwerth, 7 % Zinsen. Mug diese Wache beschaftt werben. Am liebsten von Krivaten. Raberes durch Klein, 5410 Loomis Set.

Beld zu verleiben auf Chicago Grundeigenthum, zu 5, 5½ und 6 Prozent. Erste Spooihesen zu verstaufen. Sattler & Stade, Zimmer 412, 145 LaSabale Sit.

Geld zu berleiben auf Grundeigenthum zu nied-rigen Zinien, mit ober ohne Kommission. Brandt & Tausig, 424, 108 BaSalle Str. 50flm Die Revenue Loan and Builbing Affociation, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str., verleiht Geld auf Grundeigenthum zu febr billigen Zinfen. Berechnet fein Krämium. Abolh Zeisler. 40fumfr2w \$1500 gu leiben gesucht von Privatperson, gum 1. Rovember, auf erfte Spootbet. Grundeigenthum. Abr. F. 526 Abendpost.

The Equitable Truft Co., 185 Dearborn Str. Gelb gu ber leiben auf berbefferte Brundeigentbum au genobnlichen Raten. The Equitable Truft Combant, 185 Dearborn Str. 15flif **Rechtsanwälte.** (Angeigen unter viefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Seury Bode,

- Rechisanwalt und Rotar. -95 Dearborn Str.

Einziebung bon Erbicaften; Rachlabfachen; Anleis ben auf Grundeigenthum. 11aglg Denry Leift, Rechtsanwalt. Früger beuticher Richter. — Spezialität: Erbicafts-fader und Unterindung von Abftraften. Zimmer 10N AfblanbBlod, 59 S.Clarf Str. 14fim

Greies Mustunfts . Burcau. Löhne toftenfrei tolletrirt; Rechtsjachen aller Mrt prompt quegeführt.

92 3 a Salle Str. , Simmer 41. 4mje Fred. Bistfe, Achtsanmait. Alle Rechtsfachen prompt beiergt. - Guite 844 848, Unity Builbing, 79 Dearborn Str. 28nolf Julius Goldgier. John Q. Rodgers. Gold jier & Robgers, Rechtsanwälle. Entre 20 Ch. nber of Commerce. Euboft-Ede Baibington und LaCale Str. Telebon 3100.

Unterricht.

Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Prof. A. J. Ohwald, berborragender Leb-rer in Bioline, Piano, Bither, Manboline, Buts tarre, Lettion 50e; Juftrumente gelieben. 909 Mis-waufee Abe. Gründlicher Unterricht im Schnittzeichnen, Busichnein nub Reibermachen wird ertheils von einer erften Wiener Schneiberin. Rrs. Olga Goldier, 59 Bisconfin Str. 25fp, Imi, Im

Tangioule, Soiller Riubbaus, 601 Mells Str.— 22.00 monatlich Balger, Reverle und alle neuen Tange forglätig gelebert, Beine halle mir allen Be-quemlichfeiten zu bermietben.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Beidlechts. Saute und Blutfrantheiten, fowie alle anderen graniiden Leiben fcheft, fider und bauernb geheilt. Satisfaftion gerantirt. Dr. Ebelers, 106 Bolle Str., ande Ohie Str.,

Basement-Bargains

4c für 10c Tennis Flanell in und Grau in Streifen und Cheds.

71c Stud, 15c Baar, für ertra

81/26 für guten ungebleichten Stout, Pard breite Ze für 10c Percaline, parbbreit, bolles Afforti-ment bon Farben.

25c für erfte Qualitat French und herringbone 25c für 65c Beinfleider-gut.

69c für \$1.25 Dreffing Sacques

Beiraths-Lizenfen. Die folgenben Beiraths-Ligensen wurden in ber Office bes County-Clerfs ausgestellt:

unter ber großen Menge ba.

steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Verkaufsstellen der Abendpost.

E. S. Menich, 2217 R. Afhland Ave.
R. Balter, Rordwefte Gde Afhland und Gelmont Ave.
Loon Sellgeift, 651 Belmont Ave. hop Schgett, od Seimont Ave.

Ang. Adds. 849 Belmont Ave.

5. Senneite, 857 Belmont Ave.

Mrs. Cente, 1219 Belmont Ave.

Mrs. Georifs, 1325 Belmont Ave.

C. D. Reljon, 228 Burling Str. Chas. Berming, 51 Center Str. S. Erben, 139 Center Str. Mrs. C. Salzmann, 143 Center Str. Carl Lippmonn, 186 Center Str. Mrs. R. Basier, 211 Center Str. F. Raberli, 273 Center Str. Mrs. Bottman Rordoft=Gde Cart u. Griebte. Dirs. Scott, Hordoit-ude Clart u. Ontario tt. Mrs. Socie, Abrogistat Cit. M. Boezig, 421 Clarf Str. Bant Balb, 449 Clarf Str. 3. H. Garber, 457 Clarf Str. 3. 3. Salver, 306 Clarf Str. B. Kebre, 306 Clarf Str. B. D. Lieb, 255 Cleveland Ave. Louis Soh, 76 Chybourn Ave. G. 2B. Abrens, 144 Chybourn Ave. Fred Fromm, 206 Cipbenen Mbe. B. Shirmer, 249 Cipbourn Mbe. 20. Sorther, 29 Chyborra Abe.
S. Gride, 372 Chyborra Abe.
S. Trafficy 403 Chyborra Abe.
S. Arghibol 135-14 Directicy Abe.
S. Arghibol 135-14 Directicy Abe.
S. Mallingan, 225 C. Dirifion Str.
B. E. Krueger, 256 C. Dirifion Str.
Ber Krubellan, 285 C. Dirifion Str.
Ser Krubellan, 285 C. Dirifion Str.
Ser Krubellan, 285 C. Dirifion Str.

E. S. Lightholl 1854 Diverich Ave.
Chas. Adam, 143 C. Division Str.
B. E. Krueger, 256 C. Division Str.
B. E. Krueger, 256 C. Division Str.
C. E. Lichen, 314 C. Division Str.
Lari Lephon, 222 C. Division Str.
Lari Lephon, 314 C. Division Str.
Laring, is taggain Str.
Laring, and Largain Str.
Laring, 33 C. Division Str.
Laring, 33 C. Division Str.
Laring, 33 C. Division Str.
Laring, 34 C. Division Str.
Laring, 34 C. Division Str.
Laring, 34 C. Division Str.
Laring, 37 C. Division Ave.
Laring, 38 C. Division Ave.
Laring, 38 C. Division Ave.
Laring, 38 C. North Ave.
Lari

Südsette.

krs. Frantson, 1917 Archer Ave.

B. Idager, 2155 Archer Ave.

B. Etterson, 2414 Cottage Grove Ave.

Schoter, 2642 Cottage Grove Ave.

Schoter, 2642 Cottage Grove Ave.

E. Dailh, 3705 Cottage Grove Ave.

B. Dailield, 3950 Cottage Grove Ave.

B. Bending, 2523 & Dailted Str.

Haffermann, 2524 & Dailted Str.

Haffermann, 2524 & Dailted Str.

Rick, 3637 & Hafte S Südseite.

R. Abams: 9 C. 26. Str. Felerg, 121 C. 35. Str. Felerg, 131 C. 35. Str. Felow, 131 C. 35. Str. Dorton, 39 C. 37. Str. Milbelmi, 143 C. 39. Str. Fergen, 391 C. 45. Str. Digon, 455 C. 47. Str. Town of Safte. Bin. Sunnershagen, 4704 Bentworth Moe.

Mrlington beights : 28m. Ablers.

auburu Bart: Ebm ... Steinbaufen.

n jon Ditter: Arthur Rallet.
betly de ights: S. Johnjon.
ue Island: Willy Cloam.
ntrai Bart: Fred Schram.
icago de ights: John Selb.
elten bam Beach: B. Frodynntee.
overbale, All: Ghas. Extrahm.
lebour: R. H. Müllet.
lumbia de ichte.

Cloverbale, All: Chas. Tedrahm. Colebour: R. F. Miller. Crawford. Bm. Jacobs. Crete: Alex. Pudanan.
Dauphin Bart: A. F. Butchago.
Davendort. Ja.: B. Gehrte.
Desplaines: A. D'Donnel.
Downerid Tode: R. C. Stanger.
Douglas Part: M. Ingenthron.
Diver And.: Andr. Resides.
Clumbur f: Julius Mason.
Clain bur f: Julius Mason.
Clain bur f: Julius Mason.
Clain in: F. Prunnemann.
Anglewood: Achten Lois.
Edan Kon: Abentan.
Grand Daven: Jol. Mosental.
Grand Daven: Jol. Mosental.
Grand Daven: Jol. Mosental.
Grand Daven: Jol. Mosen.
Danfon Bart: Arüb.
Arobdas: Dermann Resson.
Danfon Bart: Bridger.
Danfon Bart: Bridger.
Danfon Bart: M. Godt.
Dawborn.
Danfon Bart: M. Godt.
Dawborn.
Dinsbase.
Dawborn.
Dinsbase.
Dawboun.
Dinsbase.
Dockmann.
Dinsbase.
Dockmann.
Dinsbase.
Dockmann.
Dinsbase.

Bartlett: Bruno Beffe. Beeder: 6. Blod. Benjonbille: Arthur Baude.

Mordmefffeite. T. Fektoon, 231 R. Afpland Doc.

1. Wörlens, 402 R. Alpland Wos.

1. L. Launefeld, 422 R. Alpland Wos.

2. L. Launefeld, 422 R. Alpland Wos.

3. Pelowis, 476 R. Alpland Wos.

3. Pelowis, 478 R. Alpland Wos.

4. Bonder, 213 Bladpand Str.

4. Donath, 213 Bladpand Str.

4. Gorno, 148 R. Center Wos.

4. Bond, 308 R. Gbicago Ave.

5. Hoogers, 348 B. Gbicago Ave.

5. Hoogers, 348 B. Gbicago Ave.

5. Hoogers, 348 B. Gbicago Ave.

5. Pend, 416 B. Gbicago Ave.

5. Pend, 416 B. Gbicago Ave.

5. Brandt, 442 B. Gbicago Ave.

5. Brandt, 442 B. Gbicago Ave.

6. Brinderger, 555 B. Gbicago Ave.

7. Brandt, 442 B. Gbicago Ave.

8. Reinberger, 558 B. Gbicago Ave.

8. Reinberger, 558 B. Gbicago Ave.

8. Reinberger, 578 B. Gbicago Ave.

8. Reinberger, 587 B. Gbicago Ave.

9. Reinberger, 587 B. Gbicago Ave.

10. S. Division Str.

10. G. Docegard, 281 B. Division Str.

10. G. Docegard, 281 B. Division Str.

10. B. Docegard, 281 B. Division Str.

11. Machowith, 312 B. Division Str.

12. Machowith, 312 B. Division Str.

13. Miller, 722 B. Division Str.

14. Miller, 722 B. Division Str.

15. Miller, 722 B. Division Str.

16. B. Docegard, 38 B. Division Str.

17. Miller, 722 B. Division Str.

18. Croive, 194 Grand Ave.

18. Croive, 194 Grand Ave.

18. C. Griffianion, 313 Grand Ave.

18. B. Persber, 455 Grand Ave.

18. B. Persber, 455 Grand Ave.

18. B. Miller, 222 B. All Grand Ave.

18. Downard, 164 R. Haller ave.

19. Ower, 609 Grand Mo.

19. Duer, 609 Grand Mo.

19. Duer, 609 Grand Mo.

19. Duer, 609 Grand Mo.

20. Reiffinn, 250 B. Auron Str.

21. Aldenderger, 429 R. Lincoln C.

22. Bedeman, 364 Milwanfee Ave.

23. Alertand, 367 Milwanfee Ave.

24. Bodinderf, 523 Milwanfee Ave.

25. Briton, 253 Milwanfee Ave.

26. Briton, 253 Milwanfee Ave.

2

Sohn Strudimann, 767 N. Western ube.

Südwelleite.

G. B. Blidhahn, R.-D.-Ede Abams u. GreenStr.
U. 3. Fuller, 37 Blue Zisland Woe.
Astrerson, 62 Blue Zisland Woe.
D. Batterson, 62 Blue Zisland Woe.
D. Batterson, 62 Blue Zisland Woe.
D. B. Heiers, 533 Tine Zisland Woe.
D. E. A. G. G. Ganalport Woe.
G. Budjeridomidt, 90 Ganalport Woe.
G. Hudjeridomidt, 90 Ganalport Woe.
G. Hudjeridomidt, 90 Ganalport Woe.
D. Meinhold, 303 Galispornia Abe.
D. Reinhold, 303 Galispornia Abe.
D. Reinhold, 303 Galispornia Abe.
D. Reinhold, 303 Galispornia Ftr.
G. Ganalport Woe.
D. Marcis, 12 Tespiaines Str.
C. Cangbange, 43 S. Dalites Str.
C. Cangbange, 43 S. Dalites Str.
D. Rojenbadd, 212 S. Dalites Str.
D. Nojenskad, 212 S. Dalites Str.
D. Nojenskad, 354 S. Dalites Str.
D. Aufen, 411 S. Dalites Str.
D. Aufen, 411 S. Dalites Str.
D. Rojenbadd, 256 S. Dalites Str.
D. Rojenbadd, 258 S. Dalites Str.
D. Rojenbadd, 214 W. Dartijon Str.
D. Reinballa, 144 W. Dartijon Str.
D. Rojenbadd, 258 S. Dalites Str.
D. Barrell, 1123 R. Dartijon Str.
D. Barrell, 1124 R. Dartijon Str.
D. Barrell, 1124 R. Partijon Str.
D. Barrellon, 258 W. Aufe Str.
D. Munifors, 445 W. Vafe Str.
D. Barrellon, 258 W. Zafe Str.
D. Barrellon, 258 W. Zafe Str.
D. Barrellon, 258 W. Zafe Str. Sudwefffeite. S. Anns, 193 K. Late Str.
R. Munford, 445 K. Vafe Str.
R. Munford, 445 K. Vafe Str.
R. Nagert, 482 K. Lafe Str.
Union News Co., E. C. Get Madifon u. Canal
F. Hopper, 1274 K. Madifon Str.
Hotel Fafe, 516 K. Madifon Str.
R. Bell, 751 K. Madifon Str.
R. S. Mercuberg, 12 E. Kauffin Str.
Mr. E. Albrouth, 60 K. Madifon Str.
Mr. E. Albrouth, 60 K. Mandoph Str.
Rinsfow Kros., 213 K. Kan Kuren Str.
J. Hotel, 113 Veffern Ave.
J. Hotel, 113 Veffern Ave.
J. Hotel, 295 K. 12. Str.
John Goldner, 563 K. 12. Str.
John Goldner, 563 K. 12. Str.
John Goldner, 563 K. 12. Str.
John Goldner, 184 K. 18. Str.
Louis Goldner, 184 K. 18. Str.
Louis Goldner, 183 K. 21. Str.
Louis Goldner, 183 K. 21. Str.
L. Each, Spi R. 21. Str.

Bagner, 913 B.

Außerhalb Chicagos und in den Borftädten.

Magner, 913 M. 21. Str. 3. Carmoon, 845 W. 21. Place. W. Beterfen, 870 B. 21. Place.

It ving Part: B. Abrens.
Itasca: Q. Ablerstort.
Beffer fon: Irvin Bernbarb.
Renof ba, Bis: Simon Arces.
Renfingta- Frik Sages.
Ba Borte, Ind. Beorge Berner.
La Borte, This. McGlelan.
Lawnbale: G. Stofes.
Lawnbale: D. Stofes.
Lawnbale: B. Stofes.
Lawnbale: D. Stofes.

amn vaie: V. Manicherterer, 33. 48. 61
Le mont: Afer. Noval.
Lo m bard: John B. Meibler.
Mend vota: Schüt & Denijon.
Mefrose Bart: G. D. Franco
Michigan City, And.: E. Schwelter.
Morgan Bart: B. Mobeler.
Norwood Bart: Ralph Sugdes.
Norwood Bart: Ralph Sugdes.
Oaf Bart: Fr. Teknow.
Oregon: John A. Gank.
Balatine: B. M. Mundbenf.
Bart Ridge: Dans Loaner.
Diano: H. Froaddus.
Unilman: B. H. Dermes.
Unilman: B. H. Dermes.
Mogers Part: And Ristey.
Nogers Part: And Ristey.
Riverbale: Mrf. Lenk.

Thornton, All: Clinton Brant.
Turner i A. G. Relinor.
Turner i A. G. Relinor.
Burner i Art. Leter Carlon.
Baibington Heights: E. Fremont.
Baibington Heights: E. Fremont.
Bibiting, And.: B. D. Rial.
Bibeaton: C. S. Start.
Bibeaton: C. S. Start.
Binfield: W. M. Reler.
Bilmette: Ov. Toolmann.
Bilmette: Ov. Toolmann.
Binnetta: Bu. Miderlon.
Boodlavon Part: O. Gelerick.

Zwei Grlöser. Roman von Sans Land.

(Fortfetung.) "Drei Botschaften wollen wir fenben, je brei Manner. Es wird nicht vieler Worte bedürfen, wenn bie Stam= me fo benten wie wir. Denten fie an= bers, fo follt ihr nicht gureben. Es geht an ihnen bann nichts verloren. Die erfte Botichaft fteige gum Thal bes hebrus gen Mittag hinab und giehe weiter gu ben Geen Riftoris unb Stentoris, zu bem muthigen Bolte ber Fi= fcher, fie follen bie Rege ruben laffen und mittampfen, bag ber Feind nicht Befig nehme bon ben Schägen, welche Die Tiefe ber Geen birgt. Die zweite Botschaft giebe gen Mitternacht, Die fteilen Sohen bes Samus binan, und rufe bie Jager aufammen, fie follen ben Speer gegen bie Romer richten, ba= mit fie ihnen nicht in ihren Balbern und auf ihren Bergen bas frohliche Jagen wehren. Die britte Botichaft zuversichtlich zu hoffen, wo tal= fteige gur Meerestufte hernieber und ter Berftand nur noch Bergweiflung rufe die ruftigen Schiffer herbei, auch fah und Tod. fie follen ftreiten gegen ben Frembling, bamit er ihren freien Schiffen nicht

ben, wer bon Guch ben Stämmen bie Botfchaft überbringen foll." Gie brachten einen Belm berbei, in welchen jeber einen mit befonberem Mertmale verfebenen Stein legte. Die Manner ichloffen einen Rreis um Spartacus. Gie ichüttelten ben Belm, ein Stein fiel heraus, haftig budte fich Jafon banach, hob ihn bom Boben auf und gab ihn feinem nachbar. Das zweite Loos fiel, and biefes war nicht Jafons. Alls bas fechfte und fiebente gefallen war, ftierte er wie abmefenb in ben gelm, feine Aniee gitterten, feine Wangen brannten, jest fiel bas lette Loos. Er griff banach. "Es ift meins!" rief er, als ware ihm höchftes

schweren Boll auferlege und die allezeit offenen häfen schließe. Neun Man=

ner alfo werben ju ben Stämmen ge=

fandt. Die gurudbleiben, gieben mit

mir und ber bewaffneten Schaar ber

Anechte zum Artemispaffe binauf,

bem engen Bugang gu unserem beimi=

fchen Thale. Das Loos foll entschei-

Glück wiberfahren. Bann bie Conne fintt," fagte Spartacus zu ben Musgeloften, "tretet ben Beg an. Wenn bie Stamme bie Bilfe berfagen, febret gurud und helft uns gegen ben Feinb. Das Opfer bringen wir für Guch, bas große und heilige Opfermahl aber fei aufgescho= ben, daß wir es als Siegesfeft begeben. Lebt wohl! Bebentet, ihr nehmt unfere gange hoffnung mit. Geht und feib treu!"

Er ftand auf, trat an bie Ausgelo= ften heran, schüttelte jebem bie Rechte und verließ unter bem Beileruf ber Betreuen ben Ort ber Berathung.

Gine gang eigenthiimliche Seelen= berfaffung war es, in ber gafon an ber letten Berathung ber Obrnfenhäupter Biel feiner Sandlungen fich flar gu fein, hatte Jafon begeiftert für Wiberftand mit ben Baffen gefprochen. Er that bas in einem buntlen Drange nach Bethätigung. Es war etwas in gelangt fei. Jest tamen bie Dinge in's Rollen, jest vollzog fich bas Schidfal; was es auch bringen, wie immer es fich geftalten mochte, er war es qu= frieden. Er fürchtete ben Untergang nicht, er griffte ihn in Gebanten, benn fein Leben achtete er gering, biefes Le= ben, bem er nichts bantte, als unge= ftillte, gehrende, heiße Gehnfucht, bies Leben, bas ihm nichts bot, als eine un= befriedigte, brennende. burftenbe Begierbe. Bas verlor er an ihm? -Rein - nein, fein Auge bing traumend mit einer bufteren Soffnung an jener fchwarg fich heranwälgenben Befahr, und brachte fie ihm ben Tob, fie brachte ihn auch ben anderen: und follte er nie erreichen, wonach fein Berg ihn brangte, fo war er bann menig ftens nicht mehr berdammt, andere in biefem Befige gu feben. Alles, mas tam, alles, felbft bas Schlimmfte, mar Frieden, Frieden gegen bie Bein biefes Lebens. Er wußte nicht, was ihn brangte, mit ben Ausgeloften als Bot= ichafter gefandt zu werben, er mußte nicht flar, weshalb er aufjauchzte, ba fein Loos fiel. Duntel und unverftan= ben ging es wie ein Uhnen burch feine Geele, er biirfte freiere Sanb behalten für fein Thun, wurbe er mit einer Botichaft fortgefandt. Wieberum planlos, wieberum ohne flar gefaßte Absicht erstach er nach eintägigem Mariche feine beiben fchlafenben Begleiter bei nächtlicher Raft im Balbe und jagte wie ein gehettes Thier auf Schleichwegen gur Beimath gurud, in beren buntlen Balbern er fich bie nachften Tage hindurch berborgen bielt ...

Spartacus fah fich in feinen Soffnungen bitter getäuscht. Alle Stam= me antworteten abichlägig. Was Spartacus aber am tiefften befummerte, war, bag Jafon und feine Botfchaft überhaupt nicht wiebertehrten. War ihnen ein Unglud zugeftogen? Un eine Untreue bon feiten Jafons gu glauben, fam Spartacus nicht einen Augenblid in ben Ginn. Den Feinben ohne Silfe fich entgegenzuwerfen, mare Dahn= finn gewesen, und fo mußte man fcmeren Bergens fich auf bie Flucht in bie Berge begeben. Bahrend bies noch eilig borbereitet murbe, tam bie Melbung bon ber Unfunft ber romifchen Roborten. Bon Dften gogen fie beran und lagen einen fnappen Tagemarich nur noch entfernt. In Winbeseile wurde ber Thalteffel mit einer Trup=

pentette umzogen. Un Flucht mar

nicht mehr zu benten. Als Spartacus

biefen Stand ber Dinge überfah, ath-

noch als gewöhnlich erschien ber Mann in bem Momente. Jest war alle Ungewißheit bon ihm genommen, jest' hatte er bas Biel flar vor Augen. Es galt nun, mit allen Rraften gegen einen übermächtigen Feind biefe bor= schien nicht gang unmöglich. Gine leife Sache nicht im Stich laffen. Gewiß terhalt mit einer ftarten Schaar bon Bunbesgenoffen, um im rechten Doment bem belagernden Feinbe gum Entfat in ben Ruden gu fallen. Go hoffte Spartacus. Die Seinen ftaun= ten über ben freudigen Muth in ihm und richteten fich an ihm auf. Es mar in bem Manne eine feltfame Mifchung bom Rinbe und bom Belben. Mit ei= ferner Rraft vereinte er in fich ein ber= trauenbes Gemüth und bermochte

Mit sicherer Ruhe leitete Spartacus bie Borbereitungen gur Bertheidigung. le, fcmale Bergpfabe langs fürchtermaren, und etwa hundert Anechten, be= Sof versprochen warb. Sochft gunftig für bie Bertheibiger mar bie Berbin= bung mit ber Stadt, bie ihnen unbefümmert um alles, was broben ge= ichah, bas nothwendige hinauffenben fonnte. Go burfte Spartacus hoffen, eine Zeitlang fich halten zu tonnen, und tam bann Jason bem Feinde in ben Riiden, fo ichien ein Sieg nicht unmöglich.

Gespannt spähten bie Obrhsen bon ihrer hohen Warte nach bem Feinbe hinunter, Tag und Racht ftanben fie unter ben Waffen, benn fie mußten ei= nen Ueberfall argwöhnen. Der Feind aber berhielt fich ruhig. Tage gingen hin und Bochen. Spartacus murbe ungedulbig, er ahnte, mas die Feinde bezweckten. Seine Augen irrten fudenb über bie blauen Soben; - wenn Jafon jest fame

Burben Lebensmittel aus ber Stabt heraufgeschafft, so fah Spartacus Die Weiber, Die fie brachten, angfivoll an. Sie thaten aber forglos und unbefangen

Gin Monat war um, ber Feinb 30= gerte noch immer. Mis wieber eines Tages Borrathe gebracht murben, trat ein Rind schiichtern an Spartacus ber= an. Es war ben Frauen nachgeschli= chen, bas fleine blonbe Madchen, und theilnahm. Done einen Blan für fein bat ben Fürften jest um ein Stud Borgeben, ohne im geringften über bas Brot. Entfett ftarrte Spartacus auf bas blaffe Rind, bas flebend feine ma= geren Meruchen gu ihm emporftredte

Erschüttert wandte er fich ab Endlich - endlich am nächsten Tage fchien bem Prator bie Beit gum Un= ihm, was einem jeben Borruden ber griff getommen. Da bie Thrater me-Befchehniffe gujauchgte. Er fühlte in- | ber wegen ber lebergabe unterhandelftinttib, daß die Entwidelung ber Er= | ten, noch fonft bie gegenwärtige Lage eigniffe nunmehr an einen Wendepuntt | ju andern fuchten, fo, fchlog ber Prator, mußten fie reichliche Hilfsquellen befigen und bor Sunger noch lange gefchiigt fein. Es mar fo viele Zeit un= thatig berloren worben; nun mußte er, beunruhigt burch bie Ungebuld ber Roborten wohl ober übel ben Ungriff magen. Das mar nun ein aukerft schwieriges Beginnen. Jene zwei fast fentrecht aufsteigenben Pfabe, bie gur feindlichen Stellung hinanführten, wurden befegt, und unter larmenbem Schlachtgefchrei fturmten bie Legiona= re hinan. Die Pfabe maren imal, fo bag beim Sturmen brei nebenein= ander fcon entfetlich behindert ma= ren. Rubig erwarteten bie Thrafer ben anbringenben Feinb. In zwei Saufen hatten fie fich getheilt, mo bie beiben Pfabe broben gegen bie Fels= platte ausliefen, ftanb je einer bon ih= nen. Beinahe gu gleicher Beit langten bie Romer auf beiben Seiten oben an. Ein bichter Steinhagel empfing fie. Schwer getroffen brechen bie Borber= ften gufammen und fturgen mit gellem Schrei in bie Tiefe. Die Folgenben brangen leibenfchaftlich nach. Furcht= bar ftaut fich bie Menge auf ben engen Pfaben. In entfetlicher Lage find bie porberften Reihen, bon unten brangen

St. Pernard

Ausfolieflich aus Pflanzenftoffen jufammengefeut, das harmlofefte, ficherfte und befte Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Beiben verurfacht:

Ballentrantheit.
Uebelfeit.
Updiden.
Ubbanden.
Schingen.
Schingteit.
Bishungen.
Schingte.
Beisbarfeit.
Beisbarfeit.
Beisbarfeit.
Beisbarfeit.
Beisbarfeit.
Beisbarfeit.
Beisbarfeit.
Beisbarfeit. Apoeistellengen.
Eldengen.
Gelbiucht.
Folit.
Belid.
Beibenfen.
Gerbroffenheit.
Erbrechen.
Beberfarre.
Beiberfarre.
Bilifersentellengen.
Bilitermutb.
Budeflosigfeit.
Ermatiung.

Jebe Familie follte St. Bernard Rrauter . Billen parrathigibaben

Sie find in Apotheten ju haben; Breis 25 Cents die Schachtel, nebst Gebranchsanweitung; suni Schachtelu für \$1.00; sie werben auch gegen Emplang bes Perifes in Baar ober Briefmarken, irgend wohn in den Ber. Staaten. Canada ober Europa frei gesandt von mete er tief auf, redte bie Schultern I P. Noustaedter & Co., Box 2416, Now York City, I einige fleine Legate gugefallen, bie er

und hob ben Ropf hoch empor. Größer | die Rameraden fie ben thratifchen Speeren entgegen, gur Geite gahnt ber 216:

Erneutes Rampfgefchrei ber Stür= menben. Beraweifelt weichen Die Borberften ben bon unten nachbrangenben und frürmen ben feindlichen Geichoffen gugliche Pofition zu vertheibigen. Dies | entgegen. Gin zweiter Sagel von Steinen, Speeren und Pfeilen überschüttet Hoffnung auf Jason war wach in sie. Die Felsen brohnen bom Schlacht-Spartacus und hielt ihn aufrecht. Die- larm, jauchzendes Jubelgeschrei ber

fer treue und fluge Freund wurde Thrafer hallt bon ben Bergen wiber sicherlich die fo begeiftert, gepriefene und mischt fich mit bem Wehklagen ber Bermunbeten, bem Tobesichrei beret, lag er hilfsbereit in irgend einem Sin- | die in die Tiefe fturgen. Dann plotlich Tobtenftille. Der Feind weicht, por bem furchibaren Berberben gieht er bie Truppen gurud und raumt bie eben befegten Bfabe.

In Diefem Moment hort Spartacus feinen Ramen angftboll foreien. Schredenbleich wendet er fich um und erblict feine Mutter mitten unter feis nen Rriegern. Nichts als bie Worte: "Jafon - Ino - rette!" bermag er ju perftehen. Wie ein Blig trifft ihn ber Gebante, fein Beib fei in Gefahr. Und noch war bas taum gebacht, ba bort er wieder feinen Namen in Tobesangft rufen. Ihm ftodt bas Blut, es ift Inos Stimme. Seinem Weibe Das Thal glich einer Festung, bie un= | broht Gefahr, vielleicht ber Tob, und erichütterliche Mauern ichugten. Der er - und er barf nicht bon ber Stelle. einzige angreifbare Buntt war ber Da - auf einer ber gegenüberliegen= Artemispaß, jene borfpringende Fels- | ben Felsspigen erblidt er Ino mit flieplatte, zu ber zwei halsbrecherifch ftei- genbem Saar, flebend ftredt fie beibe Urme nach ihm über ben Abgrund. licher Abgrunde emporführten. Es Das alles gefchieht fcneller, als es ge= war eine entfetliche Aufgabe fir ben | bacht werben fann. 'Im nachften Do= Feind, biefen Buntt im Sturm gu | ment taucht ein Mann auf bem Felfen nehmen. hier oben lag nun Sparta= | auf - Jafon - er - - er fturmt cus mit ben funfzig Getreuen, Die ber fliehenden Ino nach, er erreicht fie, ihm aus bem romischen Lager gefolgt | er preft fie in Die Arme und bebedt fie mit feinen Ruffen. Mit ber letten nen gegen muthiges Fechten Saus und Rraft ringt fie gegen ben Rafenden. Jafon aber hebt fie in feinen Urmen auf und fturmt mit ihr gegen ben Rand bes Felfens. Roch einmal gang leife - hallt ber Rame "Spartacus" gu ben Thrafern hinüber, bann ein gellenber Schrei, - und beide Beftalten berichwinden in ber Tiefe bes

Abgrunds Dies alles gefcah in ber Zeit, ba ein Blig aufleuchtet und erlifcht. Bu Tobe erftarrt fteht Spartacus, fchredgebannt ftehen bie Thrater.

Die Römer feben bas Entfetliche und fturmen bon Neuem auf bie regungelofen Thrafer ein. Der Feinb erreicht bie Bobe, und ein Tobestampf, Mann gegen Mann, hebt an. Das Gemegel ift furchtbar.

Roch immer fteht Spartacus unb ftarrt wie abwefend hinüber und ftarrt hiniiber gu bem Felfen und greift an feine Stirn, bas Unfagliche gu berftehen.... Jest ploglich gudt er gufam= men und fturgt fich hinein in's bichtefte Rampfgewühl

.. Mis es bann Abend warb, unb ber Mond auf bie Berge ftieg, um wie fonft in das fcone, lachende Thal bin= abzubliden, ba verhillte er fein Geficht hinter ben Wolfen.

Was hat er wohl gefehen? — Rau= chenbe Trummer, gefchanbete Leichen. Die Geschichte hatte auch in biefen friedenreichen Felfenfpalt ihren Weg gefunden, hatte Menschenglud aufge= fpiirt und hatte es mit ehernem Fuße in ben Boden geftampft, - Menfchen= glud, bas boch fo fchwer zu pflangen, fo fchwer gu erhalten ift. Berftedt hatte es hier gebliiht, fern bon ber Belt. fern bon bem Rampfplat ber Befdich= te: bie hatte es in bem ftillen Thale ge= funden, und als nun ber Mond ba rüber hinmeggog, ba erblicte er rauchenbe Trummer, gefchanbete Lei=

(Fortfetung folgt.)

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Fac-simile der Unter-Unter-schrift von hat H. Hutchere Umschlag

Gin englifder Beer.

Un bie Abenteuer bes Bringen Being erinnern bie Streiche, Die ber neue Garl bon Egmont, ber foeben burch ben Tob feines Betters ben Titel und die großen Befigungen ber Eg= montichen Beerschaft übernommen, in ber bunteften aller Lebenslaufbahnen ausgeführt bat.

In Auftralien geboren, tam Edward Perceval völlig mittellos vor etwa 18 Jahren nach London und trat, wie fo viele andere "jüngere Gohne", in die Marine ein. Er murbe als Rabet auf bem in ber Themfe stationirten Schuls schiff, die "Worcester", untergebracht. Mllein biefes Leben mußte ihm gar nicht behagt haben, benn wir finden ben jungen Perceval balb barauf als - einfachen Matrofen an Bord eines Rauffahrteifahrers auf bem Wege in bie Welt hinaus. Rachbem er fich mehrere Sahre auf allen Deeren um= hergetrieben, läßt er fich in London nieder, macht eine Eingabe an Die "Metropolitan Fire Brigabe" unb wird als Feuerwehrmann gunächst in ber Bentrale eingestellt. Da Berceval fich ingwischen mit einer jungen Umeri= tanerin berheirathet hat, fo fcheint et= mas mehr Stetigteit in feinem Leben eingefehrt gu fein. Denn er bleibt feinem Berufe gehn Jahre lang getreu, mahrend feine Frau in einem größeren Gefcafte Londons thatig ift. Perceval muß trop feines leichten, un= ftaten Sinnes ein tüchtiger Feuerwehr= mann gewesen fein, bie Brandbirettion hat ihm ein gutes Zeuniß ausgestellt, und bas ju einer Zeit, als noch fein Menich baran bachte, bag ber junge Menich einmal Beer bon England werben fonnte. Berceval erhielt, nach= bem er bie Feuerwehr berlaffen, einen Poften als Pförtner im Rathhaufe bes Lonboner Stabtviertels Chelfea. In biefer Stellung blieb er nicht lange, benn er führte bie tollften Streiche aus. Es waren ihm gu biefer Beit

Frauen-Leiden.

Es gibt Taufenbe von grauen, bie beständig nervos, ichmach und reigbar finb. Gie leiben fortmahrend an Geiten-, Ruden-, Ropf. ichmergen. Gie fühlen fich niemals wirklich mohl. Obwohl nicht bettlägerig, weiß boch Riemand, welche Unftrengungen es fie foftet, aufzubleiben. Gie leiben mehr und finden weniger Theilnahme, als irgend eine anbere Rlaffe von Inpaliben.

Wine of Cardui ift fur folche Leibenbe eine unichagbare Boblthat. Taufenbe folder Invaliden find burch feinen Gebrauch wieber gu voll: tommener Gefundheit gelangt. Faft immer hat bas Leiben feinen Ur= iprung in einer fleinen Unordnung. Wine of Cardui befeitigt biefe

und fest bie garten meiblichen Drgane in Stand, wieber richtig gu funttioniren. Dann wird eine Grau fich mieber fraftiger Gefund: beit erfreuen. Leibenbe Frauen follten es baber mit Wine of Cardui periuchen.

Ladies' Advisory Department. Wegen Kathidiläge in Jällen, wel-ds besondere Anweitungen erfordern, adressire man, unter Ungade der Spuntsome: Ladies' Advisory De-partment, The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.

Die Flasche koftet nur \$1.00.

MEELREE'S Wine f Cardul



prächtig geholfen.

und fpritte bie hitigen Politifer ber-

maken mit falten Strahlen ab, bag ber

Saal rafch geräumt war. Natürlich be-

langte man ben geschickten Feuerwehr=

mann wegen gewaltthätigen Ueber=

falls. Allein ber Magiftratsrichter,

ber während ber Berhandlungen bas

Lachen nicht bezwingen tonnte, fprach

Berceval frei, ber bei feiner borgefetten

Behörde nunmehr eine Gerichtstoften=

rechnung einreichte, bie biefe gu begah=

en permeigerte Darquif gab Percepal

ba ihm ingwischen eine Erbichaft von

etwa vierzigtaufend Dollars juge=

fallen war, fein Entlaffungsgefuch.

Che es angenommen wurde, machte er

Mis eines Rachts ein luftiger Soch=

zeitsball in bem großen Rathhausfaa=

le ftattfand und alles beim flotteften

Tangen mar, brebie Berceval ploglich

bas Gas ab, alle Flammen erlofchen

und egyptische Finfterniß fant über Die

Feftesgafte herab. Run war aber auch

bas Daß voll, und ber fünftige Garl

wurde entlaffen. Aber fo billigen

Raufes follten bie Stadtbater ihn nicht

los werben. Berceval miethete jest

mit bem Reft feiner Erbichaft ben

Rathhausfaal felbft, lub alle Bettler

und Gauner ber Umgegenb gu einem

folennen Schmaus ein, und in bem

ehrbaren Gebäube herrichte bie gange

Nacht hindurch ein Tohuwabohu. Nach

biefem letten Streiche und nachbem er

noch einmal fich als Zementhanbler

versucht hatte, hielten feine Bermanb

ten es für bas Befte, ben hot nungs=

bollen jungen Mann nach Afrita ju

berichiden. Bor zwei Jahren nun

ftarb fein Bater, und Berceval fehrte

nach London gurud. Jest ift auch fein

Better, ber fiebente Garl bon Egmont,

Arthur Perceval, finderlos aus bem

Leben geschieben, und ber einstige Feu-

erwehrmann und Rathhauspförtner ift

ihm im Titel gefolgt, ift aus bem

Rathhaus bon Chelfea in bas Ober=

haus bon England als Beer eingego=

- Ein Gründlicher! - herr (gu

einem Fraulein): Gbenfo unergrunds

lich wie bas Meer, ift meine Liebe gu

Ihnen! Um aber einem unangenehmen

Frethum vorzubeugen, natürlich nicht

- Das ftimmt.-Es gibt gar nicht

fo viel Unichulb, als bie Leute borge-

ben, fich bie Sanbe in berfelben ge-

Frei für ichwache Manner.

Frei für schwache Manner.
Ich werde seden Mann totenstet eine Arob der heilmittel senden, die mir die volle Manneskraft wiederbergekeil baben, nachbem alles andere febbe geschagen batte. Dief Medizin beite mid vollften die flechtliche feine Arobsen Schwäche und nächtlichen Erguffen und wird Sie edens beilen. Die Basnen es durch eine Anfrage erlangen. Senden beiter Abren Kamen und Werfele beute, da dies nicht wieder erscheinen mas. Man schliebe eine Vreimark wert. Abresse Carl J. Balter, 143 Masonie Tempse. Aalomazoo. Mich.

Anertaunt ber beste, auberläffifte Jahnaryt, jeht 250 B. Tivifion Jahne is und aufwarts. Jehn Sahne is und aufwarts. Jahne is und aufwarts. Jahne is und aufwarts. Geilbund Silberfallung aum balben Breis. — Alle Arbeiten garantirt. — Sonntags offen.

Dr. SCHROEDER.

fo - falzig wie jenes!

waschen zu haben.

gen.

er fich noch einmal burch eine über=

muthige That einen namen.

Marion, Berry Co., Mla., 18. Febr. 3d ließ mir eine Flasche von Dic-Gire's Wine of Carbui ichiden für eine meiner Freundinnen, von welcher ein Argt gefagt, daß fie fterben murde, und jest bin ich fo gludlich, Gie gu benachrichtigen, bag, nachdem fie biefelbe, fowie Thebford's Blad = Draught gebraucht, fie fich jest fo fraftig und mohl fühlt wie je guvor, wenn nicht

> Mrs. Rachef McGlenny. Banning, Carroll Co., Ga.,

5. Mär3.

3ch litt jeden Monat an Ropfweh und habe gefunden, bag De= Glree's Bine of Carbui ber Frauen bester Freund ift. Mrs. Georgia Mix.

CHMMANNAMANAMANAMANAMA mit Silfe von guten Freunden, an Seit so Jahren das beste benen es ihm bei feiner Gutmuthig= feit und frohlichen Lebensluft nicht Unverdaulichkeit mangelte, fcbleuniaft berpuffte. Daß er mit folden burfchitofen Liebhabereien feinen Umtspflichten nicht fehr ge= treulich nachkam, läßt fich benten. Aber seine Tollheiten fronte er noch mit einer nebme mur FRESE'S" Gulenspiegelei, bie ihn balb unmöglich machte. In bem Bablfampf um Chel-Der Rame AUGUSTUS BARTH, fea fand im Rathhaus eine Berfamm= lung ftatt, in welcher bie feindlichen Randibaten, Gir Charles Dilte und PREIS 25 CTS. in allen Apotheten. Whitmore, gu ihren Parteigenoffen fprachen. Dabei erhitten fich bieRopfe ber anwesenden Bolititer berartig, daß Brage. Die Meeting in einer folennen Bruge= lei endete. Alle Berfuche, die Ram= pfenben gu trennen, waren fehlgefchla= gen, ba berfiel Berceval, in feiner Gigenschaft als Pförtner und in ber Erinnerung feiner einftigen Thatigfeit als Feuerwehrmann, auf ein probates Mittel. Er schleppte bie Baffer= schläuche herbei, brehte ben Sahn auf

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerste diefer Alleitel find erfahrene beutiche Spezialisten und betrachten es als eine Ebre. ihre leivenden Bitmenichen is ihneil als möglich von ihren Sebrechen au heiten. Sie beiten gründlich unter Sepanete, alse geheimen kraufbetten der Manner, Peaneus-leiven und Benfrituativolksbungen ohne Operation, dauffrantheiten, Felgen von Selbstierlichung, verlorene Manukarteit ze. Overationen von erster Kasse Evenern, für rabi-fale heitung von Brichen. Kreds, Tunven, Bari-scale (Hobenfrantheiten) ze. Konfultert uns benor Ihr heitrathet. Beim nablig, bactern wir Vatienten in unter Privathofpital. Francen werden vom Francei-arzi (Damed behandelt. Behandlung, infl. Wiedizinen, hier Pres Pollars mur Drei Dollars

den : 9 Uhr Morgens die 5 Uhr Abends; Conntags to bis 12 Uhr.



Die Aneipp'iche Rur:Unitalt, 1339 Michigan Av.

Rheumatismus, Rervofitat. Dagen:Ratarrh, Ba Mrippe. Bettleibigfeit, Spilepfie, Blafenftein,

Gebarmutterleiben zc., furirt in einem furgen Beit-raum, ohne Medigin. Got, mifa, 1m

Gine glückliche Che

einzugeben und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenwerthe über Geschlechts-Kransbeiten, pagendliche Berirrungen, Impotent, Unstrucktsbarfelt u. i. d. enthält das alle, gediegene, beutsche Bud: "Ter Restungs-Ander", 48. Aust. "So Geiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zwertlässig Kankeper sin Kranse und Keinnde und namentlich nicht zu entbetren für Leute, die sich dereinzichen wollen, oder unglässig berheirathet find. Wird nach Empfang dem 25 Cis. in Wost-einmed lorgan verpacht frei zugefaudt. DEUTSCHEN HEH-INSTITUT No. 11 Clinton Place. Now York, N. L.

Bichtig für Manner und Frauen! Seine Bezahlung, wo vir nicht furfren ! Traend weiche Art bon Geichiechierundheiten beiber Beichiechter Samenflug, Bultvergeffung jeber Art. Monatsftörung, sowie verlorene Mannestraft und jede gebeime Krantheit. Mie nuiere Robaractionen find ben Blanzen entwommen. Wo andere aufbören gu furfe-ter networkten wir ein des ture Care Carellateiten. ren, garantiren wir eine Seilung. Freie Koniultation wündlich ober brieflich. Sprechfunden 9 Uhr Morgens die I Uhr Abends. Privale Sprechjummer; Prechei Sie in der Avolycke vor. Eineradis deutsiche Aposticke, 441 S. Einte Str., Ede Bed Court, Chicago. 19/11j







N. WATRY,
93 E. Randolph Str.
Trillen und Mugengläfer eine Specialität.
Robale, Cameras u. pholograph. Material.

Befet Die Countageballage ben Abendpost.

Volles gebiß 3ähne \$2.50. Bähne schmerzlos gezogen. Goldfüllung ohne Schmerzen.

Goldfullung ohne Enfluerzen.

Hals nothwendig, können wir Eure Zähne ziehen, und zwar schwerzlos, duck eine einfade Enreidung des Zahnseisches. Reine gesährlichen Drozuen. Reine üben Hotzendhang frei. Keine Kosten für Zahnziehen. Fragt nach Tr. Keiner kosten für Zahnziehen. Fragt nach Tr. Keiner kosten und Tr. Keine kosten kosten ensten der einfachtlichte und geführliche und geführliche Eudhirtut für natürliche Zühnie. Golbfüllung 50c aufm.

einigen ber Zahne 250 Dr. Rector und fein Stab gefdidter Affiftenten finb

Standard Dental Parlors, 78 Ctate Str., Jimmer 31, Chicago, 311. Zweiter Kloor, über Arang' Canbh Store. Offen täg-lia die III Abends. Sonntags die 4 Uhr Rachmit-tags. Weibliche Bedienung. lof. frann, dw

DR. J. YOUNG, Dentider Spezial-Aryt Deutscher Spezial-Urzt für Angen. Obern. Behandelt diesetben gründlich in ihmel dei mötzen greien, shmerzis und nach unübertreflichen neuen Wethoden. Der barnadigte Anfenateren und Seiwersberisteit wurde kurrt, mo andere Arzikertsiglich blieben Kinftlick Augen. Briffen angehaft Unterlichung und Kata frei. Lintt. 265 Lincoln Aben. Stunden. alle ist. Lintt. 265 Lincoln Aben. Stunden. ange 8 bis 12 Bormittage. 2 bis 8 Abends.

Kirk Medical Dispensary,

Bort auf.

Brudbander

tiden. Die ,, Perfection" Brud: Deil: Dethobe

JULIAN BERRY INSTITUTE, 46-48 Van Buren Str., 4. Floor.

371 Milwaukee Aro., Ede Duron Str., Chicago, ili., wo Guer Bruch burch die "Perfection" Bruch: deil. Methode geheilt wird. Kein Schneiben, feine Schneizen, feine Operation, fein Edhaftung von Cefdaft. Jede mie einem Bruch behaftete Berion fawedt in Gefanr zu er fürden. Die "Berkertigen" Bruch Schließkertingen

einem Bring venaftet serion inweben in Gefahr an erstiden. Die "Verfections" Brud-Arit Methode entsernt gefahrloß, sider und dauernd die Uriade, welche des Veden bedrocht. Seibet es nicht auf. inderen handelt soson, werden das invenuem Brud-dand fertig werden. Ihr das die über das indeneme Brud-dand sertig werden. Ihr die Ih

Stels Scheilt ohne Messer, Sairen oder Schnengerzen. Keine Unfosten für Unterluchung. Keine Besahlung, dis der Areds donkländig entsternt worden ist. Kast Euch ein Vamphset schieden oder hrecht bar und seht, wie die Vatienten hier in Chicago geheilt werden.

Modische Seiden:Sammete.

Gine große Anjammlung-eine riefige Austage von 650 Studen feinem turgbaarigen 183öll. Geiben-Cammt-in allen ben vielen wunderhubiden Berbu-Farben-60 Schat-tirungen gur Auswahl und feines Lufter Blad-Qualitäten, Die in anderen Laben für nicht weniger als ein Dollar gefauft werben fonnen-und es ift eine That= ache, daß viele Laben mehr verlangen-morgen und nur morgen

Gine andere Auslage bie Aufmertfamteit erheischt, besteht aus 385 Studen ertra Quali tat 193öll. Silf Bile Lyoner Sammt—in auen ben neuenen und fig. ben-Bufammenstellungen für herbst und Binter—in anberen Läben \$1.25c ift ber Preis \$2—und die Qualität berechtigt bazu—

2. Woche des stegreichen Truk-Verkaufs mit seinen unvergleichlichen Gelegenheilen.

Der phänomenalste Verkauf der Zetzeit.

\$80,000 werth der hochmodernsten Kleiderstoffe zu 50c am Doslar.

Dhue Zweifel die größte Gelegenheit des Jahrzehnts-pontiv eine Ersparnif von 50c an jedem verausgabten Tollar-Bedarf an Rleiderstoffen

Schwarze und farbige Seidenstoffe.

Gine feltene ichmarge Seibenftoffe-Gelegenheit-Rovelty fcmarge Gros Grains, feibene Brocabes, ichmarge Gatin Ducheffe-reinfeiben-ichmarge Raille Francaifereinseiben-schwarze Gros be Louvres, schwarze Beau be Soie-schwarze Sa= tin Radzimere Banaberes, ju 85c, 75c, und gu

Der farbige Geibenftoffe-Griolg bes Sahres-erfter Rlaffe hubiche fancy farbige Rob. elty Seidenftoffe, Roman Gatin Blaids, Roman Stripes, neue Ratte Blaibs, Gs: curial Brocabes, Brocatel Damajes, für Rombinations-Roftume und vollfranbige Rachmittag= ober Abend=Roftume, 3u \$1.75, \$1.35, \$1.25 unb.....

Flanelle, Ginghams 20. 25c importirte Rovelty be-brudte Wrapper-150 20c neue Herbft Thcon 10c 15c doppel Nap extra fcwere Twilled Shafer und Canton Flanelle.... c volle fleeceb Twilleb 6c Stanbard Schürzen Check Glughams. alle Größen Checks, 20 garantirt echtfarbig.

konnte nie mit so geringen Auslagen befriedigt werden als jest-Preise gerade die Hälfte des wirklichen Werthes unter dem jezigen (neuen) Tarif. Werrimad (echtfarbig) Shirting Prints— beste Wuster c Stanbarb amerifanifche u. be 5030a. frang. Gerges. igo Dreß Prints, extra 2½c extrafeine Garner-P Zoll breit—neues Herbstla, vunderschie Muster— chtfarbig

Gine große Reduttion in

Das zufriedenstellendste Kohlenge isäkt in Spicago – lauter Standarl Sorten – 2000 Pfund ver Tonne – ga rantirtes Gewick, Ticket gegeben – alle Velfelungen von halden Lonner oder mehr frei adgelichert – unfere ber

Stidereien und Spiten.

45zöll. engl. Sp. Onge Cloths. Die DD. 45zöll. Alhambr Cheds. 5030ff. Tailor Guitings.

. 5c

483öff. mob. ichott. Chepiots. 423öll, Bengaline Broches. 443öll. Brunelia Cloths.
503öll. Two Toned Chebiots.
403öll. Obershot Curl Cloths.

Großer vollständiger Einkauf

Rovitäten: Aleiderstoffen.

Lehigh Worfted Mills

50goll. englifche Broadcloths. 503öll. Rerien Tweeds. Donnerftag 503öfl. Scather Someipuns. 503öll. Rameelhaar Diag. Serges. alle ju 75c 50abil. Bequin Clothe. 503öll, Fch. Tail'g Worfteds. 50goll. frang. Wale Diag's. 50goll. englische Curled Boucles Die Do. 50göll. Matelaffe Rovitaten. 50göll. Tufteb Tailor Cheds. Cammtlige Berbft- und Winterfarben, viele Farben in neuem Blau, neuem Moufe, neuem

Roth, neuem Grun und neuem Braun.

Farbige Kleiderstoffe für ein Butterbrod. 46—48-3öll. Royal Bigarre Cloths 44-3öll. Franz. Poplin Cloths 42-3öll. Soutache Natte Cloths 44-gou. Ottoman Belours 50-goll. Gilt Chot Cobert Cloth& 50-goll. Guipure Curl Crepons 50-3011. Rerjen Covert Cloths 50-göff. Ligarb Fancies 50-3öll. Cocoa Clothe 50-goff. Rameelshaar-Robitaten

Donnerftag \$1

Speziell.

50-30ll. feine englifche Cheviots. Donnerd: 50-goll. fancy Granite Clothe. 50-goll. nicht eingehenbe Gerges. -45-3öll. Ligard Broches. 48c 40-3öll. englische Jacquarbs. 42.30U. reine Mohair Fancies. 44-3öll. Bourette Gloths. 48-göll. Hun's Cloths. p. Dard. 50-30U. Benetian Armures.

50-30ff. neue frangoi. Rameelhaar.

44-35II. Mohair Sicilians.

45-goll. Fanch Worftebs. 50-10IL Engngeline Gloth. 500 Stud feine englische Jacquard und Brillantine

Schwarze Kleider-Stoffe niemals fo billig.

46-goll. Catin Goleile.

48-goll. Diagonal Cerges.

50-goll, frangofiiche Boucles.

46-30U. frangofiich Boplins.

44-3öll. englische Jacquarbs. 42-3öll. eirhengemußterte Wohairs 69c

50 goll, feibengemuft. Satin Cloth alle gu 48-jou. Guipure Gurl Robelties. 50-30II. englische Broadclothe. 50-3511. Clay Diagonal Cloths. 50-joll. Cravinette Gerges. 50-30fl. Canvas Cloth. 50-3öfl. Roughihod Worftebs.

48-jon. Rameelhaar-Cheviots.

50-abil. breite Bale Gerges.

50-goll. Diagonal Crepons.

Großer Einfauf

pon ben berühmten

Salts ichwarzen Rleiderstoffen.

Brieftlen, Geroife und St. Titns

Plaids, Plaids—Donnerstag findet eine Ausstellung von 1500 Studen Roman Serge, Belour und Repp Plaids zu 45c, 65c, 75c, 98c der neuesten, modischsten Konitäten in Plaids Roman Serge, Belour und Repp Plaids zu 45c, 65c, 75c, 98c statt, darunter in allen neuen die Effecten-sind nirgendwo anders zu haben und sind hier später auch nicht mehr zu diesen Preisen zu haben, wenn die Geschäfts-Operationen auf den neuen hohen Larif basirt sind und die Wiederschr besserer Zeiten eine verbürgte Thatsache ist.

Sc 4-1 Stanbarb gebleichte 4¢ 12c 5-4 Stanbard Riffen: 6c 20c 9-4 befte Qualitat Stanb= ard Betttuchftoffe,

Futterftoffe u. Banmwolle

6c Stanbard Futter Cam- 1c

10c 363öal. breite Ruftling 3c

12c bestes amerifanisches 5c

Oc fanen Silefia Baift Futter= ftoffe mit ichwarzer Rudieite und Gelf-grauen

22c Briff Linen Canvas in ben feinen und ben ertra: 122c

25c ichwarze Moire Moreen

36 30ll breit 15c

20c French Graß Cloth 8c

7c 4-4 Stanbard 2. 2. 3c

Farben

Sfirtings.

Kohlenpreisen.

abgesetten Preise sparen Euch Gelb-fragt darnach—5. Floor.



Brohe Partie von schwarzen und Cream Seidenspiker — bis zu 6 Zoll breit—feine oriental. Spiken—neue

Reu seichene Chantilly Spiten und Einsätze — Applique Spiten und Einsätze in schwarz und weißeneuste Effekte — feine Net Tov Rlauen Spiten, Einsätze und Bänder-karfe schwarze eichene Bordungspiten, auf die zu 12 Zoll dreit, für Mäntel-Besta-verschiedene Akfortinents, einschließlich Werthe aufwärts die zu 15c und. 10c

Sanz nene Effette in hüblichen überall bestietten ober "Piaited" und Auffled Chissons—45-zöllige nene elegante Spigen-Einlaß Gernaddines—45-zöll jchwarz und weig gemusterte seidene Chantillu und La Tosca Reis—neuette Sachen für Frauen Fronts und Drefies—der Areis ist irenden Arausen. —ber Breis ift irgendwo \$1.50 bis \$2.00— hier morgen zu 79c und.

Taschentücher für Berren

Große gefäumte Herren-Taschentücher mit farbiger Kante - hobigefäumte Damen-Taschentücher mit farbiger Kante und mit Spiten-Kante- 2c gute 50-Werthe für.



Feine Qualität hohlgefammte perrene Taligentüger Kante; ganzleiweine hohlgefammte Namen-Taligentüger – 4 Eden gefirdt — gänzleiweine hohlgefammte Damen-Taligentüger – 4 Eden gefirdt — gänzlich gefirdt — Taligene urtämbigh handgefriedt — gagene Arbeit — Taligene ilicher mit Spigen «Knuten und eingeleiten gezadten Stidereien — großartige Werthe — gute 10- und 15e-Werthe —

Große Sorten 1/4- und lzoll. hoblgefäumte reinleinene Taldentücher für herren — feine Caulität schweizerisch gestickte und teine leineme und Blull-Talschntücher für Lamen, rein leinen mit Spiten-Kauten und bigligefaumte Talschnicher einleinene gestickte und hoblgesaumte Talschnicher, b. nogegogene Arbeit, und feine ichweizer Duches-Talschnichter — Werthe aufwärts bis 50c – alle morren dur morren bei der — alle morgen zu 15c und 10c

Einfacher und fanen Rleiber-Belat in großer Man-niglaltigteit; neue Seibe und Mohair Tubular Braibs, fanen Perlen Combination Belat. Jet Belat, neue Lood Braibs, breite hercules und Plat Braibs, Werthe dis zu 20c, morgen

Neue Effette in L dis Lzölligen fanth Mohair Boop Braids—unzählige Muster zur Auswahl, in schwarz, einsachen Farben und Kondidionen—neue underne Bands of Mohair—Seide und zet Besch, für welchen anderswo der doppelie Preis verlangt 15c 100 Muster-Garnituren — Muster den Arbeitenden—neueste Schölungen in seinen Zet und Braid Fronts—zet und Braid Bolevos — zet und Braid Prois — zet und Braid Volevos — zet und Vole

anterswo von 81 bis zu 18 verlangt wird-Auskuchl . 98c und 39c
19.0.2 Satin Kanten Groß Grain Bänder für sanch Arbeit-alle Farben— 15c
10 Yard-Rolle . 15c
Daarbänder für Kinder-feine sanch Kanten Moire
Taffetas und lzötlige seine Satins in jeder gewünschen Schattrung, & und 10c Werthe, 3c

Notion-Meberlegenheit.

25c Rhineftone Clufter = Sutnabeln -Turquoifes, Garnets, Emeralds und 5c 25c beste feibe. Morfets Sarben .. 10c unb 5 Parbs lang — alle Farben .. 15c echte Gum Rubber und Stodinet 5t halter-alle Größen 25c Gatin Gürtel= Salter. ... 25c Dbb. beste Rib Curlers-

Celluloid Seitentamme..... 5c Dyb. nidelplattirte Sicherheits: Dabeln-alle Größen-Dyb. für 1c 4c 200 Darb Spule guter Mafchinen = 3wirn. 8 Papiere gerade oder gefrümmte

Rinish Zwirn—ichwarz und weiß... Beste Qualität 1-3öll. Mohair Corb Ebge Stirt Binding-merth 12tc ... &

Regenschirm-Wunder.

1000 Männer und Grauen: befte englische Gloria Re: genichirme - gemacht an Stahlbraht — Paragon= gestelle, große Mus: mahl neuester Mufter in Griffen, einschließlich Sterling Gilber bejette Congos-Natur Solz-Ura= bien Wein-fancy ichwar= ger Rubber - neue Dresbener und horngriffe - ein \$1 Regenschirm mor= 59c

500 echte Taffeta-Geibe Regenschirme für herren und Damen-gemacht von fei-ner Taffeta-Seibe mit Baragon Lod Frame und foliben Stahlstangen-unterschiedliche Auswahl von Ratur- und fanch Solggriffen-feft gerollt- Taffeta-Ceibe Sille und bagu paffenbe Quafte - ein positiv ftarter feibener Regenfchirm - sonftwo für aufwärts bis \$2.25 angepriesen— \$1.19

Halstrachten und Schleierstoffe.

Befte vierfache Leinen: Rragen für Damen Ben, anderswo 10c 5c und 15c, hier Befte vierfache Leinen: Manichetten für Da: men, neue Facons, 9c 25c 2Berth 50c Sahnenfeber Boas -einen für einen 100 50c feine Bobinet unb

Mull Ties - 60 Boll lang, 10 3oft breit, Spisen garnirt 25c \$1.25 Bompabour feibene Sals-Boasvon feinen Grenabines-Satin Ran- 69c 20c und 25c Chleierftoffe - 18 Boll breit, feibene Chenille botteb Turebo Rege, in ichwarg, einfachen garben und Rombina

tionen, 183öll. Deih Cohleier-183öll. eins fache und botteb Bruffeld Rep Schleier-jo 8c

Glace-Sandid uhe-Berabiesung.



Glace Sanbidnhe für Damen, 5hat. überfaumte, einfache und fancy gestidte Glace-Sanbichuhe fur Damen, 4-fnopf, lleber. faum fancy gestidte Glace-Sanbichuhe für Damen-vollständige Affortiments von allen ben neueften Berbft-Schattirungen, einschlieflich weiße und Bearl, für Abend= Toilette-ein befferer Sanbicuh ift nicht für \$1 gu haben, ber morgige Spezial-Preis

Gangwollene, echt ichmarge Cashmeres Sanbichuhe fur Damen, Gauntiets 19c

Get feibene, ichwarze Sanbichuhe für Rinber, alle Größen, werth 25c

Bußwaaren zu populären Tropbietungs-Preisen.



Eine unwiderstehliche Putiwaaren Offerte für morgen—Wir bringen aum Berfauf, au 4.75, 300 elegant garnirte feldene und Saumet-Hüte—mit vollen Sammet-Serowns, garnirt mit Straugen-Hebern. Bändern ze.—in schwarz, brann, grün, nady, tan, grau und bestio—die genauen Anfertigangen und Rachabmungen der seinsten und modernsten Buhwaaren, die \$4.75 500 garnirte Aurbans — mit fauch Braid Crown — Aftrakhan Kanten, Quills, Ornamenten ic. \$1.99

Sarnirte Shortback-Sailors, in schwarz, braun, navh, grün, rohal und tan—garnirt mit Fidgeln, Coques, Bögeln. Band, Sammet und Ornamenten— \$2.45 werth bis zu Waufwärts—zu.

Der "Rothichito" — ein ausgezeichneter Belg-Filg Balting hut-mit Atlas gefüttert-ausichliehlich bier unwiberstehlich und gerabe ber hut jum \$1.50 Musgeben-\$2.50 werth.

Sin hibides fanch Orwament, bestehend aus 1 Bogel und 3 Split Quiss, in braun, grün, roth und 29c morgen morgen gu

--eine ber größten Gehensmurbigfeiten biefes großen Blods von gaben -\$80,000 werth Unterzeug für Damen und Manner, bas zu ben niebrigften Breifen gefauft murbe, von benen man in Umerita je gehort hat, und bas hier im Retail gleich ben Bholefale-Breifen per Rifte vertauft merben foll.

erben soll.
25c reinwoll. Damens-Strümpfe, echtschwarzund ohne 15c
20c echtschwarze seine Gauge nahitose Damenstrümpfe Import. 50c echtichio. ch Obertheil, 25c

Berühmter Strumpswaaren- und Unterzeng-Laden

65c fleeceb Demben u. Unterhofen für Man-ner-fauft jest 39c 25c gangwollene nahtlofe Galbftrumpfe.... 75c echte egyptische Maco Derby gerippte fleeced 50c

Importirte feibene 35c Maco-Strumpfe, boppelte Soben, neuefte Lobfarben und braun 16c 20c 1-1 gerippte Strümpfe für Rinber, feiner Gauge, echt ichwarz und nahtlos, alle 40c echte Maco fleeceb Befts und Unterhofen für Samen, feibentaped und gehafelt, frang. 250 50e Canton Flanell-Unterhofen — die berühmten B. V. D. — Sofierh Bottoms, werben überauf zum Dovvellen bes morgigen Preises 25c \$1.50 gangwollene Derby gerippte Demben 95c

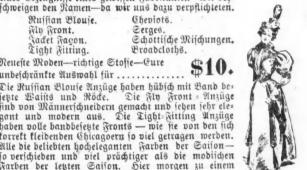
fchem Ueberschwang berfündete, eine

Gine außerft machtige Attrattion. Auswahl von 317 Angügen-Rleider, beren Retail-Berth

jum Gelbiparen peranlagten Leute!

Mues Erzeugniffe eines gemiffen Fabrifanten-mir verfcweigen ben Ramen-ba wir uns bagu verpflichteten Ruffian Bloufe. Cheviots. Cerges. Chottifche Mifchungen. Win Wront. jadet Fagon. Tight Fitting. Broadcloths.

Die Ruffian Bloufe Anzüge haben hübich mit Band bes feste Waifts und Rode. Die Fin Front : Anzüge find von Männerschneibern gemacht und jehen jehr eles gant und mobern aus. Die Tight-Fitting Anzüge haben volle bandbefeste Fronts — wie fie von ben fich forrett fleibenben Chicagoern fo viel getragen werben. Alle bie beliebten hocheleganten garben ber Gaifono verschieben und viel prächtiger als bie mobischen



812. Ruhfan Bloufe Jadets für Damen, in erren Cinalität kerfen Kirrafban, beiest am Kragen, Manichten, Sürtel und Froht, Auswahl von ichwarz, blan oder grün \$6.90

36.50Großgrain Seibenröde für Damen, in neuen ichoneu Muftern hochfeiner Seibe, in neuem mobischem Schnitt und Hängen, gut
gefüttert, forze der 2006. gefüttert, forg. \$3.39

Frangofiiche Flanell Baifts für Damen, in einfachen ür Damen, in einfachen Gerben, gemacht mit Stock kragen, voller Front, gut gefüttert, Werthe MB 1.50 in der Partie, morgen Eure Auswahl

für. 48t Flannelette Hauskleiber für Damen, in neuen, hib-chen Multern, mit vollem Kock, sebaratem Tailen-tutter, dandbesetzteschote, werth \$3.50, spes \$2.48

Die "Zivilifation" in Galigien.

"Der galigifche Bauer" betitelt fich ein Auffat, ben Dr. Iwan Franto in ber Wiener Wochenschrift "Die Zeit" veröffentlicht. Folgende ergreifende Stelle, bie bas Berhaltniß zwischen Schlachta und Bauernthum behandelt, fei baraus mitgetheilt.

"Um Enbe faft eines jeben galigifchen Dorfes", fo fchreibt Franto, "auf einem Sügel ober inmitten eines Bartes, um= ichattet bon alten Bäumen ober um= geben bon forgfam gepflegten Blumen= beeten, erhebt fich ein weißes, mehr ober weniger geschmachvoll gebautes, mehr ober weniger reich, oft luxurios ausge= ftattetes Gebäube. Es ift bas herr= schaftliche Haus, bas Palais, ber Sof. Sein Inhaber nennt es ftolg einen Berb ber Zivilifation immitten ber bauerli= chen Finfterniß. Das Palais ift gewöhnlich wohlumgaunt: in biefer Um= gäunung unweit bes Sauptgebäudes befinden fich mehr ober weniger ftattli= che Wirthschaftsgebäube, gahlreiche Seuund Getreibeschober, Pferbeftalle, Ma= ichinenhäufer, Rinder=, Ralber=, Schaf= und Sunbeftälle; außerhalb ber Umgäunung fteben reihenweife gebaute Bohnhäufer ber herrichaftlichen Dienft= leute, Sandwerter und Auffeher, und ringsumher breiten fich große, gesichloffene, wohlbebaute Felbflächen aus - bie herrschaftliche Meierei. Wirklich, eine andere Welt, als wir fie bis jest gefeben haben. 3m Sofe eine Menge Geflügel, Sunberte wohlgefütterter Ralber, Füllen und Schweine, bie Drefcmafchine pfeift und ichnattert, bie wohlgenährten Auffeber und Lafaien geben umber, mohlgefleibete Ber= ren und Damen fpagieren im Bart umher und führen geiftreiche Gefpräche über Nietsche's Philosophie ober über ben neueften Roman bon Sientiewicg. Wirklich ein Berb ber Zivilifation unb ber feinen Gesittung, nicht mahr?

Seben wir uns aber biefen Berb frühmorgens um fechs Uhr an. 3m Sofe ertont . bie Glode, und aus bem abfeits liegenben Dorfe beginnen lang= fam, feuchenb und huftenb erbfahle, gebeugte, in Lumpen getleibete Geftalten herbeigutommen. Ihre Gefichter find berfclafen, in ben Saaren fteden noch Strobhalme — Ueberrefte ihrer Ropf= politer; einige tommen mohl aus benachbarten Dörfern, biele haben ben Glodenichlag icon lange bor bem gefoloffenen Thore erwartet, um ja nicht au fpat gu tommen. Das Thor wird aufgemacht, bie erbfahlen Geftalten, Manner, Burfchen, Mabchen, brangen fich in ben hof binein, magen aber nicht, fich bem herrschaftlichen Gebäube au nabern, wie furchtsame Schafe fteben .

fie nahe beim Thore, entblößten Sauptes, bei Froft, Schnee ober Regen, und warten lautlos. Immer neue Geftalten tommen berbei und bergrößern ben Saufen - es find bie Arbeitfuchenben. Nach einer halben Stunde tommt ber herrschaftliche Bermalter heraus - er fonnte fcon lange ba fein, aber bie Autorität ber herrschaft berlangt es, baß bie Bauern möglichft lange warten follen. Er wirb bon ben Wartenben mit tiefen Budlingen begrüßt, antmortet aber nichts auf ihren Gruß. Er nahert fich und fagt im trodenen, ge= ichaftsmäßigen Tone: Seute brauchen wir gehn Männer, gehn Burichen unb zwanzig Mabchen, bie und bie follen bleiben. Wir gahlen heute ben Man= nern je 20, ben Burichen und Mabchen je 15 Rreuger in Quittungen - mem's nicht recht ift, mag geben. Die Uebrigen fonnen wir heute nicht beschäftigen, vielleicht morgen.

Und nun erhebt fich ein Gefchrei und Geheul - nicht zu laut, bamit es nicht ben gnäbigen herrn aus bem Schlafe wede. Die Ginen finben ben Lohn zu gering - und werben gleich weggejagt, bie Unbern weinen, baß fie und ihre Rinder nichts gu effen haben, und bitten, man moge fie, fei es auch nur um 10 Rreuger, arbeiten laffen, bamit fie nur nicht mit leeren Sanben nach Saufe gurudtehren muffen. Aber ba hat ber Bermalter mit einem jeben feine Privatrechnung: Du haft bei ben Mahlen für ben und ben geftimmt gegen unferen gnäbigen herren - geb' ju Jenem, er foll Dir Arbeit geben. Du haft uns bor Gericht angeklagt megen ber Schläge und magft es noch, hierher gu tommen. Du wolltest gur Erntegeit nicht tommen, als ich Dich ausbrudlich bitten ließ, und jest tommft Du? Marfch! Für folche haben wir teine Befchäftigung.

Co merben ba alle Differengen amiichen Bauer und Schlachzige ausgegli= chen. Gin ichoner Berb ber Bibilifation — nicht wahr? — welchem sich ber Bauer nur bon ferne, mit flopfenbem Bergen und entblößtem Baupte nähern barf!"

ben. Und bie Bersuchung bazu läge

Rach einer bewegenben Darftellung bes Buftanbes ber Rechtslofigfeit unb ber Unterbrückung, in bem ber galigi= fche Bauer lebt, schließt Dr. Franto feine Schilberung mit folgenben Bor-"Ich breche hier ab. Ich fühle es, mein Thema ift lange nicht erschöpft, aber ich fürchte am Enbe fentimental gu werben. Ich fühle mich zu fehr als galigifcher Bauernfohn und möchte nicht bitter, nicht bart, nicht ungerecht wer-

ja giemlich nabe. Gin galigifcher Bauernfohn und ein intelligenter Proletarier zugleich fein, bas ift mahrlich für bie Objettibitat eine harte Rlippe. Sat ja boch ein ruthenischer Dichter bas Loos eines folden Menfchen mit fnappen Worten als ein breifaches Elend bezeichnet: bermauerte Welt, bergiftetes Brot und ruhmlofes Grab!"

General Bourbafi. Der am 22. Senpt. in Bahonne berftorbene General Charles Denis Sauter Bourbati murbe am 22. April 1816 in Bau als Cohn eines Oberften ge= boren. Gein Bater, ber bon griechischer Abstammung war, fand in bem berhängnisbollen Jahre 1827 feinen Tob in bem griechischen Freiheitstriege. Bourbati murbe in ber Rriegsschule gu St. Chr ausgebilbet, trat mit 20 3ahren als Unterlieutenant in ein Zuaben= Regiment und ftieg in ber militärischen hierarchie aufwärts, bis er 1854 gum Brigabegeneral ernannt wurde. 3m Krimtriege, ben bie Frangosen heutzutage gern als ein freundschaftliches Turnier mit Rugland tennzeichnen, that er fich mehrere Male hervor, in ber Schlacht an ber Alma, bei Interman und beim Sturm auf ben Dala= tow. Nach bem Rrieg ging er wieber nach Algerien, wo er bem Generalgous berneur beigegeben mar. 3m Jahre 1857 murbe er Divifionsgeneral anb machte als folder mit Auszeichnung bie blutige Schlacht bei Solferino mit. 3m Juli 1870 murbe ihm ber Befehl ber faiferlichen Garbe übertragen, bie bei Beginn besKrieges bei Nanch ftand. Um 14. Auguft nahm bas Garbeforps an ber Schlacht bon Colomben=Nouilly, am 16. an ber Schlacht von Bionville-Mars-la-Lour, besonbers aber am 18. an ber Schlacht bon Gravelotte-St. Pribat theil. Mit Bagaine murbe Bourbati bann in Det eingeschloffen. Er verließ vertleibet Det, um mit ber Raiferin Gugenie, Die in Chifelhurft weilte, bie ebenfo aussichtslofen, als bemüthigenben Berhandlungen über ei= nen Friebensichluß einzuleiten. Bourbati begab fich bon Chifelhurft nach Tours, mo bie Regierungs=Delegation für ben Bergweiflungstampf gu ben Waffen rief. Er erhielt eines ber neus gebilbeten Armeetommanbos mit bem hauptquartier in Lille, fanb jeboch bie Truppen in so kläglichen Zustande, baß er fich auf ihreReorganifation befchran-

ten mußte. In ben Borbergrund trat Bourbati, als er Anfangs Dezember

an bie Spige ber bei Bourges bereinten

Loire-Armece geftellt wurde. Er erhielt

ben Auftrag, ben großen Plan Gambet-

Wenbung bes Rriegsglüdes herbeigu= führen hoffte, auszuführen, nämlich Belfort gu entfegen, Die Oftlinie gu ge= winnen und bem Feind bie Berbin= bungen nach rudwärts gu nehmen. Aber Sambetta hatte fanguinifch, wie immer, nur an bie friegerifchen Tugenben ber frangofifchen Truppen gebacht und ben Feind, General b. Werber und feine Urmee, gewaltig unterschätt. Durch einen heftigen Ungriff bei Biller= ferel verwirrte Werber ben Feind, bielt beffen langfamen Bormarich auf, ber= ftartte feine eigenen Stellungen unb schlug am 15., 16. und 17. Januar auf ichneebededten Felbern bei flingenbem Froft, ber bem Feinbe eine Brude fchlug, ben Borftog Bourbati's gurud. Der geplante Rudzug nach Lyon murbe Bourbati burch bie beutsche Gubarmee berfperrt, bie Bourbatis Armee gegen bie Schweiger Grenze brangen follte. Bourbati's Urmee, bie aus gufammen= gewürfelten Elementen beftanb unb 100,000 Männer, aber bochftens 40,= 000 Solbaten gahlte, mar erschöpft unb muthlos, babei verlangte Gambetta, ber Napoleon auf bemPapier, in bring= lichen Depeschen rettenbe Thaten von ihrem Befehlshaber. Der Gebante, baß ihm bie Unmöglichteit, etwas Entfcheibenbes zu unternehmen, als Berrath ausgelegt werben würbe, verleitete Bourbati, die Piftole an fich zu richten. Der Gelbstmorbberfuch miglang; Bourbati wurde fcmerberwundet nach Lhon geschafft, wo er nach längerem Rrantenlager wieber hergeftellt murbe. 3m Juli 1871 erhielt Bourbati wieber ein Armeeforps, 1879 murbe er gur Disposition gestellt. Bourbati mar ein treuer Unhänger bes zweiten Raiferrei= ches und fchlug beshalb eine ihm ange= tragene Wahl gur Deputirtentammer aus. Seit bem Jahre 1881 lebte er in ftiller Burudgezogenheit.

Englifde Bivilifation.

Daß bas Loos bon Rriegsgefanges nen noch heute bei Bolfern, Die fich ihres Chriftenthums rühmen, die Stla= berei fein fann, erhellt aus einer Befanntmachung ber britischen Regierungsbehörde ju Rapftabt vom 18. August b. 3., abgebruckt in ber Londoner "Times" vom 17. September. Diefe Befanntmachung ober beffer Offertausschreibung lautet in Ueber= fepung: "Gingeborene Arbeiter. Es wird hierburch gur Renntnig bon Fars mern und anberen Berfonen gebracht, bağ eine Angahl bon Betfchuana=Re= bellen, bie fich ergeben haben, als Lanb= tas, mit bem biefer, wie er in gallie arbeiter in Engleichen am und nach

ben "Direttor ber Abtheilung für Un= gelegenheiten ber Gingeborenen, Rap= ftabt", mofelbft auch Naheres gu er= fahren. Die Pachtperiobe ift auf fünf Roft und Quartier. Ginige biefer Gin= Offerten, bie es ben Familien ermög= nachbarten Farmen zu bleiben. Gine fraftig gebaute, barf in ben nachften gehn Tagen in Rapftabt erwartet toer= Abtheilung für bie Angelegenheiten ber Eingeborenen."

Winter in der Schweiz.

Unter biefer Spigmarte wirb bom 22. September aus ber Schweiz ge= fchrieben: Die "Bafeler nachrichten" beröffentlichen folgenbe Melbungen: Mus Glarus: Bis weit in's Thal hin= ab, hart an Glarus binan, ift Schnee gefallen. Der Erbrutich bei Rieber= urnen macht langfame aber ftetige Fortichritte. 3mei bebrohte Stalle mußten geräumt werben. Das Dorf ift nicht gefährbet. Mus Altborf: Seit geftern Abend liegt bas Reugthal im Schnee. DerRulturichaben ift groß.

Frei verfandt au Männer.

Gin Dann in Michigan entbedt ein bemerfenswerthes Seilmittel für Berluft von Rraft.

Proben werden frei an alle verfandt, bie barum fdreiben.

bem 28. September vermiethet werben Auch fteht noch viel Bieh auf ben 21!= tonnen. Angebote find gu richten an pen. Mus Thufis: Rach endlofen Regenguffen trat geftern Abend Schnee= fall ein. Faft bas gange Land liegt unter Schnee. Ungeheure Futtermen= gen find berborben. Die Rartoffel= Sahre feftgefest und ber Rohn mit ernte verfault vielerorts. Mus Lugamonatlich 10 Schilling für fräftig ge= no: Nachbem ber See infolge bes mab-baute Männer und 7 Schilling 6 Bence rend ber Nacht andauernden Gewitters für jungere Leute beftimmt, juguglich ein bedrohliches Niveau erreicht hatte, ift glüdlicherweife heute Morgen eine geborenen find in ben allgemeinen Wendung gum Beffern eingetreten. 3m Landarbeiten erfahren und find tun= Balle Colla ift bis auf 700 Meter herbige Rarrenführer. Bevorzugt werben unter Schneefall eingetreten. Mus Difentis: Beim geftrigen graflichen Relichen, gufammen ober boch auf be- gen- und Schneewetter find brei Sirten ber Rlofteralp Caprein in einen Partie einzelner Manner, worunter Nebenflug bes Rheins gefallen und zwei babon ertrunten. Mus Schwng: Geftern Abend fcneite es bis auf ben ben. 3. Rofe-Innes, Direttor ber Thalgrund, fodaß bie Lanbichafi von Schwy heute Morgen in eine Winterlandichaft vermanbelt mar. Es murbe erheblicher Schaben, namentlich an ben Ditbaumen, angerichtet, beren Früchte meift noch nicht eingebracht find.

Profitirt babei, 3hr

- Gefrantte Gitelfeit. - Er: Das Meer ift boch bas iconfte und bas herrlichfte, was man auf ber Erbe fes hen fann. - Sie: Aber, Otto, wie un=

- In einer Gefellichaft. - Dame: Rennen Sie "Deborah" von Mofen= thal?" - herr (Untifemit): "Der Name klingt ftart jubifch, beshalb ver= gichte ich auf bie Ehre!



Expels Sleep'esaness from your bed chamber and gives you sweet refreshing sleep in-stead. Calms the nerves. Feeds and rests the brain.

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE. Chicago Branch: Cor. Union and Erie. TI LEPEONE 4357.

K.W. Kempf, 84 La Salle Str. Billige Preise Deutschland Herbst-Erkursionen Deutsches Konsular=

Grbschaften Bollmachten

Ronfultationen frei .-Urfunben aller Mrt mit tonfularifden Beglaubigungen. Motariats-Amt

gur Anfertigung von Bollmachten, Testamenten und Urfunden, Unterjudung von Abstraften, Anskellung von Betraften, Erbichaftergulirungen, Botrunndichattesachen, swie Kollestionen und Rechts: sowie Militärsachen beforgt.

Bertreter: K. W. Kempf, Ronfulent, 10ffm 84 LA SALLE STR.

69 DEARBORN STR. Ede Randolph. Billige Meise Deutschland.

Geldsendungen 3mal wöchentlich burd Beutsche Reichspoft.

Bollmachten Grbichaften

69 Dearborn Str. Gde Randolph. Officeftunden bis 6 nor Abba.; Sonntags 9-12 Born

Mrs. M. Roesler. 304 Garfield Abe., jm. Fremont a Danion Cit., -empfichit ben geehrten Betricatten ihr reelles beut-iches Rachweifungs-Rompiele für Dienftmab.